

Digitalkamera mit Wechselobjektiv

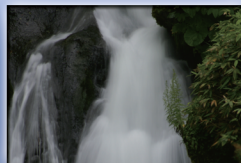
α Handbuch

Inhalt

Beispielfotosuche

Menüsuche

Index

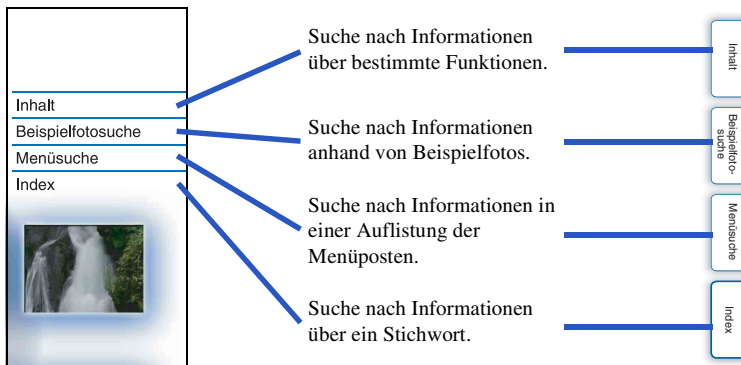


α

Hinweise zur Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Klicken Sie auf der Titelseite und auf jeder anderen Seite auf eine Schaltfläche oben rechts, um zur entsprechenden Seite zu springen.

Dies ist praktisch, wenn Sie nach einer Funktion suchen, die Sie verwenden möchten.



Sie können zu den Seiten springen, indem Sie auf die in der Bedienungsanleitung angegebenen Seitennummern klicken.

Markierungen und Anmerkungen in dieser Bedienungsanleitung

Red Eye Reduction

When using the flash, it is fired two or more times before shooting to reduce the red-eye phenomenon.

1 [Menu] → [Setup] → [Red Eye Reduction] → desired setting.

Yes. Flash is always used to reduce the red-eye phenomenon.
Does not use Red Eye Reduction.

Notes

- Attach and raise the flash to use Red Eye Reduction.
- You cannot use [Red Eye Reduction] with [Scene Shifter].
- Red Eye Reduction may not produce the desired effects. It depends on individual differences and conditions, such as distance to the subject, or if the subject looked away from the pre-strobe.

What causes the red-eye phenomenon?

Pupils become dilated in dark environments. Flash light is reflected off the blood vessels at the back of the eye (retina), causing the "red-eye" phenomenon.

Camera

Eye

Retina

In dieser Bedienungsanleitung wird die Abfolge der Bedienhandlungen durch Pfeile (→) dargestellt. Bedienen Sie die Kamera in der angegebenen Reihenfolge.

Die Standardeinstellung wird durch ✓ angegeben.

Unter dieser Markierung werden Vorsichtsmaßnahmen und Beschränkungen hinsichtlich der richtigen Bedienung der Kamera angegeben.

💡 In diesen Abschnitten werden wissenswerte Informationen angegeben.

Inhalt

Beispielfoto-suche

Menüsuche

Index

Hinweise zur Verwendung der Kamera

Hinweise zur Verwendung dieser Bedienungsanleitung	2
Beispielfotosuche	5
Identifizierung der Teile	11
Auflistung der Symbole auf dem Bildschirm	14

Einfache Bedienung

Verwenden des Einstellrades und der Softkeys	17
Menüsuche	19
Fotografieren	24
Bildwiedergabe	26
Löschen von Bildern	28
Gestaltung des Fotos	29

Verwenden von Funktionen mit dem Einstellrad

DISP (Inhalt anzeigen)	35
 (Belichtungskorr.)	37
 (Bildindex)	38

Verwenden von Funktionen im Menü

Aufn.-Modus	19
Kamera	20
Bildgröße	20
Helligkeit/Farbe	21
Wiedergabe	21
Einstellung	22

Anschluss an andere Geräte

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät ...	141
Verwenden mit Ihrem Computer	144
Verwenden der Software	146
Anschließen der Kamera an den Computer	149
Drucken von Standbildern	151

Störungsbehebung

Störungsbehebung	152
Warnmeldungen	158

Sonstiges

Verwenden der Kamera im Ausland	161
Speicherkarte	162
„InfoLITHIUM“-Akku	164
Akkuladegerät	166
Mount-Adapter	167
Reinigen	168

Index

Index	169
-------------	-----

Beispielfotosuche

„Dies ist eine Szene, die ich in einem Foto erfassen möchte, aber wie geht das?“
Möglicherweise finden Sie die Antwort, indem Sie durch die nachfolgend dargestellten Beispielfotos gehen. Klicken Sie auf das gewünschte Beispielfoto.

Fotografieren von Personen (Seite 6)

Aufnahmen von Makrofotos (Seite 7)

Fotografieren von Landschaften (Seite 8)

Fotografieren von Sonnenuntergängen und Abendszenen (Seite 9)

Fotografieren sich schnell bewegender Motive (Seite 10)

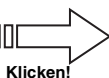
Wenn Sie auf ein Foto klicken, springt die Anzeige auf die Seite, auf der die Funktion beschrieben wird, die für die Aufnahme dieser Art Foto empfohlen wird.

Lesen Sie diese Beschreibungen zusätzlich zu den auf der Anzeige der Kamera angezeigten Aufnahmetipps.

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



Glückliches Lächeln (69)



Auslös. bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird der Auslöser automatisch ausgelöst.

- 1 [Menü] → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Ein].
- 2 Warten Sie, bis ein Lächeln erkannt wird.
Wenn die Lächelstiefe den Punkt ④ der Anzeige übersteigt, nimmt die Kamera automatisch Bilder auf. Wenn Sie den Auslöser bei einer Aufnahme mit Auslös. bei Lächeln nach unten drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und kehrt dann zum Modus Auslös. bei Lächeln zurück.
- 3 So beenden Sie den Modus Auslös. bei Lächeln: [Menü] → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Aus].

Hinweise

- Sie können [Auslös. bei Lächeln] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgeleitet bei Dämmerg] unter [Szenewahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schneek.-Panorama]
 - [TD-Schneek.-pano.]
 - [Masseffekt]
 - [Präzisions-Digital Zo.]
- Gesicht ist das Motiv im Fokus befindet, wird der Auslöser nicht ausgelöst, auch wenn die Lächelstiefe den Punkt ④ übersteigt. Verändern Sie in diesem Fall die Komposition oder Helligkeit, damit die Kamera leicht fokussieren kann.
- Die Aufnahme mit Auslös. bei Lächeln endet automatisch, wenn die Speicherkarte voll ist.
- Je nach Gegenständen wird ein Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Der Bildgegenstand wechselt automatisch zu [Einschbild].

Tipps für besseres Einfangen von Lächeln

- ① Verdecken Sie die Augen nicht mit Haaren/Handen. Verdecken Sie das Gesicht nicht mit einem Hut, einer Maske, Sonnenbrille usw.
- ② Versuchen Sie, mit dem Gesicht in Richtung Kamera zu blicken, und halten Sie es so gerade wie möglich. Kneifen Sie die Augen zusammen.
- ③ Lächeln Sie deutlich mit geöffnetem Mund. Das Lächeln wird leichter erkannt, wenn die Zähne sichtbar sind.

- Der Auslöser wird ausgelöst, sobald das Lächeln irgendeiner Person erkannt wird.
- Wenn das Lächeln nicht erkannt wird, stellen Sie [Lächelerkennung] im Menü ein.

69^{DE}

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index



Nur das Hauptmotiv ist im Fokus durch Unschärfstellung des Hintergrunds (30)



Ein und dieselbe Szene mit unterschiedlicher Helligkeit (61)



Glückliches Lächeln (69)



Im Kerzenlicht (45)



Eine Person vor einer Abendszene (41)



Eine sich bewegende Person (78)



Ein Gruppenfoto (59, 60)



Eine Person im Gegenlicht (62)



Mit weichen Hauttönen (71)



Defokussierung des Hintergrunds (30)



Anpassung der Farbe an
Innenraumbeleuchtung (79)



Blumen (41)



Verringerung der Blitzlichtmenge (82)



Manuelle Fokussierung (63)



Bessere Helligkeit (37)



Verhinderung von Kameraverwacklungen
für Innenaufnahmen (78)



Lebensmittel appetitlich aussehen lassen
(34, 37)



Himmel mit lebendigen Farben (37)



Fließendes Wasser (53)



Lebhaftes Grün (85)



Laubfärbung (85)



Panoramafotos (46)



Szenerie mit großem Helligkeitsbereich (83)



Licht im Freien aus einem dunklen
Innenraum aufgenommen (83)



Defokussierung des Hintergrunds (30)



Waagerechtes Ausrichten der Aufnahme
(100)

Fotografieren von Sonnenuntergängen und Abendszenen



Halten der Kamera mit der Hand (41)



Lichtspuren (62)



Feuerwerk (52)



Defokussierung des Hintergrunds (30)



Ein und dieselbe Szene mit unterschiedlicher Helligkeit (61)



Verhindern von Kameraverwacklungen (59)



Schöne Aufnahmen der Rottöne von Sonnenuntergängen (41)

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

Fotografieren sich schnell bewegender Motive



Einem sich bewegenden Motiv folgen (66)



Einfangen einer dynamischen Aktion (53)



Motiv nähert sich der Kamera (63)



Einfangen des besten Moments (58)

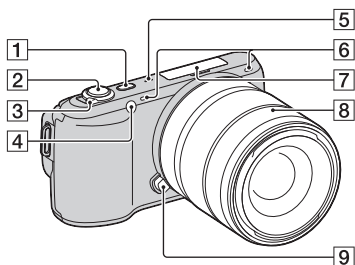
Inhalt

Beispielfoto-
suche

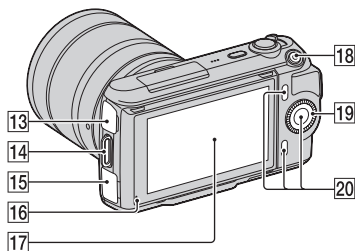
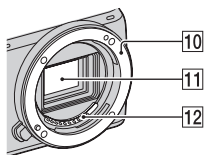
Menüsuche

Index

Identifizierung der Teile



Ansicht bei abgenommenem Objektiv

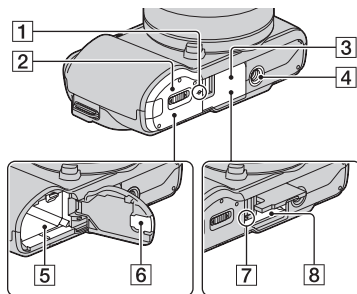


Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

- 1** Taste  (Wiedergabe) (26)
- 2** Auslöser (24)
- 3** Netzschalter ON/OFF
- 4** AF-Hilfslicht/Selbstausröserlampe/
Lampe für Auslösung bei Lächeln
- 5** Lautsprecher
- 6** Mikrophon*
- 7** Multifunktionaler Zubehör Schuh
- 8** Objektiv
- 9** Objektiventriegelungsknopf
- 10** Anschluss
- 11** Bildsensor**
- 12** Objektivkontakte**
- 13**  USB-Anschluss (149)
- 14** Öse für Schulterriemen
- 15** HDMI-Anschluss (141)
- 16** Lichtsensor
- 17** LCD-Monitor
- 18** Taste MOVIE (Film) (24)
- 19** Einstellrad (17)
- 20** Softkeys (18)

* Bedecken Sie dieses Teil nicht während der Aufnahme von Filmen.

** Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.



1 Positionsmarke für Bildsensor $\oplus$ (63)

2 Akkuklappe

3 Speicherkartenklappe

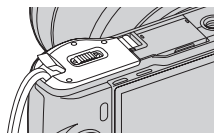
4 Stativgewinde

- Verwenden Sie ein Stativ, bei der die Schraubenlänge kleiner als 5,5 mm ist. Stativ mit längerer Schraube als 5,5 mm lassen sich nicht einwandfrei an der Kamera befestigen und können die Kamera beschädigen.

5 Akkufach

6 Klappe für Netzteilanschluss

Verwenden Sie diese bei Verwendung des Netzteils AC-PW20 (separat erhältlich). Legen Sie den Netzteilanschluss in das Akkufach ein und führen Sie danach das Kabel durch die Klappe für den Netzteilanschluss, wie unten dargestellt.

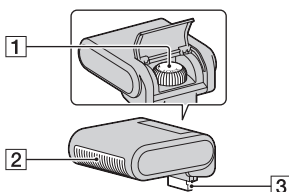


- Achten Sie darauf, dass das Kabel beim Schließen der Akkuklappe nicht eingeklemmt wird.

7 Zugriffslampe

8 Speicherkartensteckplatz

Blitz



1 Schraube

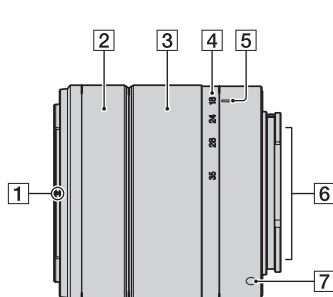
2 Blitz*

3 Anschluss*

- * Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.

Wenn es verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen und sauberen Tuch ab.

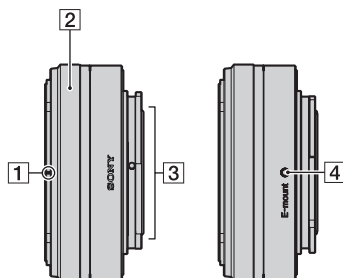
E18 – 55 mm F3.5-5.6 OSS (mitgeliefert mit NEX-C3D/C3K/C3Y)



- 1 Gegenlichtblendenindex
- 2 Fokusserring
- 3 Zoomring
- 4 Brennweitenskala
- 5 Brennweitenindex
- 6 Objektivkontakte*
- 7 Ansetzindex

* Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.

E16 mm F2.8 (mitgeliefert mit NEX-C3A/C3D)

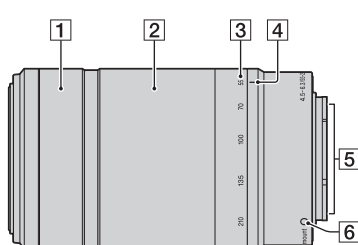


- 1 Konverter-Index*
- 2 Fokussiering
- 3 Objektivkontakte**
- 4 Ansetzindex

* Der Konverter ist getrennt erhältlich.

** Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.

E55 – 210 mm F4.5-6.3 OSS (mitgeliefert mit NEX-C3Y)



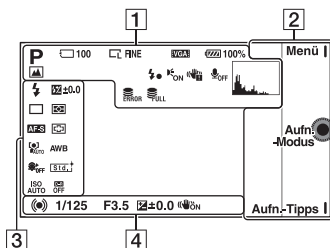
- 1 Fokussiering
- 2 Zoomring
- 3 Brennweitenskala
- 4 Brennweitenindex
- 5 Objektivkontakte*
- 6 Ansetzindex

* Vermeiden Sie die direkte Berührung dieses Teils.

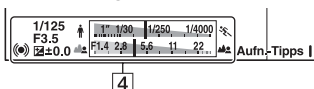
Auflistung der Symbole auf dem Bildschirm

Auf dem Bildschirm werden zur Anzeige des Kamerastatus Symbole angezeigt. Mit DISP (Inhalt anzeigen) auf dem Einstellrad können Sie die Anzeige umschalten (Seite 35).

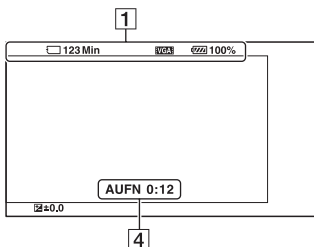
Aufnahmebereitschaft



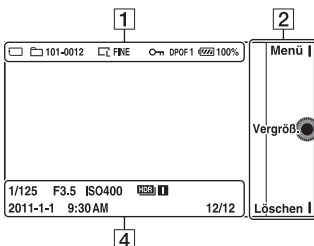
Grafikanzeige



Filmaufnahme



Wiedergabe



1

Anzeige	Bedeutung
PASM	Aufn.-Modus
	Szenenwahl
	Bildeffekt
	Bildgröße/ Seitenverhältnis von Standbildern
	Bildqualität von Standbildern
100	Anzahl der aufnehmbaren Standbilder
VGA	Bildgröße von Filmen
720 FINE	
720 STD	
	Speicherkarte/Upload
123Min	Aufnehmbare Zeit von Filmen
100%	Verbleibende Akkuladung
	Szenensymbole

Inhalt

Beispielfoto-
suche

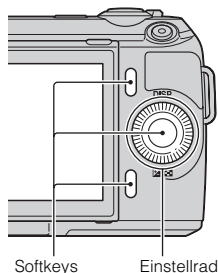
Menüsuche

Index

Anzeige	Bedeutung
12/12	Bildnummer/Anzahl Bilder, die zu diesem Datum oder im ausgewählten Ordner aufgenommen wurden
 ON  OFF	SteadyShot
	Erscheint, wenn HDR bei dem Bild nicht funktioniert.

Verwenden des Einstellrades und der Softkeys

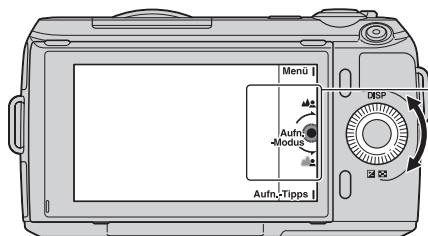
Mit dem Einstellrad und den Softkeys können Sie verschiedene Funktionen der Kamera verwenden.



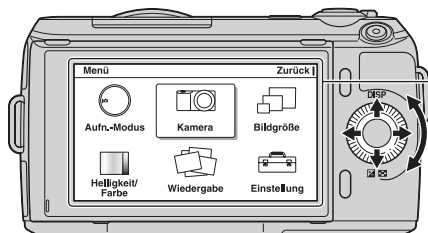
Einstellrad

Bei der Aufnahme sind die Funktionen DISP (Inhalt anzeigen) und dem Einstellrad zugewiesen. Bei der Wiedergabe sind die Funktionen DISP (Inhalt anzeigen) und dem Einstellrad zugewiesen. Sie können die Funktionen den rechten und linken Tasten am Einstellrad zuweisen (Seiten 111 und 112).

Wenn Sie die Positionen rechts, links, oben und unten am Einstellrad entsprechend der Anzeige auf dem LCD-Monitor drehen oder drücken, können Sie Einstellungselemente auswählen. Ihre Auswahl wird festgelegt, wenn Sie auf die Mitte des Einstellrades drücken.



Der Pfeil bedeutet, dass Sie das Einstellrad drehen können.



Wenn Optionen auf dem Bildschirm angezeigt werden, können Sie durch sie hindurchblättern, indem Sie das Einstellrad drehen oder auf die Positionen oben, unten, links und rechts drücken. Drücken Sie auf die Mitte, um Ihre Auswahl zu treffen.

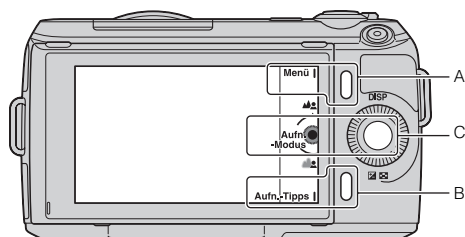
Die Softkeys haben je nach Kontext verschiedene Funktionen.

Die zugewiesene Funktion jedes Softkeys wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Um die in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie auf den Softkey A. Um die in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie auf den Softkey B. Um die in der Mitte angezeigte Funktion zu verwenden, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads (Softkey C).

Sie können die Funktionen den Softkeys B und C zuweisen (siehe S. 113 und 114).

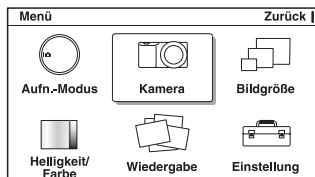
In dieser Bedienungsanleitung werden die Softkeys durch das Symbol oder die auf dem Bildschirm angezeigte Funktion angegeben.



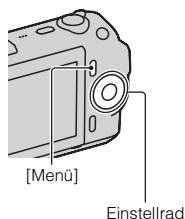
In diesem Fall funktioniert der Softkey A als Taste [Menü] und der Softkey B als Taste [Aufn.-Tipps]. Softkey C fungiert als Taste [Aufn.-Modus].

Menüsuche

Sie können die grundlegenden Einstellungen für die Kamera im Ganzen einstellen oder bestimmte Funktionen ausführen, z.B. Aufnahme, Wiedergabe usw.



- 1 Drücken Sie auf [Menü].
- 2 Wählen Sie das gewünschte Element durch Drücken auf die Positionen oben, unten, links und rechts am Einstellrad aus und drücken Sie dann auf die Mitte.
- 3 Wählen Sie das gewünschte Element entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm aus und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades, um Ihre Auswahl zu treffen.



Aufn.-Modus

Ermöglicht die Auswahl eines Aufnahmemodus, z. B. Belichtungsmodus, Panoramabild, Szenenwahl.

Intelligente Automatik	Die Kamera bewertet das Motiv und legt die richtigen Einstellungen fest. Sie können automatisch mit geeigneten Einstellungen aufnehmen.
Szenenwahl	Die Aufnahme erfolgt mit Einstellungen, die je nach Motiv und Bedingung voreingestellt sind.
Bildeffekt	Die Aufnahme erfolgt mit den gewünschten Effekten zur Wiedergabe einer einzigartigen Atmosphäre.
Anti-Beweg.-Unsch.	Vermindert das Verwackeln der Kamera bei Aufnahmen einer dunkleren Innenraumszene oder bei Telefotografie.
Schwenk-Panorama	Aufnahme eines Panoramafotos.
3D-Schwenkpanor.	Damit werden 3D-Panoramabilder für die Wiedergabe auf einem 3D-Fernsehgerät aufgenommen.
Manuelle Belichtung	Einstellung der Blende und der Verschlusszeit.
Zeitpriorität	Einstellung der Verschlusszeit für die Hervorhebung der Bewegung eines Motivs.

Blendenpriorität	Einstellung des fokussierten Bereichs oder Erzeugung eines verschwommenen Hintergrunds.
Programmautomatik	Automatische Aufnahme, wobei die Einstellungen, außer der Belichtung (Verschlusszeit und Blende), vom Benutzer angepasst werden können.

Kamera

Damit können Sie Aufnahmefunktionen, z. B. Serienaufnahme, Selbstauslöser und Blitz einstellen.

Bildfolgemodus	Auswahl des Bildfolgemodus, z. B. Serienaufnahme, Selbstauslöser oder Reihenaufnahme.
Blitzmodus	Auswahl der Methode zum Auslösen des Blitzes.
AF/MF-Auswahl	Auswahl zwischen automatischer und manueller Fokussierung.
AF-Feld	Auswahl des zu fokussierenden Feldes.
AF-Modus	Auswahl der Autofokussierungsmethode.
Präzisions-Digital Zm	Einstellung des digitalen Zooms.
Gesichtserkennung	Erkennt Gesichter von Personen automatisch und passt die Brennweite und Belichtung an die Gesichter an.
Auslös. bei Lächeln	Die Kamera löst jedesmal bei Erkennung eines Lächelns automatisch aus.
Lächelerkennung	Damit wird die Empfindlichkeit der Funktion Auslös. bei Lächeln für die Lächelerkennung eingestellt.
Soft Skin-Effekt	Damit wird die Stufe für Soft Skin-Effekt eingestellt.
Aufnahmetipps	Ermöglicht den Zugang zu allen Tipps zum Fotografieren.
Inhalt anzeigen	Umschaltung der auf dem Aufnahmebildschirm anzuzeigenden Informationen.

Bildgröße

Damit können Sie die Bildgröße und das Seitenverhältnis einstellen.

Standbild	
Bildgröße	Auswahl der Bildgröße.
Seitenverhältn.	Auswahl des Seitenverhältnisses.
Qualität	Auswahl des Komprimierungsformats.
3D-Panorama	
Bildgröße	Damit wird die Bildgröße von 3D-Panoramabildern ausgewählt.
Panoramarichtung	Auswahl der Kameraschwenkrichtung bei der Aufnahme von 3D-Panoramabildern.

Panorama	
Bildgröße	Damit wird die Bildgröße von Panoramabildern ausgewählt.
Panoramarichtung	Auswahl der Kameraschwenkrichtung bei der Aufnahme von Panoramabildern.
Film	
Bildgröße	Auswahl der Bildgröße von Filmen.

Helligkeit/Farbe

Ermöglicht die Helligkeitseinstellung, z. B. Messmodus, und Farbeinstellungen, z. B. Weißabgleich.

Belichtungskorr.	Korrigiert die Helligkeit des gesamten Bildes.
ISO	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit.
Weißabgleich	Passt die Farbtöne den Umgebungslichtbedingungen an.
Messmodus	Auswahl der für die Helligkeitsmessung verwendeten Methode.
Blitzkompens.	Einstellung der Blitzlichtmenge.
DRO/Auto HDR	Automatische Korrektur der Helligkeit und des Kontrasts.
Kreativmodus	Auswahl der Bildverarbeitungsmethode.

Wiedergabe

Damit können die Wiedergabefunktionen eingestellt werden.

Löschen	Löscht Bilder.
Diaschau	Automatische Bildwiedergabe.
Standbild/Film	Auswahl, ob ein Standbild oder ein Film wiedergegeben werden soll.
Bildindex	Auswahl der Anzahl der Bilder, die auf der Bildindexansicht angezeigt werden sollen.
Ordner wählen	Auswahl des Standbildordners, der wiedergegeben werden soll.
Datum wählen	Auswahl des Datums der wiederzugebenden Filme.
Drehen	Drehung von Bildern.
Schützen	Schutz von Bildern bzw. Aufhebung des Schutzes.
3D-Betrachtung	Stellt die Verbindung mit einem 3D-Fernsehgerät her und ermöglicht die Betrachtung von 3D-Bildern.
🔍 Vergrößern	Das Bild wird vergrößert.
Lautstärkeeinst.	Einstellung der Lautstärke des Filmtons.
Ausdrucken	Auswahl von auszudruckenden Bildern oder Einstellungen für den Ausdruck.
Inhalt anzeigen	Umschaltung der auf dem Wiedergabebildschirm anzuzeigenden Informationen.

Einstellung

Hier können Sie detailliertere Aufnahmeeinstellungen vornehmen oder die Kameraeinstellungen ändern.

Aufn.-Einstellung	
AF-Hilfslicht	Einstellung des AF-Hilfslichtes für die Unterstützung der automatischen Fokussierung an halbdunklen Orten.
Rot-Augen-Reduz	Bereitstellung eines Vorblitzes vor der Aufnahme mit Blitz, um rote Augen auf der Aufnahme zu verhindern.
Bildkontrolle	Einstellung der Anzeigezeit des Bildes sofort nach der Aufnahme.
Gitterlinie	Einschaltung der Gitterlinien, die Ihnen bei der Einstellung der Bildkomposition helfen.
Kantenanhebungsstufe	Hebt den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer speziellen Farbe hervor.
Kantenanhebungsfarbe	Damit wird die Farbe für die Kantenanhebungsfunktion eingestellt.
Histogramm	Anzeige des Histogramms der Leuchtdichtenverteilung.
MF-Unterstützung	Anzeige eines vergrößerten Bildes bei der manuellen Fokussierung.
Farbraum	Änderung des Farbwiedergabebereichs.
SteadyShot	Einstellung der Kameraverwacklungskorrektur.
Ausl. ohne Objektiv	Einstellung, ob der Verschluss ausgelöst werden kann, wenn kein Objektiv angebaut ist.
Langzeit-RM	Einstellung der Rauschminderung bei Aufnahmen mit langer Belichtungszeit.
Hohe ISO-RM	Einstellung der Rauschminderung bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit.
Filmtonaufnahme	Einstellung des Tons für die Filmaufnahme.
Key-Benutzereinstellungen	
Linke Key-Einstell.	Weist der linken Taste des Einstellrades eine Funktion zu.
Rechte Key-Einstell.	Weist der rechten Taste des Einstellrades eine Funktion zu.
Einst. f. Softkey B	Weist dem Softkey B eine Funktion zu.
Einst. f. Softkey C	Weist dem Softkey C eine Funktion zu.
Benutzer-einstellung	Stellt die benutzerdefinierten Funktionen des Softkeys C ein.
Haupteinstellungen	
Menüanfang	Damit wird ein Menü aus der obersten Menüebene oder das zuletzt aufgerufene Menü als erstes anzuzeigendes Menü ausgewählt.
Piepton	Damit werden die bei der Bedienung der Kamera erzeugten Tonsignale ausgewählt.
 Sprache	Auswahl der für die Anzeige verwendeten Sprache.

Datum/Uhrzeit	Einstellung von Datum und Uhrzeit.
Gebietseinstellung	Auswahl des Gebiets, in dem die Kamera verwendet wird.
Hilfe-Anzeige	Ein- bzw. Ausschaltung der Hilfe-Anzeige.
Strom sparen	Einstellung der Zeit bis zur Aktivierung des Stromsparmodus.
LCD-Helligkeit	Einstellung der Helligkeit des LCD-Monitors.
Anzeigefarbe	Damit wird die Farbe des LCD-Monitors ausgewählt.
Breitbild	Auswahl einer Methode für die Anzeige von Breitbildern.
Wiederg.anzeige	Auswahl der verwendeten Methode für die Wiedergabe von Hochformatbildern.
STRG FÜR HDMI	Einstellung, ob die Kamera mit der Fernbedienung eines „BRAVIA“ Sync-kompatiblen Fernsehgerätes bedient werden kann oder nicht.
USB-Verbindung	Auswahl der verwendete Methode für die USB-Verbindung.
Reinigungsmodus	Ermöglicht die Reinigung des Bildsensors.
Version	Anzeige der Version der Kamera und des Objektivs bzw. Mount-Adapters.
Demo-Modus	Legt fest, ob die Demonstration durch Filme angezeigt wird oder nicht.
Zurücksetzen	Rückstellung der Kamera auf die Werkseinstellungen.
Speicherkarten-Tool	
Formatieren	Formatiert die Speicherkarte.
Dateinummer	Auswahl der Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu den Bildern.
Ordnername	Auswahl des Ordnernamenformats.
Aufn.-Ordn. wählen	Auswahl des Aufnahmeordners.
Neuer Ordner	Erstellt einen neuen Ordner.
Bild-DB wiederherst.	Repariert die Bilddatenbankdatei der Filme, wenn Inkonsistenzen gefunden wurden.
Speicher a. Karte anz.	Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für Filme und die Anzahl aufnehmbarer Standbilder auf der Speicherkarte an.
Eye-Fi-Setup*	
Upload-Einstell.	Einstellung der Upload-Funktion der Kamera, wenn eine Eye-Fi-Karte verwendet wird.

* Wird angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte (separat erhältlich) in die Kamera eingesetzt wurde.

Fotografieren

Hier wird das Fotografieren mit den Einstellungen erläutert, die beim Kauf der Kamera wirksam sind.

Die Kamera trifft Entscheidungen je nach Situation und passt die Einstellungen an.

- 1 Stellen Sie den Winkel des LCD-Monitors ein und halten Sie die Kamera fest.

Die Szenenerkennungsfunktion beginnt mit der Arbeit.

- 2 Drücken Sie für die Aufnahme von Standbildern den Auslöser halb nach unten, um das Motiv scharfzustellen, und danach ganz nach unten.

Um Filme aufzunehmen, drücken Sie auf die Taste MOVIE für den Start der Aufnahme.

Drücken Sie erneut auf die Taste MOVIE, um die Aufnahme zu stoppen.

Hinweis

- Sie können einen Film bis zu 29 Minuten oder 2 GB ununterbrochen aufnehmen. Die Aufnahmezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Aufnahmebedingungen unterschiedlich sein.

Über die Szenenauswahl



Symbol und Hilfe der Szenenerkennung

Die Szenenerkennungsfunktion lässt die Kamera die Aufnahmebedingungen automatisch erkennen und ermöglicht Ihnen das Fotografieren des Bildes mit geeigneten Einstellungen.

- Die Kamera erkennt 🌙 (Abendszene), 🌃 (Abendsz. mit Stativ), 🌃 (Nachtaufnahme), 🌅 (Gegenlicht), 🌃 (Gegenlichtporträt), 🧑 (Porträt), 🏞️ (Landschaft) oder 🌸 (Makro) und zeigt das entsprechende Symbol und die Hilfe auf dem LCD-Monitor an, sobald die Szene erkannt wurde.

Fotografieren eines Standbildes mit einem schwierig scharfzustellenden Motiv



Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch fokussieren kann, blinkt die Fokusanzeige. Ändern Sie die Bildkomposition oder die Fokuseinstellung.

Fokusanzeige

Fokusanzeige	Status
● leuchtet	Schärfe gespeichert.
⦿ leuchtet	Schärfe bestätigt. Der Brennpunkt folgt einem bewegten Motiv.
⦿ leuchtet	Scharfeinstellung noch im Gange.
● blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich.

- Die Scharfstellung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Es ist dunkel und das Motiv ist zu weit entfernt.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Das Motiv befindet sich hinter Glas.
 - Das Motiv bewegt sich schnell.
 - Das Motiv reflektiert Licht, z. B. durch Spiegelung, oder besitzt glänzende Oberflächen.
 - Das Motiv blinkt.
 - Das Motiv befindet sich im Gegenlicht.

Bildwiedergabe

Zeigt aufgenommene Bilder an. Standbilder und Filme werden auf separaten Bildschirmen angezeigt. Sie können Standbilder und Filme nicht auf demselben Bildschirm anzeigen.

- 1 Drücken Sie die Taste ► (Wiedergabe).
- 2 Wählen Sie das Bild mit dem Einstellrad aus.
- 3 Um Panoramabilder oder Filme wiederzugeben, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.

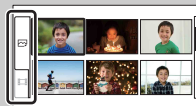
Während der Filmwiedergabe	Bedienung des Einstellrades
Pause/Wiedergabe fortsetzen	Drücken Sie auf die Mitte.
Schnellvorlauf	Drücken Sie rechts oder drehen Sie im Uhrzeigersinn.
Schnellrücklauf	Drücken Sie links oder drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn.
Einstellung der Lautstärke	Drücken Sie unten → oben/unten.

Hinweis

- Panoramabilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, werden u. U. nicht richtig wiedergegeben.



Umschalten zwischen Standbild und Film



Auf der Bildindexanzeige können Sie den Bildtyp durch Auswahl von  (Standbild) oder  (Film) auf der linken Seite der Anzeige und anschließendes Drücken auf die Mitte des Einstellrades wechseln (Seite 38).

Vergrößerte Wiedergabe

Ein Teil eines Standbildes kann für eine genauere Untersuchung während der Wiedergabe vergrößert werden. Das ist für die Überprüfung der Schärfe eines aufgenommenen Standbildes von Vorteil. Sie können Bilder in der Wiedergabe über das Menü vergrößern (Seite 94).

- 1 Zeigen Sie das Bild, das Sie vergrößern möchten, an. Drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrades, um [Vergröß.] zu bestätigen.
- 2 Stellen Sie die Skalierung durch Drehen des Einstellrades ein.
- 3 Wählen Sie den Teil, den Sie vergrößern möchten, durch Drücken auf die obere, untere, rechte bzw. linke Position des Einstellrades aus.

4 Drücken Sie auf [Ende], um die vergrößerte Wiedergabe zu beenden.

Hinweise

- Bei Filmen können Sie die vergrößerte Wiedergabefunktion nicht verwenden.
- Um Panoramabilder zu vergrößern, unterbrechen Sie zunächst die Wiedergabe und drücken Sie danach auf [Vergröß.].

Skalierbereich

Nachfolgend wird der Skalierbereich aufgelistet.

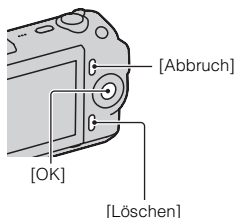
Bildgröße	Skalierbereich
L	Ca. $\times 1,1$ – $\times 14$
M	Ca. $\times 1,1$ – $\times 11$
S	Ca. $\times 1,1$ – $\times 7,3$

Löschen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild löschen.

- 1 Zeigen Sie das zu löschende Bild an, und drücken Sie anschließend auf [Löschen].
- 2 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades, um mit [OK] zu bestätigen.

Drücken Sie auf [Abbruch], um den Vorgang abubrechen.



Hinweise

- Sie können geschützte Bilder nicht löschen.
- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie vorher, ob Sie das Bild löschen möchten oder nicht.



So löschen Sie mehrere Bilder

Wählen Sie [Menü] → [Wiedergabe] → [Löschen] aus, um bestimmte Bilder zu markieren und gleichzeitig zu löschen.

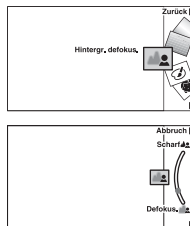
Gestaltung des Fotos

Sie können die Kamera mit „Gestaltung des Fotos“ intuitiv bedienen, da die Anzeige mehr als eine normale Anzeige für intuitive Bedienung gestaltet ist. Sie können ein Motiv mit einfachen Bedienhandlungen aufnehmen und erzielen auf einfache Weise kreative Fotos.

- 1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].
 - 2 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads.
 - 3 Wählen Sie den Menüposten, den Sie einstellen möchten, durch Drehen des Einstellrads aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrads.
 - 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung durch Drehen des Einstellrads aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrads.
- Die Anzeige wechselt zur Anzeige „Gestaltung des Fotos“.
- 5 Um Standbilder aufzunehmen, drücken Sie auf den Auslöser.

Um Filme aufzunehmen, drücken Sie auf die Taste MOVIE für den Start der Aufnahme.

Um zu [Intelligente Automatik] zurückzukehren, drücken Sie auf [Rückstellen].



Verfügbare Funktionen für „Gestaltung des Fotos“

Hintergr. defokus.	Stellt die Unschärfstellung des Hintergrunds ein.
Bildeffekt	Auswahl des gewünschten Effektfilters für die Aufnahme.
Soft Skin-Effekt	Stellt die Stufe für „Soft Skin-Effekt“ ein.
Selbstausslöser/Serienbild	Stellt den Selbstauslöser mit 10 Sekunden Verzögerungszeit ein bzw. nimmt Bilder in Serie mit hoher Geschwindigkeit auf.
Lebendigkeit	Stellt die Lebendigkeit des Bildes ein.
Farbe	Stellt die Farbe ein.
Helligkeit	Stellt die Helligkeit ein.

Hinweise

- Die Funktion „Gestaltung des Fotos“ ist nur verfügbar, wenn ein Objektiv mit E-Bajonett angebracht ist.
- [Soft Skin-Effekt] und [Selbstausslöser/Serienbild] funktionieren nicht bei der Filmaufnahme.

- Wenn [Bildfolgemodus] auf [Serienbild] eingestellt wurde, wird vor der Aktivierung des Modus „Gestaltung des Fotos“ [Bildfolgezeitpriorität] ausgewählt. Wurde [Bildfolgemodus] auf [Selbstauss(Serie)] oder [Selbstausslöser: 2 Sek] eingestellt, wird [Selbstausslöser: 10 Sek] ausgewählt.
- [Autofokus] wird automatisch ausgewählt, unabhängig von der Einstellung von [AF/MF-Auswahl].
- Die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ kann nicht verwendet werden.
- Wenn der Modus „Gestaltung des Fotos“ aktiviert ist, werden mehrere Menüposten, die im Menü eingestellt wurden, ungültig.
- Wenn die Kamera in den Modus [Intelligente Automatik] zurückkehrt oder ausgeschaltet wird, werden die Einstellungen auf die Standardwerte zurückgestellt.

💡 Gleichzeitige Verwendung der Einstellungsmenüposten



Sie können die Einstellungsmenüposten für „Gestaltung des Fotos“ gleichzeitig verwenden. Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads und stellen Sie jeden Menüposten ein. Die Symbole der Menüposten, die eingestellt wurden, werden auf der Anzeige angezeigt.

- [Soft Skin-Effekt] funktioniert nicht bei Serienaufnahmen.
- Durch Drücken auf [Rückgängig] wird der letzte Einstellungsmenüposten aufgehoben und das Symbol rechts außen gelöscht.

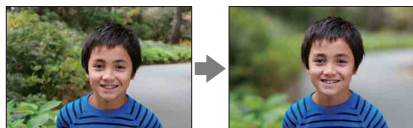
💡 Wiedergabe im Modus „Gestaltung des Fotos“

Im Modus „Gestaltung des Fotos“ gelangt man durch das Drücken auf die Taste  in den Wiedergabemodus von „Gestaltung des Fotos“. Drücken Sie auf [Zurück], um in den Aufnahmemodus zurückzukehren. Danach können Sie mit derselben Einstellung aufnehmen.

Hintergrundschärfensteuerung

Mit „Gestaltung des Fotos“ können Sie den Hintergrund einfach verschwimmen lassen, um das Motiv hervorzuheben.

Sie können den Effekt der Defokussierung auf dem LCD-Monitor überprüfen. Sie können einen Film mit einem eingestellten Wert für den Defokussierungseffekt aufnehmen.



- 1 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrads.
- 2 Wählen Sie [Hintergr. defokus.] durch Drehen des Einstellrads aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrads.

3 Defokussieren Sie den Hintergrund durch Drehen des Einstellrades.

 : Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um zu fokussieren.

 : Drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um zu defokussieren.

Drücken Sie auf [Abbruch], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Hinweise

- Der verfügbare Defokussierbereich hängt vom verwendeten Objektiv ab.
- Der Effekt der Defokussierung ist möglicherweise nicht erkennbar, je nach Abstand vom Motiv oder verwendetem Objektiv.

Für ein besseres Ergebnis von Hintergrund defokussieren

- Gehen Sie näher an das Motiv heran.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Motiv und Hintergrund.

Bildeffekt

Sie können „Bildeffekt“ einfach im Modus „Gestaltung des Fotos“ einstellen. Wählen Sie den gewünschten Effektfilter aus, um verschiedene Texturen zu erzielen.



- 1 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
- 2 Wählen Sie [Bildeffekt] durch Drehen des Einstellrades aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrades.
- 3 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrades den gewünschten Effekt aus.

 : Tontrennung (Farbe)

 : Tontrennung (S/W)

 : Pop-Farbe

 : Retro-Foto

 : Teilfarbe (Rot)

 : Teilfarbe (Grün)

 : Teilfarbe (Blau)

 : Teilfarbe (Gelb)

 : High-Key

 : Hochkontrast-Monochrom

 : Spielzeugkamera

Drücken Sie auf [Abbruch], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.
Einzelheiten zu jedem Effektfilter enthält die Seite 43.

Hinweis

- Wenn [Teilfarbe (Rot)], [Teilfarbe (Grün)], [Teilfarbe (Blau)] oder [Teilfarbe (Gelb)] ausgewählt ist, können Bilder je nach Motiv u. U. nicht die ausgewählte Farbe behalten.

Soft Skin-Effekt

Sie können den Soft Skin-Effekt einfach im Modus „Gestaltung des Fotos“ einstellen. Wenn die Kamera die Gesichter Ihrer Motive im Modus „Gesichtserkennung“ erkennt, können Sie damit Hauttöne weich aufnehmen.



- 1 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
- 2 Wählen Sie [Soft Skin-Effekt] durch Drehen des Einstellrades aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrades.
- 3 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrades die gewünschte Effektstufe aus.

☼_{Hi} : Stellt einen starken Soft Skin-Effekt ein.

☼_{MID} : Stellt einen mittleren Soft Skin-Effekt ein.

☼_{Lo} : Stellt einen geringen Soft Skin-Effekt ein.

Drücken Sie auf [Abbruch], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Hinweis

- In Abhängigkeit vom Motiv funktioniert diese Funktion u. U. nicht.

Selbstausslöser/Serienbild

Im Modus „Gestaltung des Fotos“ können Sie den Selbstausslöser und Serienaufnahmen einfach einstellen.



- 1 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
- 2 Wählen Sie [Selbstausslöser/Serienbild] durch Drehen des Einstellrades aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrades.
- 3 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrades die gewünschte Einstellung aus.

☼₁₀ : Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstausslöserlampe und die Signaltöne sind zu hören. Nach 10 Sekunden wird der Verschluss ausgelöst (Selbstausslöser: 10 Sekunden).

☼_S : Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, nimmt die Kamera ununterbrochen Bilder auf (Bildfolgezeitpriorität).

Drücken Sie auf [Abbruch], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Hinweis

- Die Fokus- und Helligkeitseinstellungen der ersten Aufnahme werden bei der Serienaufnahme mit Zeitpriorität für die nachfolgenden Aufnahmen verwendet.

Lebendigkeit

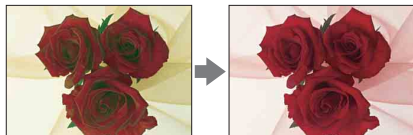
Sie können die Lebendigkeit des Bildes im Modus „Gestaltung des Fotos“ einfach einstellen.



- Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
- Wählen Sie [Lebendigkeit] durch Drehen des Einstellrades aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrades.
- Wählen Sie durch Drehen des Einstellrades die gewünschte Lebendigkeit aus.
 - : Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Bilder lebendiger zu gestalten.
 - : Drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Lebendigkeit der Bilder zu reduzieren. Drücken Sie auf [Abbruch], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Farbe

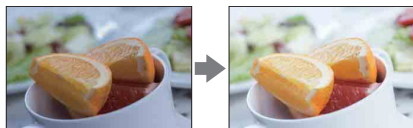
Sie können die Farbe des Bildes im Modus „Gestaltung des Fotos“ einfach einstellen.



- Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
- Wählen Sie [Farbe] durch Drehen des Einstellrades aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrades.
- Wählen Sie durch Drehen des Einstellrades die gewünschte Farbe aus.
 - : Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um wärmere Farben zu erreichen.
 - : Drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um kältere Farben zu erreichen. Drücken Sie auf [Abbruch], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Bildes im Modus „Gestaltung des Fotos“ einfach einstellen.



- 1 Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
 - 2 Wählen Sie [Helligkeit] durch Drehen des Einstellrades aus und drücken Sie danach auf die Mitte des Einstellrades.
 - 3 Wählen Sie durch Drehen des Einstellrades die gewünschte Helligkeit aus.
 - ☐ : Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um die Bilder heller zu gestalten.
 - ☐ : Drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Bilder dunkler zu gestalten.
- Drücken Sie auf [Abbruch], um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

DISP (Inhalt anzeigen)

Verwenden des Einstellrades:

- 1 Drücken Sie mehrfach auf DISP (Inhalt anzeigen) auf dem Einstellrad, um den gewünschten Modus auszuwählen.

Verwenden des Menüs:

- 1 Während der Aufnahme: [Menü] → [Kamera] → [Inhalt anzeigen].
Während der Wiedergabe: [Menü] → [Wiedergabe] → [Inhalt anzeigen].
- 2 Durch Drehen des Einstellrades gewünschten Modus auswählen.

Während der Aufnahme

✓	Basisinfo anz.	Zeigt Basisinformationen zur Aufnahme an. Stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert grafisch dar, außer wenn [Aufn.-Modus] auf [Intelligente Automatik], [Schwenk-Panorama] oder [3D-Schwenkpanor.] gestellt wurde.	
	Info anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
	Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	

Während der Wiedergabe

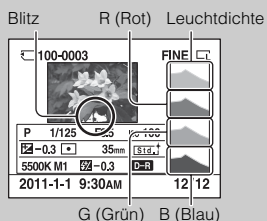
✓	Info anzeigen	Zeigt Aufnahmeinformationen an.	
	Histogramm	Stellt die Leuchtdichtevertellung zusätzlich zu den Aufnahmeinformationen grafisch dar.	
	Daten n. anz.	Zeigt keine Aufnahmeinformationen an.	

Hinweis

- Bei folgenden Wiedergabemodi wird kein Histogramm angezeigt.
 - Film
 - Panorama
 - Diaschau

Was ist ein Histogramm?

Ein Histogramm stellt die Leuchtdichtevertellung dar und gibt Aufschluss darüber, wie viele Pixel einer bestimmten Helligkeit im Bild vorhanden sind. Ein helleres Bild bewirkt, dass das gesamte Histogramm nach rechts verschoben wird, und ein dunkleres Bild bewirkt eine Verschiebung nach links.



- Wenn das Bild über einen Anteil mit überwiegend hellen Tonwerten (High-Key) oder überwiegend dunklen Tonwerten (Low-Key) verfügt, blinkt dieser Anteil während der Wiedergabe in der Histogrammanzeige (Leuchtdichten-Grenzwertwarnung).

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

Belichtungskorr.

Sie können die Belichtung in 1/3-EV-Stufen innerhalb eines Bereichs von -2,0 EV bis +2,0 EV einstellen.

- 1  (Belichtungskorr.) auf dem Einstellrad → gewünschten Wert auswählen.
Oder [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Belichtungskorr.] → gewünschten Wert auswählen.

Hinweise

- Sie können [Belichtungskorr.] nicht bei Verwendung folgender Funktionen einsetzen:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Manuelle Belichtung]
- Wenn Sie ein Motiv unter extrem hellen oder dunklen Bedingungen aufnehmen bzw. den Blitz verwenden, werden Sie möglicherweise keinen zufriedenstellenden Effekt erzielen.



Einstellung der Belichtung für besser aussehende Bilder



Überbelichtung = zu viel Licht
Weißliches Bild



Stellen Sie [Belichtungskorr.] in Richtung – ein.



Richtige Belichtung



Stellen Sie [Belichtungskorr.] in Richtung + ein.



Unterbelichtung = zu wenig Licht
Dunkleres Bild

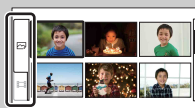
- Nehmen Sie eine Belichtungskorrektur in Richtung + vor, um Motive in helleren Tonwerten aufzunehmen.
Damit Lebensmittel auf Fotos besonders appetitlich aussehen, nehmen Sie diese etwas heller als normal auf und verwenden Sie, wenn möglich, einen weißen Hintergrund.
- Bei der Aufnahme eines blauen Himmels lässt sich dieser mithilfe einer Belichtungskorrektur in Richtung – mit lebendigen Farben einfangen.

Bildindex

Damit werden mehrere Bilder zur gleichen Zeit angezeigt.

- 1 Drücken Sie auf die Taste  (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu wechseln.
- 2 Drücken Sie auf  (Bildindex) auf dem Einstellrad.
Die 6-Bilder-Indexanzeige erscheint.
Sie können zur 12-Bilder-Indexanzeige wechseln; [Menü] → [Wiedergabe] → [Bildindex].
- 3 Um zur Einzelbild-Wiedergabe zurückzukehren, wählen Sie das gewünschte Bild und drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.

Umschalten zwischen Standbild und Film



Auf der Bildindexanzeige können Sie den Bildtyp durch Auswahl von  (Standbild) oder  (Film) auf der linken Seite der Anzeige und nachfolgendes Drücken auf die Mitte des Einstellrades wechseln.

Standbilder und Filme können nicht auf der gleichen Indexanzeige angezeigt werden.

Sie können den Bildtyp auch mit dem Menü umschalten (Seite 88).

Intelligente Automatik

Die Kamera analysiert das Motiv und ermöglicht Ihnen eine Aufnahme mit geeigneten Einstellungen.

1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Intelligente Automatik].

2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Wenn die Kamera die Szene erkennt, erscheint das Symbol und die Hilfe zur Szenenerkennung auf der Anzeige.

Die Kamera erkennt 🌄 (Abendszene), 🌃 (Abendsz. mit Stativ), 🌙 (Nachtaufnahme), ☀️ (Gegenlicht),

👤 (Gegenlichtporträt), 👤 (Porträt), 🏞️ (Landschaft) oder 🌸 (Makro).



Symbol und Hilfe der Szenenerkennung

Hinweise

- [Blitzmodus] wird auf [Blitz-Automatik] oder [Blitz Aus] eingestellt.
- Sie können auch aufnehmen, wenn die Kamera die Szene nicht erkannt hat.
- Wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gestellt wurde, werden [Porträt]-, [Gegenlichtporträt]- und [Nachtaufnahme]-Szenen nicht erkannt.

💡 Gestaltung des Fotos

Durch Drücken auf die Mitte des Einstellrades kommt man im Aufnahmemodus in das Menü „Gestaltung des Fotos“. Mit ihm können Sie die Einstellungen durch einfache Bedienhandlungen ändern und kreative Fotos gestalten (Seite 29).

Fotografieren eines Standbildes mit einem schwierig scharfzustellenden Motiv



Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch fokussieren kann, blinkt die Fokusanzeige. Ändern Sie die Bildkomposition oder die Fokuseinstellung.

Fokusanzeige	Status
● leuchtet	Schärfe gespeichert.
⦿ leuchtet	Schärfe bestätigt. Der Brennpunkt folgt einem bewegten Motiv.
⦿ leuchtet	Scharfeinstellung noch im Gange.
● blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich.

- Die Scharfstellung kann in folgenden Situationen schwierig sein:
 - Es ist dunkel und das Motiv ist zu weit entfernt.
 - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
 - Das Motiv befindet sich hinter Glas.
 - Das Motiv bewegt sich schnell.
 - Das Motiv reflektiert Licht, z. B. durch Spiegelung, oder besitzt glänzende Oberflächen.
 - Das Motiv blinkt.
 - Das Motiv befindet sich im Gegenlicht.

Szenenwahl

Damit können Sie mit vorher festgelegten, auf eine Szene angepassten Einstellungen fotografieren.

1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Szenenwahl] → gewünschten Modus auswählen.

 (Porträt)	Lässt Hintergründe verschwimmen und hebt das Motiv schärfer hervor. Gibt Hautfarben weicher wieder.	
 (Landschaft)	Aufnahme einer kompletten Szene in Scharfeinstellung mit leuchtenden Farben.	
 (Makro)	Für Nahaufnahmen, wie z.B. von Blumen, Insekten Lebensmitteln oder kleinen Gegenständen.	
 (Sportaktion)	Aufnahme eines Motivs in Bewegung bei einer kurzen Verschlusszeit, sodass es wie eingefroren aussieht. Die Kamera nimmt ununterbrochen Bilder auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.	
 (Sonnenuntergang)	Hebt die wunderschönen Rottöne von Sonnenuntergängen hervor.	
 (Nachtaufnahme)	Für das Fotografieren von Porträts bei Nacht. Bringen Sie den Blitz an und verwenden Sie ihn.	

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

 (Abendszene)	Aufnahme von Abendszenen ohne Verlust der finsternen Atmosphäre.	
 (Handgehalten bei Dämmerg)	Aufnahme von Nachtszenen ohne Stativ mit weniger Rauschen und Unschärfe. Eine Reihe von Aufnahmen wird aufgenommen und Bildbearbeitung kommt zum Einsatz, um Motivunschärfe, Kameraverwacklung und Rauschen zu verringern.	

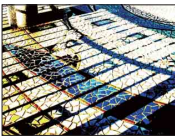
Hinweise

- In den Modi [Abendszene] und [Nachtaufnahme] ist die Verschlusszeit länger und daher ein Stativ zu empfehlen, um ein unscharfes Bild zu vermeiden.
- Im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] klickt der Verschluss sechsmal und ein Bild wird aufgezeichnet.
- Wenn Sie [Handgehalten bei Dämmerg] mit [RAW] oder [RAW & JPEG] auswählen, wird die Bildqualität vorübergehend auf [Fein] eingestellt.
- Die Verringerung von Unschärfe gestaltet sich im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] schwieriger bei der Aufnahme von:
 - Motiven mit unberechenbaren Bewegungen
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
- Im Modus [Handgehalten bei Dämmerg] kann es zum Blockrauschen kommen, wenn eine flackernde Lichtquelle verwendet wird, wie z.B. eine Leuchtstofflampe.
- Der Mindestabstand, der zu einem Motiv eingehalten werden muss, ändert sich nicht, auch wenn Sie [Makro] auswählen. Beachten Sie den Mindestabstand des an der Kamera angebrachten Objektivs für den kleinsten Scharfstellungsbereich.

Bildeffekt

Sie können mit einem Effektfilter fotografieren, um verschiedene Texturen zu erzielen.

1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Bildeffekt] → gewünschten Modus auswählen.

 Tontrennung (Farbe)	Erzeugt durch die starke Betonung der Primärfarben einen hohen Kontrast und ein abstraktes Aussehen.	
 Tontrennung (S/W)	Erzeugt einen hohen Kontrast und ein abstraktes Aussehen in schwarzweiß.	
 Pop-Farbe	Erzeugt durch die Betonung der Farbtöne ein lebendiges Aussehen.	
 Retro-Foto	Erzeugt das Aussehen eines gealterten Fotos mit Sepia-Farbtönen und verblasstem Kontrast.	
 Teilfarbe (Rot)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Rot behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 Teilfarbe (Grün)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Grün behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 Teilfarbe (Blau)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Blau behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	

 Teilfarbe (Gelb)	Erzeugt ein Bild, welches die Farbe Gelb behält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt.	
 High-Key	Erzeugt ein Bild mit der angegebenen Atmosphäre: hell, transparent, ätherisch, zart, weich.	
 Hochkontrast-Monochrom	Erzeugt ein Bild mit hohem Kontrast in Schwarzweiß.	
 Spielzeugkamera	Erzeugt das Aussehen eines mit einer Spielzeugkamera aufgenommenen Fotos mit schattierten Ecken und ausgeprägten Farben.	

Hinweise

- Wenn Sie [Bildeffekt] auswählen und [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt ist, wird [Qualität] zeitweise auf [Fein] eingestellt.
- Wenn [Teilfarbe (Rot)], [Teilfarbe (Grün)], [Teilfarbe (Blau)] oder [Teilfarbe (Gelb)] ausgewählt ist, können Bilder je nach Motiv u. U. nicht die ausgewählte Farbe behalten.

Anti-Beweg.-Unsch.

Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen in Innenräumen ohne Blitz, um Motivunschärfe zu vermeiden.

1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Anti-Beweg.-Unsch.].

2 Machen Sie eine Aufnahme durch Drücken des Auslösers.

Die Kamera kombiniert sechs Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeit zu einem Standbild. Damit wird die Kameraverwacklung bei gleichzeitiger Verhinderung von Rauschen reduziert.

Hinweise

- Wenn Sie [Anti-Beweg.-Unsch.] mit [RAW] oder [RAW & JPEG] auswählen, wird die Bildqualität vorübergehend auf [Fein] eingestellt.
- Der Verschluss klickt sechsmal und ein Bild wird aufgezeichnet.
- Die Verringerung von Unschärfe ist weniger wirksam bei der Aufnahme von:
 - Motiven mit unberechenbaren Bewegungen.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
- Bei Verwendung einer flackernden Lichtquelle, wie z.B. einer Leuchtstofflampe, kann es zum Blockrauschen kommen.

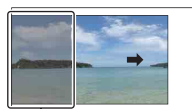
Schwenk-Panorama

Ermöglicht die Aufnahme eines Panoramabildes aus zusammengesetzten Bildern.



1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Schwenk-Panorama].

2 Richten Sie die Kamera an der Kante des Motivs aus und drücken Sie dann den Auslöser vollständig nach unten.



Dieser Abschnitt wird nicht aufgenommen.

3 Schwenken Sie die Kamera an das Ende des Bildes. Folgen Sie dabei dem Orientierungsbalken auf dem LCD-Monitor.



Orientierungsbalken

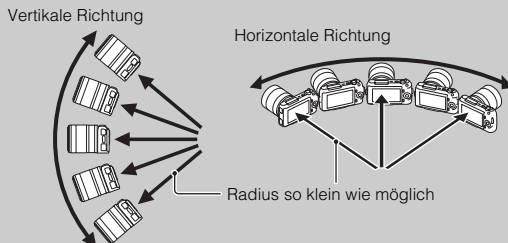
Hinweise

- Wenn Sie es in der gegebenen Zeit nicht schaffen, die Kamera über das gesamte Motiv zu schwenken, erscheint ein graues Feld im zusammengesetzten Bild. Wenn dies passiert, bewegen Sie die Kamera schnell, um ein vollständiges Panoramabild aufzunehmen.
- Wenn Sie [Breit] unter [Bildgröße] auswählen, können Sie u. U. die Kamera innerhalb der gegebenen Zeit nicht über das gesamte Motiv schwenken. In solchen Fällen wird die Auswahl von [Standard] unter [Bildgröße] empfohlen.
- Während der [Schwenk-Panorama]-Aufnahme fotografiert die Kamera weiter und der Auslöser klickt, bis zum Ende der Aufnahme.
- Da verschiedene Bilder zusammengesetzt werden, wird die Nahtstelle nicht ohne Übergang aufgenommen.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen können Panoramabilder unscharf sein.
- Bei flackerndem Licht, wie z.B. bei Leuchtstofflampen, ist die Helligkeit oder Farbe des zusammengesetzten Bildes nicht durchgängig identisch.
- Wenn der komplette Betrachtungswinkel der Panoramaaufnahme und der Winkel, in dem der Fokus und die Belichtung mit AE/AF-Speicher festgelegt wurden, sich stark in Helligkeit, Farbe und Fokus unterscheiden, wird die Aufnahme nicht zufriedenstellend sein. Sollte dies der Fall sein, ändern Sie den Speicherwinkel und machen Sie eine neue Aufnahme.
- [Schwenk-Panorama] eignet sich nicht zur Aufnahme von:
 - Motiven in Bewegung.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
 - Motiven mit Sonne oder elektrischen Lichtern usw., die viel heller sind als die Umgebung.

- [Schwenk-Panorama] wird in folgenden Situationen möglicherweise abgebrochen:
 - Sie schwenken die Kamera zu schnell oder zu langsam.
 - Die Kameraverwacklungen sind zu stark.

💡 Tipps zum Fotografieren eines Panoramabildes

Schwenken Sie die Kamera mit konstanter Geschwindigkeit bogenförmig in die gleiche Richtung wie die Anzeige auf dem LCD-Monitor. [Schwenk-Panorama] eignet sich eher für stillstehende Motive als für Motive in Bewegung.



- Bei Verwendung eines Zoom-Objektivs wird die Benutzung der Weitwinkelstellung empfohlen.
- Legen Sie die Szene fest und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, sodass Sie Fokus, Belichtung und Weißabgleich speichern können. Drücken Sie anschließend den Auslöser ganz nach unten und schwenken Sie die Kamera.
- Die Bildkomposition kann scheitern, wenn sich ein Bereich mit verschiedensten Formen oder Objekten entlang des Bildschirmrandes konzentriert. Gestalten Sie in diesem Fall die Bildkomposition neu, sodass sich dieser Bereich im Zentrum des Bildes befindet, und machen Sie eine neue Aufnahme.
- Sie können die Richtung mit [Menü] → [Bildgröße] → [Panoramarichtung], und die Bildgröße mit [Menü] → [Bildgröße] → [Bildgröße] einstellen.

💡 Wiedergeben von Panoramabildern mit der Scrollfunktion

Sie können Panoramabilder vom Anfang bis zum Ende mittels Scrollen ansehen. Drücken Sie dazu auf die Mitte des Einstellrads, während die Panoramabilder angezeigt werden. Drücken Sie erneut, um zu unterbrechen.



Stellt den angezeigten Abschnitt des gesamten Panoramabilds dar.

- Panoramabilder werden mit der mitgelieferten Software „PMB“ wiedergegeben.
- Panoramabilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können u.U. nicht angezeigt oder gescrollt werden.

3D-Schwenkpanor.

Ermöglicht die Aufnahme eines 3D-Bildes aus zusammengesetzten Bildern. 3D-Bilder, die mit dem Modus [3D-Schwenkpanor.] dieser Kamera aufgenommen wurden, können nur auf einem 3D-Fernsehgerät wiedergegeben werden. Die aufgenommenen Bilder werden auf dem LCD-Monitor dieser Kamera und auf einem Fernsehgerät, welches nicht 3D-kompatibel ist, als normale Standbilder wiedergegeben.

1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [3D-Schwenkpanor.].

2 Richten Sie die Kamera an der Kante des Motivs aus und drücken Sie dann den Auslöser vollständig nach unten.



Dieser Abschnitt wird nicht aufgenommen.

3 Schwenken Sie die Kamera an das Ende des Bildes. Folgen Sie dabei dem Orientierungsbalken auf dem LCD-Monitor.



Orientierungsbalken

Hinweise

- Möglicherweise bemerken Sie störende Symptome, wie Augenschmerzen, Übelkeit oder Müdigkeit, während Sie mit dieser Kamera aufgenommene 3D-Bilder auf 3D-kompatiblen Monitoren betrachten. Es wird geraten, beim Betrachten von 3D-Bildern regelmäßig eine Pause einzulegen. Da sich die Notwendigkeit und Häufigkeit von Pausen von Person zu Person unterscheidet, entscheiden Sie bitte selbst darüber. Wenn Sie sich beim Betrachten von 3D-Bildern schlecht fühlen, hören Sie damit auf und suchen Sie ggf. einen Arzt auf. Beachten Sie außerdem die Bedienungsanleitungen des angeschlossenen Geräts oder der mit der Kamera verwendeten Software. Das Sehvermögen eines Kindes ist immer gefährdet (besonders bei Kindern unter 6 Jahren). Bevor Sie Kindern erlauben, 3D-Bilder zu betrachten, konsultieren Sie bitte einen Experten, z. B. einen Kinder- oder Augenarzt. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kinder die oben genannten Sicherheitsvorkehrungen befolgen.
- Wenn Sie es in der gegebenen Zeit nicht schaffen, die Kamera über das gesamte Motiv zu schwenken, erscheint ein graues Feld im zusammengesetzten Bild. Für bessere Ergebnisse sollte die Kamera bei Verwendung eines Objektivs E18 – 55 mm in der Weitwinkelendstellung (18 mm) innerhalb von ca. 8 Sekunden um 180 Grad geschwenkt werden. Sie sollten die Kamera in der Telefotoendstellung des Objektivs langsamer schwenken.
- Wenn Sie [Breit] unter [Bildgröße] auswählen, können Sie u. U. die Kamera innerhalb der gegebenen Zeit nicht über das gesamte Motiv schwenken. In solchen Fällen wird die Auswahl von [Standard] oder [16:9] unter [Bildgröße] empfohlen.
- Wenn Sie ein 3D-Bild in der T-Stellung eines Zoomobjektivs aufnehmen, kann öfter ein grauer Bereich auftreten oder die Aufnahme wird angehalten. Es wird empfohlen, ein Zoomobjektiv in der W-Stellung zu verwenden.
- Während der [3D-Schwenkpanor.]-Aufnahme fotografiert die Kamera weiter und der Auslöser klickt, bis zum Ende der Aufnahme.
- Da verschiedene Bilder zusammengesetzt werden, wird die Nahtstelle nicht ohne Übergang aufgenommen.
- Bei schwachen Lichtverhältnissen können 3D-Panoramabilder unscharf sein.

- Bei flackerndem Licht, wie z.B. bei Leuchtstofflampen, ist die Helligkeit oder Farbe des zusammengesetzten Bildes nicht durchgängig identisch.
- Wenn der Gesamtwinkel des 3D-Panoramabildes und der Winkel, in dem der Fokus und die Belichtung (AE/AF-Speicher) durch halbes Niederdrücken des Auslösers festgelegt wurden, sich stark in Helligkeit, Farbe und Fokus unterscheiden, wird die Aufnahme nicht zufriedenstellend sein. Sollte dies der Fall sein, ändern Sie den Speicherwinkel und machen Sie eine neue Aufnahme.
- [3D-Schwenkpanor.] eignet sich nicht zur Aufnahme von:
 - Motiven in Bewegung.
 - Motiven, die sich zu nah an der Kamera befinden.
 - Motiven mit einem sich wiederholendem Muster, wie z.B. Fliesen, und Motiven mit wenig Kontrast, wie z.B. Himmel, Sandstränden oder Wiesen.
 - Motiven, die einem ständigen Wandel unterzogen sind, wie z.B. Wellen oder Wasserfällen.
 - Motiven mit Sonne oder elektrischen Lichtern usw., die viel heller sind als die Umgebung.
- [3D-Schwenkpanor.] wird in folgenden Situationen möglicherweise abgebrochen:
 - Sie schwenken die Kamera zu schnell oder zu langsam.
 - Die Kameraverwacklungen sind zu stark.
- Ein 3D-Bild besteht sowohl aus JPEG- als auch MPO-Dateien. Wenn Sie entweder die JPEG- oder die MPO-Datei, aus denen ein 3D-Bild besteht, löschen, kann dieses 3D-Bild u. U. nicht wiedergegeben werden.
- Sie können die Kamera nur in horizontaler Richtung schwenken, wenn Sie 3D-Schwenkpanor.bilder aufnehmen.

💡 Tipps zum Fotografieren eines 3D-Panoramabildes



Schwenken Sie die Kamera in einem kleinen Bogen mit konstanter Geschwindigkeit in die auf dem LCD-Monitor angegebene Richtung, wobei Sie auf folgende Punkte achten. Sie sollten nur ungefähr halb so schnell schwenken als Sie dies bei der Aufnahme eines normalen Schwenkpanoramabildes tun.

- Nehmen Sie ein unbewegliches Motiv auf.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Motiv und Hintergrund.
- Nehmen Sie 3D-Bilder an einem hellen Ort auf, z. B. im Freien.
- Legen Sie die Szene fest und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, sodass Sie Fokus, Belichtung und Weißabgleich speichern können. Drücken Sie anschließend den Auslöser ganz nach unten und schwenken Sie die Kamera.
- Bei Verwendung eines Zoom-Objektivs wird die Benutzung der Weitwinkelstellung empfohlen.
- Sie können die Richtung mit [Menü] → [Bildgröße] → [Panoramarichtung], und die Bildgröße mit [Menü] → [Bildgröße] → [Bildgröße] einstellen.



Dateiname des 3D-Bildes

Ein 3D-Bild besteht sowohl aus JPEG- als auch MPO-Dateien.

Wenn Sie Bilder, die im Modus [3D-Schwenkpanor.] aufgenommen wurden, auf einen Computer kopieren, werden die beiden folgenden Bilddateien im selben Ordner im Computer gespeichert.

- DSC0□□□.jpg
- DSC0□□□.mpo

Wenn Sie entweder die JPEG- oder die MPO-Datei, aus denen ein 3D-Bild besteht, löschen, kann dieses 3D-Bild u. U. nicht wiedergegeben werden.

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

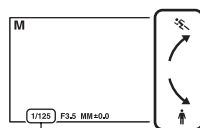
Manuelle Belichtung

Sie können mit der gewünschten Belichtung durch Einstellung von Verschlusszeit und Blende fotografieren.

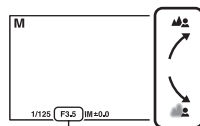
1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Manuelle Belichtung].

2 Drücken Sie mehrfach die untere Position des Einstellrades, um Verschlusszeit oder Blende auszuwählen.

Die Anzeige für die Verschlusszeit- bzw. Blendenanpassung erscheint.



Verschlusszeit



Blende (F-Wert)

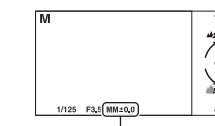
3 Drehen Sie das Einstellrad, um den gewünschten Wert auszuwählen.

Überprüfen Sie den Belichtungswert mit „MM“ (manuelle Messung).

In Richtung +: Die Aufnahme wird heller.

In Richtung -: Die Aufnahme wird dunkler.

0: Geeignete Belichtung, analysiert von der Kamera



Manuelle Messung

4 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Hinweise

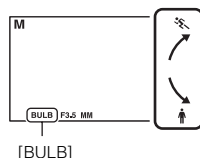
- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.
- Die Anzeige  (Kameraverwacklungswarnung) wird im manuellen Belichtungsmodus nicht angezeigt.
- Im manuellen Belichtungsmodus wird die ISO-Einstellung [ISO AUTO] auf [ISO 200] gesetzt. Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit nach Bedarf ein.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.

BULB

Sie können Lichtspuren mit einer langen Belichtung aufnehmen. BULB eignet sich für die Aufnahme von Lichtspuren, z.B. bei einem Feuerwerk.



- 1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Manuelle Belichtung].
- 2 Drücken Sie mehrfach die untere Position des Einstellrades, um Verschlusszeit auszuwählen.
- 3 Drehen Sie das Einstellrad nach links, bis [BULB] angezeigt wird.



- 4 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um den Fokus einzustellen.
- 5 Halten Sie den Auslöser für die Dauer der Aufnahme gedrückt.
Der Verschluss bleibt offen, solange der Auslöser gedrückt wird.

Hinweise

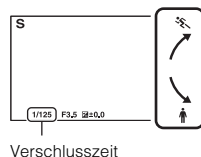
- Es wird empfohlen, ein Stativ zu verwenden, da die Verschlusszeit sehr lang wird und Kameraverwacklungen leichter auftreten können.
- Je länger die Belichtungszeit, um so auffälliger ist das Rauschen auf der Aufnahme.
- Nach der Aufnahme erfolgt die Rauschminderung (Langzeit-RM) für denselben Zeitbetrag wie die Verschlussöffnung. Während dieser Zeit kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.
- Wenn die Funktion [Auslös. bei Lächeln] oder [Auto HDR] aktiviert ist, können Sie die Verschlusszeit nicht auf [BULB] setzen.
- Wenn die Funktion [Auslös. bei Lächeln] oder [Auto HDR] verwendet wird und für die Verschlusszeit [BULB] gewählt wurde, wird die Verschlusszeit vorübergehend auf 30 Sekunden gesetzt.

Zeitpriorität

Sie können die Bewegung von sich bewegenden Motiven auf verschiedene Arten durch das Einstellen der Verschlusszeit einfangen. Zum Beispiel wird beim Einfrieren der Bewegung eine kurze und für eine fließende Aufnahme eine lange Verschlusszeit verwendet.

- 1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Zeitpriorität]
→ gewünschten Wert auswählen.
- 2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Die Blende wird automatisch eingestellt, um die richtige Belichtung zu erreichen.



Hinweise

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.
- Die Anzeige  (Kameraverwacklungswarnung) wird im Verschlusszeit-Prioritätsmodus nicht angezeigt.
- Beträgt die Verschlusszeit eine Sekunde oder mehr, erfolgt nach der Aufnahme eine Rauschminderung (Langzeit-RM) über dieselbe Zeit, über die der Verschluss offen war. Während dieser Zeit kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.
- Wenn nach der Einstellung keine geeignete Belichtung erreicht wird, blinkt der Blendenwert, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Auch wenn Sie trotzdem fotografieren können, empfiehlt sich eine Neueinstellung.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.

Verschlusszeit



Bei Verwendung einer kürzeren Verschlusszeit, wird ein Motiv in Bewegung, z.B. ein Läufer, ein Auto oder die Meeresgischt, aufgenommen als ob es steht.



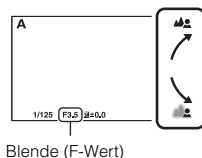
Bei Verwendung einer längeren Verschlusszeit, wird die Bewegung des Motivs fließend erfasst, um ein natürliches und dynamisches Bild zu erhalten.

Blendenpriorität

Damit werden Objekte vor und hinter dem Motiv unscharf oder scharf gestellt.

- 1 [Menü] → [Aufn.-Modus] →
[Blendenpriorität] → gewünschten Wert
auswählen.

- Kleinerer F-Wert: Das Motiv ist scharfgestellt, aber Objekte vor und hinter dem Motiv verschwimmen.
- Größerer F-Wert: Das Motiv sowie der Vorder- und Hintergrund sind scharfgestellt.



- 2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren
Sie das Motiv.

Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt, um die richtige Belichtung zu erreichen.

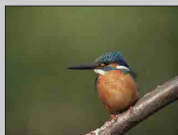
Bei der Filmaufnahme wird der Blendenwert verwendet, der vor der Aufnahme eingestellt war.

Hinweise

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.
- Wenn nach der Einstellung die richtige Belichtung nicht erreicht wird, blinkt die Verschlusszeit, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Auch wenn Sie trotzdem fotografieren können, empfiehlt sich eine Neueinstellung.
- Die Helligkeit des Bildes auf dem LCD-Monitor kann sich von der des tatsächlich fotografierten Bildes unterscheiden.
- Während der Filmaufnahme kann die Blende nicht eingestellt werden.



Blende



Ein kleinerer F-Wert (Öffnen der Blende) verkleinert den Bereich im Fokus. Dies ermöglicht die Scharfeinstellung des Motivs und die Unschärfstellung von Objekten, die sich vor oder hinter dem Motiv befindet. (Die Schärfentiefe wird geringer.)



Ein größerer F-Wert (Verringerung der Blende) vergrößert den Bereich im Fokus. Dies ermöglicht das Einfangen der Tiefe einer Szenerie. (Die Schärfentiefe wird größer.)

Programmautomatik

Obwohl die Belichtung von der Kamera automatisch eingestellt wird, können Sie Aufnahmefunktionen wie ISO-Empfindlichkeit, Kreativmodus und Dynamikbereich-Optimierer festlegen.

- 1 [Menü] → [Aufn.-Modus] → [Programmautomatik].
- 2 Stellen Sie die Aufnahmefunktionen auf die von Ihnen gewünschten Einstellungen.
- 3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Hinweis

- Sie können im [Blitzmodus] [Blitz Aus] und [Blitz-Automatik] nicht auswählen. Wählen Sie dies aus, indem Sie den Blitz mit Ihren Fingern hoch und runter drücken.

Bildfolgemodus

Sie können einen Bildfolgemodus einstellen, z. B. Serien-, Selbstausslöser- oder Reihenaufnahme.

1 [Menü] → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → gewünschten Modus auswählen.

✓	 (Einzelbild)	Aufnahme eines Standbildes. Normaler Aufnahmemodus.
	 (Serienbild)	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern, während Sie den Auslöser gedrückt halten (Seite 57).
	 (Bildfolgezeit-priorität)	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern mit hoher Geschwindigkeit, während Sie den Auslöser gedrückt halten (Seite 58). Die Fokus- und Helligkeitseinstellungen der ersten Aufnahme werden für die nachfolgenden Aufnahmen verwendet.
	 (Selbstausslöser)	Aufnahme eines Bildes nach zehn oder zwei Sekunden (Seite 59).
	 (Selbstauss(Serie))	Ununterbrochene Aufnahme von Bildern nach zehn Sekunden (Seite 60).
	 (Reihe: Serie)	Aufnahme von drei Bildern jeweils mit unterschiedlicher Belichtung (Seite 61).

Hinweis

- Sie können keine Änderung der Einstellung bei Verwendung folgender Funktionen vornehmen:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auto HDR]

Serienbild

Damit können Sie Bilder kontinuierlich in Serie aufnehmen, während Sie den Auslöser gedrückt halten.

1 [Menü] → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Serienbild].

Hinweis

- Sie können [Serienbild] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion] und [Handgehalten bei Dämmerg]
 - [Anti-Beweg.-Ünsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]

Bildfolgezeitpriorität

Damit können Sie Bilder kontinuierlich mit einer höheren Geschwindigkeit als bei [Serienbild] aufnehmen, während Sie den Auslöser gedrückt halten.

1 [Menü] → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Bildfolgezeitpriorität].

Hinweise

- Sie können [Bildfolgezeitpriorität] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Anti-Beweg.-Ünsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
- Die Fokus- und Helligkeitseinstellungen der ersten Aufnahme werden für die nachfolgenden Aufnahmen verwendet.

Selbstausslöser

1 [Menü] → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Selbstausslöser].

2 [Option] → gewünschten Modus auswählen.

Drücken Sie zum Aufheben der Selbstauslösung auf [Einzelbild].

✓	 (Selbstausslöser: 10 Sek)	Damit wird der 10-Sekunden-Selbstausslöser eingestellt. Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe und die Signaltöne sind bis zum Auslösen des Verschlusses zu hören.
	 (Selbstausslöser: 2 Sek)	Damit wird der 2-Sekunden-Selbstausslöser eingestellt. Dies vermindert ein durch das Drücken des Auslösers verursachtes Verwackeln der Kamera.

Hinweis

- Sie können [Selbstausslöser] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]

Selbstauss(Serie)

Damit wird die von Ihnen eingestellte Anzahl von Bildern nach zehn Sekunden kontinuierlich in Serie aufgenommen. Sie können die beste aus den verschiedenen Aufnahmen auswählen.

1 [Menü] → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Selbstauss(Serie)].

2 [Option] → gewünschten Modus auswählen.

Drücken Sie zum Aufheben der Selbstauslösung auf [Einzelbild].

✓	 (Selbstauss(Serie): 10 Sek 3 Bilder)	Damit werden nach zehn Sekunden drei oder fünf Standbilder kontinuierlich in Serie aufgenommen. Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe und die Signaltöne sind bis zum Auslösen des Verschlusses zu hören.
	 (Selbstauss(Serie): 10 Sek 5 Bilder)	

Hinweis

- Sie können [Selbstauss(Serie)] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]

Reihe: Serie

Damit werden drei Bilder aufgenommen, wobei die Belichtung automatisch von normal auf dunkler und danach auf heller verschoben wird. Drücken Sie den Auslöser und halten Sie ihn gedrückt, bis die Reihenaufnahme beendet ist.

Nach der Aufnahme können Sie sich ein Bild auswählen, das Ihren Vorstellungen entspricht.



1 [Menü] → [Kamera] → [Bildfolgemodus] → [Reihe: Serie].

2 [Option] → gewünschten Modus auswählen.

Drücken Sie zum Aufheben der Reihenaufnahme auf [Einzelbild].

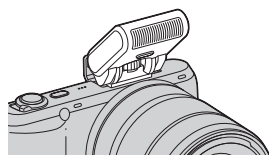
✓	 C (Reihe: Serie: 0,3 EV)	Die Bilder werden mit dem eingestellten Abweichungswert (Schritte) von der Grundbelichtung ausgehend aufgenommen.
	 C (Reihe: Serie: 0,7 EV)	

Hinweise

- Sie können [Reihe: Serie] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [Auto HDR]
- Die letzte Aufnahme wird in der Bildkontrolle angezeigt.
- Bei [Manuelle Belichtung] wird die Belichtung durch Anpassen der Verschlusszeit verschoben.
- Wenn Sie die Belichtung einstellen, wird die Belichtung auf der Basis des korrigierten Wertes verschoben.

Blitzmodus

In dunkler Umgebung ermöglicht der Blitz helle Aufnahmen vom Motiv und hilft beim Verhindern von Kameraverwacklungen. Bei Aufnahmen in der Sonne kann der Blitz dazu verwendet werden, eine helle Aufnahme des Motivs im Gegenlicht zu machen.



- 1 Bringen Sie den Blitz an und klappen Sie ihn hoch.
- 2 [Menü] → [Kamera] → [Blitzmodus] → gewünschten Modus auswählen.

(Blitz Aus)	Wird nicht ausgelöst, selbst wenn der Blitz hochgeklappt ist.
AUTO (Blitz-Automatik)	Der Blitz wird bei Dunkelheit oder Gegenlicht ausgelöst.
(Aufhellblitz)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst.
SLOW (Langzeitsync.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst. Mit der Langzeitsynchronisierung können Sie sowohl vom Motiv als auch vom Hintergrund eine scharfe Aufnahme machen, indem Sie die Verschlusszeit reduzieren.
REAR (Sync 2. Vorh.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers kurz vor dem Ende der Belichtung ausgelöst. Mit Synchronisation 2. Vorhang können Sie ein natürliches Bild der Spur eines bewegten Motivs wie zum Beispiel eines fahrenden Fahrrads oder einer gehenden Person machen.

Hinweise

- Die Standardeinstellung hängt vom Aufnahmemodus ab.
- Der verfügbare Blitzmodus hängt vom Aufnahmemodus ab.
- Der Blitz kann nicht bei der Aufnahme von Filmen verwendet werden.

Tipps zur Aufnahme mit Blitz

- Die Gegenlichtblende kann u.U. das Licht des Blitzes blockieren. Nehmen Sie bei der Verwendung des Blitzes die Gegenlichtblende ab.
- Fotografieren Sie bei der Verwendung des Blitzes das Motiv in einem Abstand von 1 m oder mehr.
- Wählen Sie zur Aufnahme eines Motivs im Gegenlicht [Aufhellblitz] aus. Der Blitz löst auch im hellen Tageslicht aus und bewirkt eine hellere Hervorhebung von Gesichtern.

AF/MF-Auswahl

Auswahl zwischen automatischer und manueller Fokussierung.

1 [Menü] → [Kamera] → [AF/MF-Auswahl] → gewünschten Modus auswählen.

✓	AF (Autofokus)	Automatische Fokussierung.
	DMF (Direkt. Manuelf.)	Nehmen Sie nach der automatischen Fokussierung, eine manuelle Feineinstellung des Fokus vor (Direkte manuelle Fokussierung).
	MF (Manuellfokus)	Stellen Sie den Fokus manuell ein. Drehen Sie den Fokusserring nach rechts oder links, um das Motiv schärfer zu stellen.

Hinweis

- Wenn Sie den Fokusserring bei Auswahl von [Manuellfokus] oder [Direkt. Manuelf.] drehen, wird das Bild automatisch vergrößert, um Ihnen eine Prüfung des Fokusbereichs zu erleichtern. Sie können die Vergrößerung des Bildes durch Auswahl von [Menü] → [Einstellung] → [MF-Unterstützung] → [Aus] verhindern.

💡 Effektive Anwendung der manuellen Fokussierung



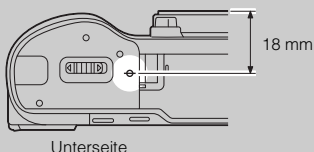
Die „Fokusfixierung“ ist praktisch, wenn Sie den Abstand zum Motiv vorhersehen können. Mit der „Fokusfixierung“ können Sie den Fokus entsprechend dem Abstand zum Motiv vorher festsetzen.

💡 So messen Sie die genaue Entfernung zum Motiv

Das Symbol  zeigt die Position des Bildsensors* an. Wenn Sie die genaue Entfernung zwischen der Kamera und dem Motiv messen, nehmen Sie auf die Position der horizontalen Linie Bezug. Die Entfernung von der Kontaktoberfläche des Objektivs zum Bildsensor beträgt ca. 18 mm.

* Der Bildsensor ist der Teil der Kamera, der die Rolle des Films übernimmt.

- Ist die Entfernung zum Motiv kürzer als die minimale Aufnahmeentfernung des angebrachten Objektivs, kann die Scharfeinstellung nicht bestätigt werden. Halten Sie genügend Abstand zwischen Motiv und Kamera.



Direkt. Manuelf. (Direkte manuelle Fokussierung)

- 1 [Menü] → [Kamera] → [AF/MF-Auswahl] → [Direkt. Manuelf.].
- 2 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um automatisch zu fokussieren.
- 3 Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, drehen Sie den Fokussiering des Objektivs, um die Schärfe einzustellen.

Hinweise

- [AF-Modus] ist auf [Einzelbild-AF] festgesetzt.
- Dieser Menüposten kann nicht ausgewählt werden, wenn ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) angebracht ist.

AF-Feld

Damit wird das Fokusfeld ausgewählt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn es schwierig ist, die richtige Schärfe im Autofokusmodus einzustellen.

1 [Menü] → [Kamera] → [AF-Feld] → gewünschten Modus auswählen.

✓	 (Multi)	Die Kamera ermittelt, welches der 25 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird. Wenn Sie im Standbild-Aufnahmemodus den Auslöser halb niederdrücken, wird ein grüner Rahmen um den sich im Fokus befindlichen Bereich angezeigt. Wenn die Funktion Gesichtserkennung aktiv ist, funktioniert AF mit Vorrang auf Gesichter.	 AF-Feld-Sucherrahmen
	 (Mitte)	Die Kamera benutzt ausschließlich das im mittleren Bereich angeordnete AF-Feld.	 AF-Feld-Sucherrahmen
	 (Flexible Spot)	Das Fokusfeld wird durch Drücken der oberen, unteren, rechten bzw. linken Position des Einstellrads verschoben, um kleine Motive oder enge Bildbereiche zu fokussieren.	 AF-Feld-Sucherrahmen

Hinweise

- Wenn diese Funktion auf eine andere Einstellung als [Multi] gesetzt wurde, können Sie die [Gesichtserkennung]-Funktion nicht verwenden.
- [Multi] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - Filmaufnahme
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenewahl]
 - [Bildeffekt]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
- Wird das AF-Hilfslicht verwendet, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

AF-Modus

Damit wird die Fokussiermethode ausgewählt, die für die Bewegung des Motivs geeignet ist.

1 [Menü] → [Kamera] → [AF-Modus] → gewünschten Modus auswählen.

✓	AF-S (Einzelbild-AF)	Die Kamera fokussiert und der Fokus wird gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken. Verwenden Sie diesen Modus, wenn sich das Motiv nicht bewegt.
	AF-C (Nachführ-AF)	Die Kamera führt den Fokus nach, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt und gehalten wird. Verwenden Sie diesen Modus, wenn sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- [Einzelbild-AF] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Selbstausslöser]
 - [Szenenwahl], mit Ausnahme von [Sportaktion]
 - [Bildeffekt]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - Ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) wird verwendet.
- [Nachführ-AF] wird ausgewählt, wenn der Belichtungsmodus auf [Sportaktion] unter [Szenenwahl] eingestellt ist.
- Im Modus [Nachführ-AF] ertönen keine Signaltöne, wenn das Motiv fokussiert ist.

Präzisions-Digital Zm

Sie können Standbilder durch Einzoomen des mittleren Teils aufnehmen.

- 1 [Menü] → [Kamera] → [Präzisions-Digital Zm].
- 2 Drehen Sie das Einstellrad und bestimmen Sie die Zoom-Rate.
Sie können max. zehnfach heranzoomen.
- 3 Um das Zoomen abubrechen, drücken Sie [Ende].

Hinweise

- Sie können diesen Menüposten nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Auslös. bei Lächeln]
 - [RAW] oder [RAW & JPEG] unter [Qualität]
 - [Auto HDR] unter [DRO/Auto HDR]
- Wenn Sie die MOVIE-Taste bei Betrieb von [Präzisions-Digital Zm] drücken, wird das Zoomen abgebrochen, das Bild auf der Anzeige kehrt zur normalen Größe zurück und die Filmaufnahme beginnt.
- Da das Bild durch digitale Verarbeitung gezoomt wird, verschlechtert sich die Bildqualität im Vergleich zu vorher ohne Einsatz des Zooms. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, sollten Sie zuerst das Bild heranzoomen und danach die Funktion „Präzisions-Digital Zoom“ verwenden, wenn ein weiteres Heranzoomen notwendig ist.
- Wenn Sie die Funktion „Präzisions-Digital Zoom“ zusammen mit der Funktion „Bildeffekt“ verwenden, kann u. U. vor der Aufnahme ein Effekt auf dem LCD-Monitor extrem hervorgehoben werden. Diese Erscheinung hat keine Auswirkung auf die aufgenommenen Bilder.
- Wenn Sie die Funktion „Präzisions-Digital Zoom“ verwenden, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

Gesichtserkennung

Damit werden die Gesichter Ihrer Motive erkannt und die Einstellungen für Fokus, Blitz, Belichtung und Weißabgleich automatisch angepasst. Sie können ein Gesicht mit Priorität auswählen, auf das fokussiert wird.



Gesichtserkennungsrahmen (orange)

Wenn die Kamera mehr als ein Motiv erkennt, wählt die Kamera das Hauptmotiv nach Priorität aus und fokussiert darauf. Der Gesichtserkennungsrahmen des Hauptmotivs färbt sich orange. Der Rahmen, für den der Fokus eingestellt wurde, färbt sich grün, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

Gesichtserkennungsrahmen (weiß)

1 [Menü] → [Kamera] → [Gesichtserkennung] → gewünschten Modus auswählen.

	(Aus)	Die Funktion „Gesichtserkennung“ wird nicht verwendet.
✓	(Auto)	Wählt das Gesicht aus, auf das die Kamera automatisch fokussieren soll.
	(Kinder-Priorität)	Erkennt und fokussiert vorrangig auf Gesichter von Kindern.
	(Erw.-Priorität)	Erkennt und fokussiert vorrangig auf Gesichter von Erwachsenen.

Hinweise

- Sie können [Gesichtserkennung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Filmaufnahme
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Manuelfokus]
 - [Präzisions-Digital Zm].
- Sie können [Gesichtserkennung] nur auswählen, wenn [AF-Feld] auf [Multi] und [Messmodus] ebenfalls auf [Multi] gesetzt wurde.
- Bis zu acht Gesichter Ihrer Motive können erkannt werden.
- Erwachsene und Kinder werden je nach Gegebenheiten möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Während der Aufnahme mit [Auslös. bei Lächeln] wird [Gesichtserkennung] automatisch auf [Auto] gesetzt, auch wenn es auf [Aus] eingestellt wurde.

Auslös. bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird der Auslöser automatisch ausgelöst.

1 [Menü] → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Ein].

2 Warten Sie, bis ein Lächeln erkannt wird.

Wenn die Lächelstufe den Punkt ◀ der Anzeige übersteigt, nimmt die Kamera automatisch Bilder auf.

Wenn Sie den Auslöser bei einer Aufnahme mit Auslös. bei Lächeln nach unten drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und kehrt dann zum Modus Auslös. bei Lächeln zurück.

3 So beenden Sie den Modus Auslös. bei Lächeln: [Menü] → [Kamera] → [Auslös. bei Lächeln] → [Aus].



Hinweise

- Sie können [Auslös. bei Lächeln] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Manuelfokus]
 - [Präzisions-Digital Zm]
- Obwohl sich das Motiv im Fokus befindet, wird der Auslöser nicht ausgelöst, auch wenn die Lächelstufe den Punkt ◀ übersteigt. Verändern Sie in diesem Fall die Komposition oder Helligkeit, damit die Kamera leicht fokussieren kann.
- Die Aufnahme mit Auslös. bei Lächeln endet automatisch, wenn die Speicherkarte voll ist.
- Je nach Gegebenheiten wird ein Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Der Bildfolgemodus wechselt automatisch zu [Einzelbild].

💡 Tipps für besseres Einfangen von Lächeln



- ① Verdecken Sie die Augen nicht mit Haarsträhnen. Verdecken Sie das Gesicht nicht mit einem Hut, einer Maske, Sonnenbrille usw.
- ② Versuchen Sie, mit dem Gesicht in Richtung Kamera zu blicken, und halten sie es so gerade wie möglich. Kneifen Sie die Augen zusammen.
- ③ Lächeln Sie deutlich mit geöffnetem Mund. Das Lächeln wird leichter erkannt, wenn die Zähne sichtbar sind.

- Der Auslöser wird ausgelöst, sobald das Lächeln irgendeiner Person erkannt wird.
- Wenn das Lächeln nicht erkannt wird, stellen Sie [Lächelerkennung] im Menü ein.

Lächelerkennung

Damit wird die Empfindlichkeit der Funktion „Auslös. bei Lächeln“ für die Lächelerkennung eingestellt.

1 [Menü] → [Kamera] → [Lächelerkennung] → gewünschten Modus auswählen.

	 (Starkes Lächeln)	Erkennt ein starkes Lächeln.
✓	 (Norm. Lächeln)	Erkennt ein normales Lächeln.
	 (Leichtes Läch.)	Erkennt sogar ein leichtes Lächeln.

Hinweise

- Sie können [Lächelerkennung] bei Verwendung folgender Funktionen nicht einstellen:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Manuellfokus]
- Je nach Gegebenheiten wird ein Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.

Soft Skin-Effekt

Damit wird der Effekt eingestellt, der für die weiche Aufnahme von Haut bei der Funktion „Gesichtserkennung“ verwendet wird.

1 [Menü] → [Kamera] → [Soft Skin-Effekt] → gewünschten Modus auswählen.

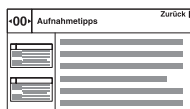
	(Hoch)	Stellt den Soft Skin-Effekt auf hoch.
	(Mittel)	Stellt den Soft Skin-Effekt auf mittel.
	(Niedrig)	Stellt den Soft Skin-Effekt auf niedrig.
	(Aus)	Die Funktion „Soft Skin-Effekt“ wird nicht verwendet.

Hinweise

- Sie können [Soft Skin-Effekt] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Filmaufnahme
 - [Serienbild]
 - [Bildfolgezeitpriorität]
 - [Reihe: Serie]
 - [Selbstaufnahme(Serie)]
 - [Sportaktion] unter [Szenenwahl]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [RAW] unter [Qualität]
- In Abhängigkeit vom Motiv funktioniert diese Funktion u. U. nicht.

Aufnahmetipps

Damit können Sie durch alle Aufnahmetipps in der Kamera blättern.
Verwenden Sie diesen Menüposten, um die Aufnahmetipps anzusehen, die Sie bereits vorher gesehen haben.



- 1 [Menü] → [Kamera] → [Aufnahmetipps].
- 2 Drücken Sie links oder rechts auf das Einstellrad, um den gewünschten Aufnahmetipp zu suchen.
Drehen Sie das Einstellrad, um den Text nach oben oder nach unten zu scrollen.
Sie können einen Tipp über [Inhalt] aufrufen.

Bildgröße

Die Bildgröße bestimmt die Größe der Bilddatei, die bei der Aufnahme eines Bildes erstellt wird.

Je größer die Bildgröße ist, desto mehr Details werden beim Ausdruck des Bildes im Großformat wiedergegeben. Je kleiner die Bildgröße, desto mehr Bilder können aufgenommen werden.

1 [Menü] → [Bildgröße] → [Bildgröße] → gewünschten Modus auswählen.

Standbild

Bildgröße bei [Seitenverhält.] 3:2		Hinweise zur Verwendung	
✓	 (L: 16M)	4912 × 3264 Pixel	Für Ausdrucke bis Größe A3+
	 (M: 8,4M)	3568 × 2368 Pixel	Für Ausdrucke bis Größe A4
	 (S: 4,0M)	2448 × 1624 Pixel	Für Ausdrucke der Größe L/2L
Bildgröße bei [Seitenverhält.] 16:9		Hinweise zur Verwendung	
✓	 (L: 14M)	4912 × 2760 Pixel	Geeignet für die Betrachtung auf einem HD-Fernsehgerät.
	 (M: 7,1M)	3568 × 2000 Pixel	
	 (S: 3,4M)	2448 × 1376 Pixel	

Hinweise

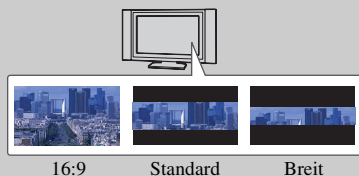
- Wenn Sie Standbilder drucken, die mit dem Seitenverhältnis 16:9 aufgenommen wurden, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.
- Wenn Sie ein RAW-Bild mit [Qualität] auswählen, entspricht die Bildgröße der Größe L.

3D-Schwenkpanor.

	 (16:9)	Aufnahme von Bildern mit einem geeigneten Format für ein HD-Fernsehgerät. Horizontal: 1920 × 1080
✓	 (Standard)	Aufnahme von Bildern mit Standardgröße. Horizontal: 4912 × 1080
	 (Breit)	Aufnahme von Bildern mit Größe für Breitformat. Horizontal: 7152 × 1080

💡 Tipps für die Auswahl der Bildgröße

3D-Bilder werden je nach ausgewähltem Modus unterschiedlich angezeigt.



Wenn [Standard] oder [Breit] ausgewählt ist, werden die Bilder gescrollt, sobald Sie auf die Mitte des Einstellrads drücken.

Schwenk-Panorama

Die Bildgröße variiert und hängt von der Einstellung [Panoramarichtung] ab.

✓	 (Standard)	Aufnahme von Bildern mit Standardgröße. Vertikal: 3872 × 2160 Horizontal: 8192 × 1856
	 (Breit)	Aufnahme von Bildern mit Größe für Breitformat. Vertikal: 5536 × 2160 Horizontal: 12416 × 1856

Hinweis

- Wenn Sie Panoramabilder ausdrucken, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.

Film

Je größer die Bildgröße gewählt wird, umso besser ist die Bildqualität.

Bildgröße	Durchschnittliche Bitrate	Hinweise zur Verwendung
✓ 1280 × 720 (Fein)	9 Mbps	Aufnahme mit hoher Bildqualität für das Betrachten auf einem HD-Fernsehgerät.
1280 × 720 (Standard)	6 Mbps	
VGA (640 × 480)	3 Mbps	Aufnahme mit ausreichender Größe für Web-Uploads.

Seitenverhält.

Damit wird das Seitenverhältnis von Standbildern eingestellt.

1 [Menü] → [Bildgröße] → [Seitenverhält.] → gewünschten Modus auswählen.

✓	3:2	Standardseitenverhältnis, geeignet für Ausdrücke.
	16:9	Geeignet für die Betrachtung auf einem HD-Fernsehgerät.

Hinweis

- Sie können diesen Menüposten nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Schwenk-Panorama].
 - [3D-Schwenkpanor.]

Qualität

Damit wird das Komprimierungsformat von Standbildern ausgewählt.

1 [Menü] → [Bildgröße] → [Qualität] → gewünschten Modus auswählen.

	RAW (RAW)	Dateiformat: RAW (Aufnahme mit dem RAW-Komprimierungsformat.) In diesem Format können Sie keine digitale Bearbeitung der Bilder durchführen. Wählen Sie dieses Format für die professionelle Bildbearbeitung mit dem Computer aus. Die Bildgröße wird auf die Maximalgröße fixiert. Die Bildgröße wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.
	RAW+J (RAW & JPEG)	Dateiformat: RAW (Aufnahme mit dem RAW-Komprimierungsformat.) + JPEG Ein RAW-Bild und ein JPEG-Bild werden gleichzeitig erstellt. Dieser Modus ist praktisch, wenn Sie zwei Bilddateien benötigen: eine JPEG-Datei zum Betrachten und eine RAW-Datei zum Bearbeiten. Die Bildqualität ist auf [Fein] und die Bildgröße auf [L] festgelegt.
✓	FINE (Fein)	Dateiformat: JPEG Das Bild wird bei der Aufnahme in das JPEG-Format komprimiert. Da die Komprimierungsrate von [Standard] höher als die von [Fein] ist, wird die Dateigröße bei [Standard] geringer als bei [Fein]. Dadurch können mehr Dateien auf einer Speicherkarte gespeichert werden, aber die Bildqualität wird vermindert. Wenn Bilder nicht mehr auf einem Computer verändert werden sollen, wird die Auswahl von [Fein] oder [Standard] empfohlen.
	STD (Standard)	

Hinweise

- Sie können diesen Menüposten nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Schwenk-Panorama].
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Sie können keine DPOF-Markierung (Druckauftrag) bei Bildern im RAW-Format hinzufügen.
- Sie können [Auto HDR] mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.



RAW-Bilder

Die Datei im RAW-Format enthält die Rohdaten, die noch einer digitalen Verarbeitung unterzogen werden müssen. Eine RAW-Datei unterscheidet sich von häufiger verwendeten Dateiformaten, wie JPEG, dadurch, dass sie die für professionelle Zwecke zu verarbeitenden Rohdaten enthält.

Um ein mit dieser Kamera aufgenommenes RAW-Bild zu öffnen, benötigen Sie die auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltene Anwendung „Image Data Converter SR“. Mit dieser Software können Sie ein RAW-Bild öffnen und in ein allgemein übliches Format, wie z.B. JPEG oder TIFF, konvertieren. Außerdem können Sie Weißabgleich, Farbsättigung, Kontrast usw. der Datei erneut anpassen.

Panoramarichtung

Damit wird die Kameraschwenkrichtung bei der Aufnahme von 3D-Schwenkpanor.- oder Schwenk-Panoramabildern eingestellt.

1 [Menü] → [Bildgröße] → [Panoramarichtung] → gewünschten Modus auswählen.

3D-Schwenkpanor.

✓	 (Rechts)	Schwenken Sie die Kamera von links nach rechts.
	 (Links)	Schwenken Sie die Kamera von rechts nach links.

Schwenk-Panorama

✓	 (Rechts)	Kamera in die eingestellte Richtung schwenken.
	 (Links)	
	 (Aufwärts)	
	 (Abwärts)	

Damit wird die Lichtempfindlichkeit eingestellt.

1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [ISO] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	ISO (ISO AUTO)	Stellt die ISO-Empfindlichkeit automatisch ein.
	200/400/800/1600/ 3200/6400/12800	Durch die Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit (Auswahl einer höheren Zahl) können Sie eine kürzere Verschlusszeit einstellen sowie die Bildunschärfe an dunklen Orten oder bei sich bewegenden Motiven verringern.

Hinweise

- [ISO AUTO] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Je größer die Zahl, desto höher das Rauschen.
- Wenn der Belichtungsmodus auf [Programmautomatik], [Blendenpriorität], [Zeitpriorität] und [ISO] auf [ISO AUTO] gestellt sind, wird der ISO-Wert automatisch zwischen ISO 200 und 1600 eingestellt.
- Die [ISO AUTO]-Einstellung steht bei [Manuelle Belichtung] nicht zur Verfügung. Wenn Sie den Belichtungsmodus bei gewählter [ISO AUTO]-Einstellung auf [Manuelle Belichtung] einstellen, wird auf ISO 200 umgeschaltet. Stellen Sie den ISO-Wert entsprechend den Aufnahmebedingungen ein.

💡 Anpassung der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Einstellung (Verschlusszeit) ist die Lichtempfindlichkeit des Aufnahmemediums, das einen Bildsensor enthält, der Licht empfängt. Selbst bei gleicher Belichtung unterscheiden sich Bilder in Abhängigkeit von der ISO-Einstellung.



Hohe ISO-Empfindlichkeit

Bei hoher ISO-Empfindlichkeit werden Bilder mit geeigneter Helligkeit auch bei unzureichender Belichtung aufgenommen. Allerdings bewirkt eine Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit ein Rauschen des Bildes.



Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Damit können Sie weiche Bilder aufnehmen. Allerdings erfolgt die Korrektur einer niedrigen ISO-Empfindlichkeit durch eine lange Verschlusszeit. Sie müssen das Verwackeln der Kamera oder die Bewegung des Motivs berücksichtigen.

Weißabgleich

Passt die Farbtöne den Umgebungslichtbedingungen an.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn der Farbton des Bildes nicht wie erwartet erscheint oder wenn Sie den Farbton aufgrund des fotografischen Ausdrucks ändern möchten.

1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → gewünschten Modus auswählen.

Lesen Sie für eine Anpassung des Weißabgleichs auf eine bestimmte Lichtquelle die Erläuterungen zu jedem Modus.

✓	AWB (Auto Weißabgl.)	Die Kamera erkennt eine Lichtquelle automatisch und stellt die Farbtöne ein.
	 (Tageslicht)	Wenn Sie eine Option für eine spezielle Lichtquelle auswählen, werden die Farbtöne an die Lichtquelle angepasst (Voreinstellung Weißabgleich).
	 (Schatten)	
	 (Bewölkt)	
	 (Glühlampe)	
	 (Leuchtstoffl.)	
	 (Blitz)	
	 (Farbtmp./Filter)	Passt den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle an (Farbtemperatur). Erzielt den Effekt eines CC-Filters (Farbkorrekturfilter) für die Fotografie.
	 (Anpassung)	Damit können Sie die Weißabgleichseinstellung verwenden, die durch [Benutzer-Setup] gespeichert wurde.
	 (Benutzer-Setup)	Speichert die Grundfarbe Weiß (benutzerdefinierter Weißabgleich).

Hinweis

- [Auto Weißabgl.] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]

☀ Einflüsse der Beleuchtungsbedingungen

Die Erscheinungsfarbe des Motivs wird durch die Beleuchtungsbedingungen beeinflusst. Die Farbtöne werden automatisch angepasst, aber Sie können Farbtöne mit der Funktion [Weißabgleich] auch manuell anpassen.

Wetter/ Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkt	Leuchtstoffl.	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (Standard)	Bläulich	Grünlich	Rötlich
				

Voreinstellung Weißabgleich ()

- 1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → gewünschten Modus auswählen.
- 2 Bei Bedarf [Option] → Farbtön anpassen.
Die Verstellung in Richtung + macht das Bild rötlicher, die Verstellung in Richtung – macht das Bild bläulicher.

Farbtmp./Filter

- 1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → [Farbtmp./Filter].
- 2 [Option] → gewünschten Wert auswählen.

Farbtemperatur	Je höher die Zahl, desto rötlicher ist das Bild, und je niedriger die Zahl, desto bläulicher ist das Bild. (Die Standardeinstellung ist 5500 K.)
Farbfilter	Basierend auf der Verwendung der eingestellten Farbtemperatur als Standard kann die Farbe auf G (Grün) oder M (Magenta) korrigiert werden. Je größer die Zahl, desto mehr wird die Farbe korrigiert. (Die Standardeinstellung ist 0.)

Benutzerdef. Weißabgleich

- 1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → [Benutzer-Setup].
- 2 Halten Sie die Kamera so, dass der weiße Bereich das AF-Feld in der Mitte vollständig bedeckt, und drücken Sie dann den Auslöser nieder.
Der Auslöser klickt und die kalibrierten Werte (Farbtemperatur und Farbfilter) werden angezeigt.
- 3 So rufen Sie die benutzerdefinierte Weißabgleichseinstellung auf: [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Weißabgleich] → [Anpassung].

Hinweis

- Wenn mit dem Drücken des Auslösers gleichzeitig auch der Blitz ausgelöst wird, wird ein benutzerdefinierter Weißabgleich unter Einbeziehung des Blitzlichts registriert. Verwenden Sie den Blitz bei späteren Aufnahmen.

Messmodus

Damit wird der Messmodus ausgewählt, der festlegt, welcher Teil des Motivs für die Bestimmung der Belichtung gemessen wird.

1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Messmodus] → gewünschten Modus auswählen.

✓	 (Multi)	Misst das Licht in jedem Feld, nachdem das gesamte Bild in verschiedene Felder unterteilt wurde, und ermittelt die korrekte Belichtung für das gesamte Bild (Multi-Lichtmessung).
	 (Mitte)	Misst die durchschnittliche Helligkeit des gesamten Bildes unter Betonung des mittleren Bereichs (mittenbetonte Messung).
	 (Spot)	Misst nur den mittleren Bereich (Spotmessung). Diese Funktion ist sinnvoll, wenn sich das Motiv im Gegenlicht befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund vorhanden ist.  Fadenkreuz der Spotmessung auf dem Motiv.

Hinweise

- Wenn Sie [Messmodus] auf einen anderen Modus als [Multi] einstellen, kann die Funktion [Gesichtserkennung] nicht verwendet werden.
- [Multi] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - Filmaufnahme
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt]
 - [Präzisions-Digital Zm]
 - [Auslös. bei Lächeln]

Blitzkompens.

Damit wird die Blitzlichtmenge in 1/3-EV-Stufen innerhalb eines Bereichs von -2,0 EV bis +2,0 EV angepasst.

Die Blitzkompensation verändert nur die Blitzlichtmenge. Die Belichtungskorrektur verändert die Blitzlichtmenge zusammen mit der Veränderung der Verschlusszeit und der Blende.

- 1 Bringen Sie den Blitz an und klappen Sie ihn hoch.
- 2 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Blitzkompens.] → gewünschten Wert auswählen.

Die Auswahl höherer Werte (Richtung +) bewirkt eine höhere Blitzlichtmenge und hellere Bilder. Die Auswahl niedrigerer Werte (Richtung -) bewirkt eine niedrigere Blitzlichtmenge und dunklere Bilder.

Hinweise

- Sie können [Blitzkompens.] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - wenn kein Blitzlicht angebracht ist
- Durch die eingeschränkte verfügbare Blitzlichtmenge ist der größere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar, wenn sich das Motiv außerhalb der Maximalreichweite des Blitzes befindet. Befindet sich das Motiv sehr nah, ist der niedrigere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar.

💡 Tipps für die Anpassung der Helligkeit bei der Aufnahme von Personen



- Bei Nachtaufnahmen ist es wichtig, die Helligkeit von Personen gegen einem dunklen Hintergrund auszugleichen. Sie können die Helligkeit einer Person nahe an der Kamera durch Veränderung der Blitzlichtstärke anpassen.
- Wenn sich das Motiv zu weit weg für den Blitz befindet und nach der Anpassung zu dunkel erscheint, gehen Sie näher an Ihr Motiv heran.

DRO/Auto HDR

Damit wird die Helligkeit und der Kontrast korrigiert.

- 1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [DRO/Auto HDR] → gewünschten Modus auswählen.

	 (Aus)	[DRO/Auto HDR] wird nicht verwendet.
✓	 (Dynamikb.Opt.)	Durch Aufteilung des Bildes in kleine Bereiche analysiert die Kamera den Kontrast von Licht und Schatten zwischen Motiv und Hintergrund und produziert so Bilder mit optimaler Helligkeit und Kontrast.
	 (Auto HDR)	Nimmt drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen auf und überlagert den hellen Bereich des unterbelichteten Bildes und den dunklen Bereich des überbelichteten Bildes, um ein Bild mit einer hohen Abstufung zu erreichen. Ein Bild mit korrekter Belichtung und ein überlagertes Bild werden aufgenommen.

Hinweis

- Sie können [DRO/Auto HDR] nur in folgenden Modi auswählen:
 - [Manuelle Belichtung]
 - [Zeitpriorität]
 - [Blendenpriorität]
 - [Programmautomatik]

Dynamikb.Opt.

Korrigiert die Helligkeit des Bildes (DRO: Dynamikbereich-Optimierer).

- 1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [DRO/Auto HDR] → [Dynamikb.Opt.].
- 2 [Option] → gewünschten Wert auswählen.

✓	 (Auto)	Korrigiert automatisch die Helligkeit.
	Lv1 – Lv5	Optimiert die Abstufungen eines aufgezeichneten Bildes in jedem Bildbereich. Wählen Sie die optimale Stufe zwischen Lv1 (schwach) und Lv5 (stark).

Hinweise

- [Auto] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Porträt], [Landschaft], [Makro], [Sportaktion] bei [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt]
- Wenn Sie Aufnahmen mit dem Dynamikbereich-Optimierer machen, kann das Bild verrauscht sein. Wählen Sie die geeignete Stufe, indem Sie das aufgezeichnete Bild überprüfen, vor allem, wenn Sie den Effekt verstärken.

Auto HDR

Vergrößert den Bereich (die Abstufungen), so dass Sie von hellen Teilen zu dunklen Teilen mit der korrekten Helligkeit aufnehmen können (Auto High Dynamic Range). Ein Bild mit korrekter Belichtung und ein überlagertes Bild werden aufgenommen.

- 1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [DRO/Auto HDR] → [Auto HDR].
- 2 [Option] → gewünschten Wert auswählen.

✓	 (Auto-Belichtungs-d.)	Korrigiert automatisch die Belichtungsdifferenz.
	1,0 EV – 6,0 EV	Stellt die Belichtungsdifferenz in Abhängigkeit vom Kontrast des Motivs ein. Wählen Sie die optimale Stufe zwischen 1,0 EV (schwach) und 6,0 EV (stark).

Hinweise

- Sie können die nächste Aufnahme erst starten, wenn der Aufnahmeprozess nach dem Auslösen vollständig abgeschlossen ist.
- Sie können diese Funktion mit [RAW]- und [RAW & JPEG]-Bildern nicht verwenden.
- Sie können [Auto HDR] nicht auswählen, wenn Sie [Auslös. bei Lächeln] verwenden. Wenn Sie die Funktion [Auslös. bei Lächeln] einschalten und [Auto HDR] ausgewählt ist, verwendet die Kamera vorübergehend die Einstellung DRO.
- Da der Verschluss für eine Aufnahme dreimal ausgelöst wird, achten Sie auf Folgendes:
 - Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sich das Motiv nicht bewegt oder nicht blinzelt.
 - Verändern Sie die Bildkomposition nicht.
- Abhängig vom Luminanzunterschied eines Motivs und den Aufnahmebedingungen erzielen Sie möglicherweise nicht den gewünschten Effekt.
- Wenn der Blitz verwendet wird, hat diese Funktion kaum Auswirkungen.
- Wenn der Kontrast der Szene niedrig ist oder wenn es zu einem beträchtlichen Verwackeln der Kamera oder einem unscharfen Motiv kommt, erzielen Sie möglicherweise keine guten HDR-Bilder. Wenn die Kamera eine solche Situation erkennt, wird  auf dem aufgenommenen Bild angezeigt, um Sie darüber zu informieren. Führen Sie bei Bedarf die Aufnahme erneut durch, indem Sie das Bild neu aufbauen und dabei auf Unschärfen achten.

Kreativmodus

Damit können Sie die gewünschte Bildbearbeitung auswählen.

Mit [Kreativmodus] können Sie die Belichtung (Verschlusszeit und Blende) nach Ihren Wünschen anpassen, anders als mit [Szenenwahl], wo die Kamera die Belichtung anpasst.

- 1 [Menü] → [Helligkeit/Farbe] → [Kreativmodus] → gewünschten Modus auswählen.
- 2 Wenn Sie Kontrast, Sättigung oder Schärfe anpassen möchten, [Option] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	[Std.]⁺ (Standard)	Für die Aufnahme verschiedener Szenen mit reicher Abstufung und attraktiven Farben.
	[Vivid]⁺ (Lebhaft)	Die Sättigung und der Kontrast werden für die Aufnahme eindrucksvoller Bilder mit farbenfrohen Szenen und Motiven, wie z.B. Blumen, Frühlingsgrün, blauem Himmel oder Meerblick, verstärkt.
	[Port.]⁺ (Porträt)	Für die Aufnahme der Hautfarbe in einem weichen Farbton, besonders für Porträts geeignet.
	[Land.]⁺ (Landschaft)	Die Sättigung, der Kontrast und die Schärfe werden für die Aufnahme lebhafter und frischer Szenen verstärkt. Auch entfernte Landschaften stechen mehr hervor.
	[Sunset]⁺ (Sonnenunterg.)	Für die Aufnahme des wunderschönen Rots der Abendsonne.
	[B/W]⁺ (Schwarz/Weiß)	Für die Aufnahme von Bildern in schwarzweiß.

☉ (Kontrast), ☼ (Sättigung) und □ (Schärfe) können für jeden Menüposten des Modus „Kreativmodus“ eingestellt werden.

☉ (Kontrast)	Je höher der ausgewählte Wert, desto mehr wird der Unterschied zwischen Licht und Schatten akzentuiert, wodurch eine hohe Wirkung erzielt wird.
☼ (Sättigung)	Je höher der ausgewählte Wert, umso lebendiger die Farben. Wenn ein niedriger Wert gewählt wird, sind die Farben des Bildes dezent und zurückgenommen.
□ (Schärfe)	Passt die Schärfe an. Je höher der ausgewählte Wert, umso mehr werden die Konturen betont, und je niedriger der ausgewählte Wert, umso weicher werden die Konturen dargestellt.

Hinweise

- Wenn [Schwarz/Weiß] ausgewählt wurde, können Sie die Sättigung nicht einstellen.
- [Standard] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt]

Löschen

Damit können Sie unerwünschte Bilder für das Löschen auswählen.

1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Löschen] → gewünschten Modus auswählen.

✓	Mehrere Bilder	Löscht die ausgewählten Bilder. Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades, um [Auswahl] zu bestätigen und dann auf [OK].
	Alle im Ordner	Löscht alle Standbilder im Ordner. Dies wird nur während der Wiedergabe von Standbildern angezeigt.
	Alle in Datum	Löscht alle Filme des angegebenen Datums. Dies wird nur bei der Wiedergabe von Filmen angezeigt.

Hinweis

- Sie können bis zu 100 Bilder auswählen.



So löschen Sie ein Bild

Es ist einfacher ein auf der Anzeige angezeigtes Bild durch Auswahl von [Löschen] zu löschen (Seite 28).

Diaschau

Automatische Bildwiedergabe.

Damit werden in einer Diaschau nur 3D-Bilder auf einem an die Kamera angeschlossenen 3D-Fernsehgerät wiedergegeben.

1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Diaschau] → gewünschter Modus → [OK].

Wiederholen		
☐	Ein	Gibt Bilder in einer Endlosschleife wieder.
☒	Aus	Nachdem alle Bilder wiedergegeben wurden, endet die Diaschau.
Intervall		
☒	1 Sek.	Stellt das Bildanzeigintervall ein. Erscheint nur bei der Wiedergabe von Standbildern.
☐	3 Sek.	
☐	5 Sek.	
☐	10 Sek.	
☐	30 Sek.	
Bildtyp		
☒	Alle	Damit werden alle Standbilder auf der Speicherkarte als normale Bilder wiedergegeben.
☐	Nur 3D anz.	Damit werden nur 3D-Bilder wiedergegeben.

Hinweise

- Sie können eine Diaschau nicht unterbrechen. Um die Diaschau zu beenden, drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades.
- Sie können Standbilder und Filme nicht zusammen wiedergeben. Wählen Sie einen der beiden Bildtypen mit [Standbild/Film] aus.
- Ein Panoramabild wird in voller Bildgröße angezeigt. Um durch ein Panoramabild zu blättern, halten Sie die Diaschau zuerst durch Drücken auf die Mitte des Einstellrades an, wenn das Bild angezeigt wird, und drücken Sie dann erneut auf die Mitte.

Standbild/Film

Damit wird ausgewählt, ob Standbilder oder Filme wiedergegeben werden.

1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Standbild/Film] → gewünschten Modus auswählen.

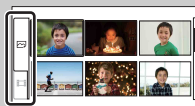
✓	Standbild	Zeigt ein Standbild an.
	Film	Zeigt einen Film an.

Hinweis

- Sie können Standbilder und Filme nicht auf derselben Bildindexanzeige anzeigen.



Umschalten zwischen Standbild und Film



Sie können den Bildtyp auf der Bildindexansicht einfach umschalten.

Wählen Sie  (Standbild) oder  (Film) links auf der Anzeige (Seite 38).

Bildindex

Damit wird die Anzahl der Bilder ausgewählt, die auf der Bildindexansicht angezeigt werden sollen.

1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Bildindex] → gewünschten Modus auswählen.

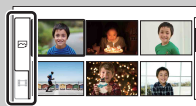
✓	6 Bilder	Zeigt sechs Bilder an.	
	12 Bilder	Zeigt 12 Bilder an.	

Hinweis

- Sie können Standbilder und Filme nicht auf derselben Bildindexanzeige anzeigen.



Umschalten zwischen Standbild und Film



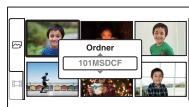
Sie können den Bildtyp auf der Bildindexansicht einfach umschalten.

Wählen Sie  (Standbild) oder  (Film) links auf der Anzeige.

Ordner wählen

Wenn mehrere Ordner auf einer Speicherkarte angelegt sind, wird damit der Ordner ausgewählt, der das Bild enthält, das Sie wiedergeben möchten.

- 1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Standbild/Film] → [Standbild].
- 2 [Menü] → [Wiedergabe] → [Ordner wählen]
→ gewünschten Ordner auswählen.



Hinweis

- Sie können diesen Menüposten nicht während der Filmwiedergabe auswählen.

Datum wählen

Filme werden nach Datum gespeichert. Sie können das Datum der Filme auswählen, die Sie wiedergeben möchten.

- 1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Standbild/Film] → [Film].
- 2 [Menü] → [Wiedergabe] → [Datum wählen] → gewünschtes Datum auswählen.

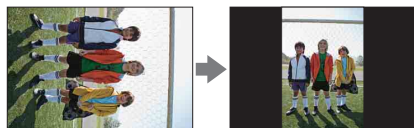


Hinweis

- Sie können diesen Menüposten nicht während der Standbildwiedergabe auswählen.

Drehen

Dreht ein Standbild entgegen dem Uhrzeigersinn. Verwenden Sie dies zur Anzeige eines horizontal orientierten Bildes in vertikaler Orientierung. Nachdem Sie das Bild einmal gedreht haben, wird das Bild in der gedrehten Position wiedergegeben, auch wenn Sie die Kamera ausgeschaltet haben.



1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Drehen] → auf die Mitte drücken.

Das Bild wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Das Bild wird gedreht, wenn Sie auf die Mitte des Einstellrades drücken.

Hinweise

- Sie können Filme oder geschützte Bilder nicht drehen.
- Möglicherweise können Sie Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, nicht drehen.
- Bei der Betrachtung von Bildern auf einem Computer werden je nach Software die Bilddrehungsinformationen eventuell nicht wiedergegeben.

Schützen

Schützt aufgenommene Bilder gegen versehentliches Löschen.

Registrierte Bilder werden mit dem Kennzeichen  angezeigt.

1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Schützen] → gewünschten Modus auswählen.

	Mehrere Bilder	Wendet den Schutz auf die ausgewählten Bilder an bzw. hebt ihn auf. Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades, um [Auswahl] zu bestätigen und dann auf [OK].
	Alle Bilder abbr.	Deaktiviert den Schutz für alle Standbilder.
	Alle Filme abbr.	Deaktiviert den Schutz für alle Filme.

Hinweis

- Sie können bis zu 100 Bilder gleichzeitig schützen.

Vergrößern

Sie können die Schärfe durch Vergrößerung eines Teils des angezeigten Bildes kontrollieren.

- 1 [Menü] → [Wiedergabe] → [ Vergrößern].
- 2 Stellen Sie die Skalierung durch Drehen des Einstellrades ein.
- 3 Wählen Sie den Teil, den Sie vergrößern möchten, durch Drücken auf die obere, untere, rechte bzw. linke Position des Einstellrades aus.
- 4 Drücken Sie zum Abbrechen des Vorgangs auf [Ende].

Hinweise

- Sie können Filme nicht vergrößern.
- Unterbrechen Sie die Wiedergabe von Panoramabildern erst und vergrößern Sie danach das Bild.

Skalierbereich

Der Skalierbereich hängt von der Bildgröße ab.

Bildgröße	Skalierbereich
L	Ca. $\times 1,1$ – $\times 14$
M	Ca. $\times 1,1$ – $\times 11$
S	Ca. $\times 1,1$ – $\times 7,3$

Lautstärkeeinst.

Damit wird die Lautstärke von Filmen in acht Stufen eingestellt. Dieser Menüposten wird nur bei der Wiedergabe von Filmen angezeigt.

- 1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Lautstärkeeinst.] → gewünschten Wert auswählen.



Einstellung der Lautstärke während der Wiedergabe

Die [Lautstärkeeinst.]-Anzeige erscheint, wenn Sie während der Wiedergabe eines Films auf den unteren Teil des Einstellrades drücken.

Sie können die Lautstärke einstellen, während Sie den aktuellen Ton hören.

Ausdrucken

Sie können angeben, welche der Standbilder auf der Speicherkarte später ausgedruckt werden sollen und wie viele Abzüge Sie von ihnen haben möchten.

Registrierte Bilder werden mit der **DPOF**-Markierung (Druckauftrag) angezeigt (DPOF: Digital Print Order Format).

1 [Menü] → [Wiedergabe] → [Ausdrucken] → gewünschte Einstellung auswählen.

DPOF-Setup		
✓	Mehrere Bilder	Wählt Bilder für den Druckauftrag aus. ① Drücken Sie auf die Mitte des Einstellrades, um die Anzahl der Abzüge auszuwählen. Um DPOF zu annullieren, halten Sie die Mitteltaste gedrückt, bis die DPOF-Markierung verschwindet. ② Wiederholen Sie den Vorgang für alle Bilder, die Sie ausdrucken möchten.
	Alles aufheben	Löscht alle DPOF-Markierungen.
Datumsdruck		
	Ein	Damit wird eingestellt, ob die Bilder mit DPOF-Markierung beim Druck mit Datum versehen werden oder nicht.
✓	Aus	

Hinweise

- Sie können keine DPOF-Markierungen zu Filmen hinzufügen.
- Sie können die DPOF-Markierung bis zu 998 Bildern hinzufügen.
- Die DPOF-Registrierung wird nach dem Drucken nicht gelöscht. Es ist ratsam, sie nach dem Ausdrucken der Standbilder zu löschen.

AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht liefert ein Aufhelllicht für die bessere Fokussierung eines Motivs in dunkler Umgebung.

Mit dem roten AF-Hilfslicht kann die Kamera leicht fokussieren, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird, bis der Fokus gespeichert ist.

1 [Menü] → [Einstellung] → [AF-Hilfslicht] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Das AF-Hilfslicht wird verwendet.
	Aus	Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet.

Hinweise

- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden, wenn:
 - [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] eingestellt ist.
 - [Landschaft], [Abendszene], [Handgehalten bei Dämmerg] oder [Sportaktion] unter [Szenenwahl] ausgewählt ist.
 - [Schwenk-Panorama] ausgewählt ist.
 - [3D-Schwenkpanor.] ausgewählt ist.
 - Filme aufgenommen werden
 - ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) verwendet wird.
- Wird das AF-Hilfslicht verwendet, wird die Einstellung von [AF-Feld] ungültig und das AF-Feld wird durch eine gepunktete Linie angezeigt. AF funktioniert mit Vorrang auf und um den mittleren Bereich.

Rot-Augen-Reduz

Wird der Blitz verwendet, wird er zweimal oder öfter vor der Aufnahme ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu vermindern.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Rot-Augen-Reduz] → gewünschte Einstellung auswählen.

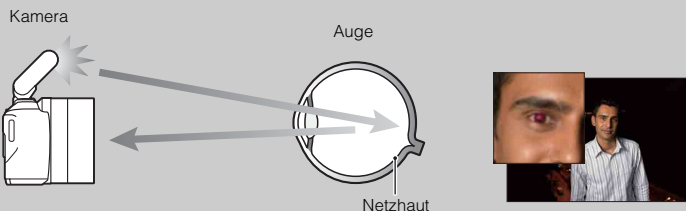
	Ein	Der Blitz wird immer ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.
✓	Aus	Rot-Augen-Reduz wird nicht verwendet.

Hinweise

- Um die Rot-Augen-Reduz verwenden zu können, muss der Blitz angebracht und aufgeklappt sein.
- Sie können [Rot-Augen-Reduz] nicht mit [Auslös. bei Lächeln] verwenden.
- Die Rot-Augen-Reduz erzeugt u. U. nicht die gewünschten Effekte. Sie hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. Abstand zum Motiv oder das Motiv schaut nicht in den Vorblitz.

💡 Wodurch wird der Rote-Augen-Effekt bewirkt?

In dunklen Umgebungen werden die Pupillen erweitert. Das Blitzlicht wird von den Blutgefäßen am Augenhintergrund (Netzhaut) reflektiert, was zum Rote-Augen-Effekt führt.



Bildkontrolle

Sie können das aufgenommene Bild sofort nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor überprüfen. Sie können die Anzeigzeit ändern.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Bildkontrolle] → gewünschte Einstellung auswählen.

	10 Sek.	Das aufgenommene Bild wird die eingestellte Zeit lang angezeigt.
	5 Sek.	
✓	2 Sek.	
	Aus	Keine Anzeige.

Hinweise

- Bei der Bildkontrolle wird das Bild nicht in der vertikalen Position angezeigt, auch wenn [Wiederg.anzeige] auf [Autom. drehen] eingestellt ist.
- Auch wenn bei der Aufnahme von Bildern mit [3D-Schwenkpanor.] oder [Schwenk-Panorama] [Gitterlinie] auf [Ein] eingestellt ist, erscheinen bei der Bildkontrolle die Gitterlinien nicht.
- Je nach Einstellung, z. B. [DRO/Auto HDR], [Soft Skin-Effekt], wird u. U. vor der eigentlichen Anzeige des Bildes zeitweise ein unverarbeitetes Bild angezeigt.

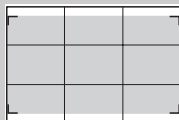
Gitterlinie

Damit wird eingestellt, ob die Gitterlinien angezeigt werden oder nicht. Die Gitterlinien helfen bei der Bildkomposition.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Gitterlinie] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Die Gitterlinien werden angezeigt.
✓	Aus	Die Gitterlinien werden nicht angezeigt.

💡 Überprüfung des Rahmens für die Filmaufnahme



Rahmen für Filmaufnahme

Mit dem Rahmen, der erscheint wenn [Gitterlinie] auf [Ein] eingestellt ist, können Sie die Position Ihres Motivs kontrollieren. Damit können Sie die Komposition durch Verringerung bzw. Vergrößerung des Abstands zum Motiv anpassen.

Kantenanhebungsstufe

Hebt bei manueller Fokussierung den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer speziellen Farbe hervor. Diese Funktion ermöglicht eine einfache Überprüfung der Fokussierung.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Kantenanhebungsstufe] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Hoch	Einstellung einer hohen Kantenanhebungsstufe
	Mittel	Einstellung einer mittleren Kantenanhebungsstufe
	Niedrig	Einstellung einer niedrigen Kantenanhebungsstufe
✓	Aus	Die Kantenanhebungsfunktion wird nicht verwendet.

Hinweise

- Da die Kamera bewertet, ob scharfe Bereiche im Fokus liegen, ist die Kantenanhebungsstufe je nach Motiv oder verwendetem Objektiv verschieden.
- Der Umriss von scharfgestellten Bereichen wird nicht hervorgehoben, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist.

Kantenanhebungsfarbe

Damit wird die Farbe für die Kantenanhebungsfunktion bei manueller Fokussierung eingestellt.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Kantenanhebungsfarbe] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Weiß	Die Umrisse werden weiß hervorgehoben.
	Rot	Die Umrisse werden rot hervorgehoben.
	Gelb	Die Umrisse werden gelb hervorgehoben.

Hinweis

- Dieser Menüposten kann nicht eingestellt werden, wenn [Kantenanhebungsstufe] auf [Aus] eingestellt ist.

Histogramm

Damit wird eingestellt, ob das Histogramm angezeigt wird oder nicht. Ein Histogramm stellt die Leuchtdichtevertellung dar und gibt Aufschluss darüber, wie viele Pixel einer bestimmten Helligkeit im Bild vorhanden sind.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Histogramm] → gewünschte Einstellung auswählen.

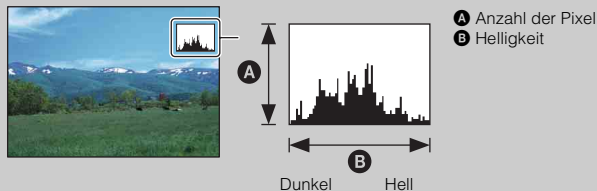
	Ein	Das Histogramm wird angezeigt.
✓	Aus	Das Histogramm wird nicht angezeigt.

Hinweis

- In folgenden Modi können Sie das Histogramm nicht anzeigen:
 - Filmaufnahme
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]

💡 Was ist ein Histogramm?

Ein Histogramm stellt die Leuchtdichtevertellung dar und gibt Aufschluss darüber, wie viele Pixel einer bestimmten Helligkeit im Bild vorhanden sind. Ein helleres Bild bewirkt, dass das gesamte Histogramm nach rechts verschoben wird, und ein dunkleres Bild bewirkt eine Verschiebung nach links.



MF-Unterstützung

Vergrößert das Bild auf der Anzeige automatisch, um die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Dies funktioniert in den Modi [Manuellfokus] oder [Direkt. Manuelf.].

1 [Menü] → [Einstellung] → [MF-Unterstützung] → gewünschte Einstellung auswählen.

2 Drehen Sie den Fokussiererring, um den Fokus einzustellen.

Das Bild wird 7,5-fach vergrößert. Sie können das Bild auch 15-fach vergrößern.

- Drehen Sie bei Direkt. Manuelf. (Direkte Manuelle Fokussierung) den Fokussiererring bei gleichzeitig halb niedergedrücktem Auslöser, nachdem Sie den Fokus mit Autofokus eingestellt haben.

	Unbegrenzt	Vergrößert die Anzeige, bis [Ende] ausgewählt wird.
	5 Sek.	Vergrößert das Bild 5 Sekunden lang.
✓	2 Sek.	Vergrößert das Bild 2 Sekunden lang.
	Aus	Das Bild wird nicht vergrößert.

Hinweise

- Sie können [MF-Unterstützung] mit folgenden Funktionen nicht verwenden:
 - Filmaufnahme
 - [Präzisions-Digital Zm]
- Wenn ein anderes Objektiv mit A-Bajonett als SAM und SSM (separat erhältlich) angebracht ist, wird durch das Drücken auf [MF-Unterstützung] (Softkey) das Bild vergrößert.
- Wenn ein Objektiv mit A-Bajonett angebracht ist, wird die Anzeige vergrößert, bis Sie, genauso wie bei [Unbegrenzt], [Ende] auswählen, selbst wenn Sie [2 Sek.] oder [5 Sek.] ausgewählt haben.

Farbraum

Die Art, wie Farben durch eine Kombination aus Zahlen dargestellt werden, bzw. der Bereich der Farbwiedergabe wird als „Farbraum“ bezeichnet. Abhängig von Ihrem Vorhaben können Sie den Farbraum ändern.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Farbraum] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	sRGB	Dies ist der Standardfarbraum der Digitalkamera. Verwenden Sie sRGB bei normalen Aufnahmen, wenn Sie z.B. vorhaben, das Bild ohne Änderungen auszudrucken.
	AdobeRGB	Dieser Farbraum bietet eine große Bandbreite der Farbproduktion. Wenn ein großer Teil des Motivs ein lebendiges Grün oder Rot aufweist, ist Adobe RGB wirksam. Der Dateiname des Bilds beginnt mit „_DSC“.

Hinweise

- Adobe RGB ist für Anwendungen oder Drucker, die Farbmanagement und DCF2.0 Option Farbraum unterstützen. Die Verwendung von einigen Anwendungen oder Druckern, die das Farbmanagement nicht unterstützen, kann dazu führen, dass die Bilder möglicherweise nicht farbgetreu gedruckt oder wiedergegeben werden.
- Bei der Anzeige von Bildern, die mit Adobe RGB aufgenommen wurden, mit der Kamera oder mit nicht-Adobe RGB-kompatiblen Geräten werden die Bilder mit niedriger Sättigung angezeigt.

SteadyShot

Hier stellen Sie ein, ob Sie die SteadyShot-Funktion des Objektivs verwenden oder nicht.

1 [Menü] → [Einstellung] → [SteadyShot] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	SteadyShot wird verwendet.
	Aus	SteadyShot wird nicht verwendet. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn Sie ein Stativ verwenden.

Hinweise

- [Ein] ist bei der Verwendung folgender Funktionen ausgewählt:
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
- Sie können [SteadyShot] nicht einstellen, wenn die Bezeichnung des Objektivs die Zeichenfolge „OSS“ nicht enthält, z. B. „E16 mm F2.8“, oder wenn Sie ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) verwenden.

Ausl. ohne Objektiv

Damit wird eingestellt, ob der Verschluss ausgelöst werden kann oder nicht, wenn kein Objektiv angebracht ist.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Ausl. ohne Objektiv] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Aktivieren	Der Verschluss kann ausgelöst werden, wenn kein Objektiv angebracht ist. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera an ein astronomisches Teleskop usw. anbringen.
✓	Deaktivieren	Der Verschluss kann nur ausgelöst werden, wenn ein Objektiv angebracht ist.

Hinweis

- Eine korrekte Messung ist nicht möglich, wenn Sie Objektive verwenden, die keinen Objektivkontakt bereitstellen, z. B. Objektive eines astronomischen Teleskops. Stellen Sie in solchen Fällen die Belichtung manuell ein, indem Sie sie auf dem aufgenommenen Bild überprüfen.

Langzeit-RM

Wenn Sie die Verschlusszeit auf eine Sekunde oder länger einstellen (Langzeitbelichtungsaufnahme), wird die Rauschminderung für die gleiche Zeitdauer eingeschaltet, in der die Blende offen ist. Dadurch wird das typische Rauschen bei einer langen Belichtung gemindert.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Langzeit-RM] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Aktiviert die Rauschminderung für die gleiche Zeitdauer, in der die Blende offen ist. Während der Rauschminderung erscheint eine Meldung und Sie können keine weitere Aufnahme machen. Wählen Sie diese Einstellung, um der Bildqualität Vorrang zu geben.
	Aus	Die Rauschminderung wird nicht aktiviert. Wählen Sie diese Einstellung, um der Aufnahmezeit Vorrang zu geben.

Hinweise

- Die Rauschminderung wird bei Verwendung folgender Funktionen nicht durchgeführt, auch wenn sie auf [Ein] eingestellt wurde:
 - [Serienbild]
 - [Bildfolgezeitpriorität]
 - [Reihe: Serie]
 - [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Sie können [Langzeit-RM] bei Verwendung folgender Funktionen nicht einstellen:
 - [Intelligente Automatik]
 - [Szenenwahl]
 - [Bildeffekt]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]

Hohe ISO-RM

Beim Fotografieren mit hohem ISO-Wert vermindert die Kamera das Rauschen, das bei hoher Empfindlichkeit der Kamera stärker sichtbar ist.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Hohe ISO-RM] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Aktiviert die automatische Rauschminderung bei hoher ISO-Empfindlichkeit.
	Schwach	Aktiviert eine moderate Rauschminderung bei hoher ISO-Empfindlichkeit.

Hinweise

- Sie können [Hohe ISO-RM] nicht bei Verwendung folgender Funktionen einstellen:
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
- Die Rauschminderung wird nicht auf RAW-Bilder angewendet.

Filmtonaufnahme

Damit wird eingestellt, ob während der Filmaufnahme der Ton aufgezeichnet wird oder nicht.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Filmtonaufnahme] → gewünschte Einstellung auswählen.

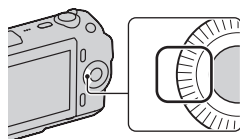
✓	Ein	Der Ton wird aufgezeichnet (Stereo).
	Aus	Der Ton wird nicht aufgezeichnet.

Hinweis

- Die Geräusche des Objektivs und der Kamera werden ebenfalls mit aufgezeichnet, wenn [Ein] ausgewählt ist.

Linke Key-Einstell.

Weist der linken Taste des Einstellrades eine Funktion zu.



1 [Menü] → [Einstellung] → [Linke Key-Einstell.] → gewünschte Einstellung auswählen.

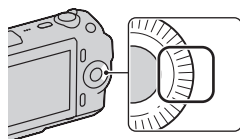
	Aufn.-Modus
	Aufn.-Tipps
	Bildfolgemodus
	AF/MF-Auswahl
	AF-Modus
	AF-Feld
	Präzisions-Digital Zm
	ISO
	Weißabgleich
	Messmodus
	DRO/Auto HDR
	Kreativmodus
	Blitzmodus
	Blitzkompens.
	MF-Unterstützung
✓	Nicht festgelegt

Hinweise

- Eine Funktion, die der linken Taste am Einstellrad zugewiesen wurde, wird nur aufgerufen, wenn [Aufn.-Modus] auf [Programmautomatik], [Blendenpriorität], [Zeitpriorität] oder [Manuelle Belichtung] eingestellt ist.
- [MF-Unterstützung] ist nur verfügbar, wenn [AF/MF-Auswahl] auf [Direkt. Manuelf.] oder [Manuelfokus] eingestellt ist. Ist [Direkt. Manuelf.] ausgewählt, bedienen Sie die Kamera mit halb niedergedrücktem Auslöser, nachdem Sie den Fokus mit Autofokus eingestellt haben.

Rechte Key-Einstell.

Weist der rechten Taste des Einstellrads eine Funktion zu.



1 [Menü] → [Einstellung] → [Rechte Key-Einstell.] → gewünschte Einstellung auswählen.

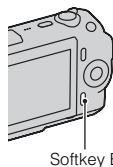
	Aufn.-Modus
	Aufn.-Tipps
	Bildfolgemodus
	AF/MF-Auswahl
	AF-Modus
	AF-Feld
	Präzisions-Digital Zm
	ISO
	Weißabgleich
	Messmodus
	DRO/Auto HDR
	Kreativmodus
	Blitzmodus
	Blitzkompens.
	MF-Unterstützung
✓	Nicht festgelegt

Hinweise

- Eine Funktion, die der rechten Taste am Einstellrad zugewiesen wurde, wird nur aufgerufen, wenn [Aufn.-Modus] auf [Programmautomatik], [Blendenpriorität], [Zeitpriorität] oder [Manuelle Belichtung] eingestellt ist.
- [MF-Unterstützung] ist nur verfügbar, wenn [AF/MF-Auswahl] auf [Direkt. Manuelf.] oder [Manuelfokus] eingestellt ist. Ist [Direkt. Manuelf.] ausgewählt, bedienen Sie die Kamera mit halb niedergedrücktem Auslöser, nachdem Sie den Fokus mit Autofokus eingestellt haben.

Einst. f. Softkey B

Weist dem Softkey B eine Funktion zu.



1 [Menü] → [Einstellung] → [Einst. f. Softkey B] → gewünschte Einstellung auswählen.

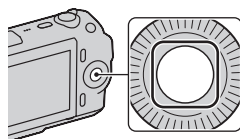
	Aufn.-Modus
✓	Aufn.-Tipps
	Bildfolgemodus
	AF/MF-Auswahl
	AF-Modus
	Präzisions-Digital Zm
	ISO
	Weißabgleich
	Messmodus
	DRO/Auto HDR
	Kreativmodus
	Blitzmodus
	Blitzkompens.
	MF-Unterstützung

Hinweise

- Eine Funktion, die dem Softkey B zugewiesen wurde, wird nur aufgerufen, wenn [Aufn.-Modus] auf [Programmautomatik], [Blendenpriorität], [Zeitpriorität] oder [Manuelle Belichtung] eingestellt ist.
- [MF-Unterstützung] ist nur verfügbar, wenn [AF/MF-Auswahl] auf [Direkt. Manuelf.] oder [Manuellfokus] eingestellt ist. Ist [Direkt. Manuelf.] ausgewählt, bedienen Sie die Kamera mit halb niedergedrücktem Auslöser, nachdem Sie den Fokus mit Autofokus eingestellt haben.
- Wenn [AF-Feld] auf [Flexible Spot] eingestellt ist, wird die Einstellung für [Einst. f. Softkey B] ungültig.
- Wenn ein anderes Objektiv mit A-Bajonett als SAM und SSM (separat erhältlich) angebracht ist, wird die Einstellung für [Einst. f. Softkey B] ungültig.

Einst. f. Softkey C

Weist dem Softkey C eine Funktion zu.

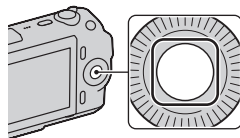


- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Einst. f. Softkey C] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Aufn.-Modus	
	Benutzer-einstellung	Ruft eine Funktion auf, die [Benutzereinst. 1], [Benutzereinst. 2], [Benutzereinst. 3], [Benutzereinst. 4] oder [Benutzereinst. 5] zugewiesen wurde.

Aufrufen einer Funktion, die [Benutzer-einstellung] des Softkeys C zugewiesen wurde

- 1 Drücken Sie den Softkey C, wenn [Benutzer-einstellung] angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie [Benutzereinst. 1], [Benutzereinst. 2], [Benutzereinst. 3], [Benutzereinst. 4] oder [Benutzereinst. 5] durch Drücken auf die rechte oder linke Seite des Einstellrades aus.

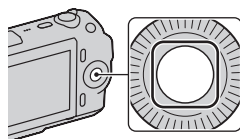


Hinweis

- Eine Funktion, die dem Softkey C zugewiesen wurde, wird nur aufgerufen, wenn [Aufn.-Modus] auf [Programmautomatik], [Blendenpriorität], [Zeitpriorität] oder [Manuelle Belichtung] eingestellt ist.

Benutzer-einstellung

Weist für [Benutzereinst. 1] bis [Benutzereinst. 5] des Softkeys C eine Funktion zu.



- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Benutzereinst. 1], [Benutzereinst. 2], [Benutzereinst. 3], [Benutzereinst. 4] oder [Benutzereinst. 5] → gewünschte Einstellung auswählen.

Standardeinstellung jedes [Benutzereinstellung]-Menüpostens	Verfügbare Funktionen
	Bildfolgemodus
	AF/MF-Auswahl
	AF-Modus
	AF-Feld
[Benutzereinst. 1]	ISO
[Benutzereinst. 2]	Weißabgleich
	Messmodus
[Benutzereinst. 3]	DRO/Auto HDR
	Kreativmodus
	Blitzmodus
[Benutzereinst. 4]/ [Benutzereinst. 5]	Nicht festgelegt

Hinweise

- Eine Funktion, die dem Softkey C zugewiesen wurde, wird nur aufgerufen, wenn [Aufn.-Modus] auf [Programmautomatik], [Blendenpriorität], [Zeitpriorität] oder [Manuelle Belichtung] eingestellt ist.
- Sie brauchen nicht alle Menüposten [Benutzereinst. 1], [Benutzereinst. 2], [Benutzereinst. 3], [Benutzereinst. 4] und [Benutzereinst. 5] einstellen.

Menüanfang

Damit können Sie auswählen, ob Sie immer die erste Anzeige des jeweiligen Menüs oder die Anzeige des zuletzt eingestellten Menüpostens anzeigen möchten.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Menüanfang] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Anfang	Zeigt immer die erste Anzeige des Menüs an.
✓	Zurück	Zeigt den zuletzt eingestellten Menüposten an. Damit wird es einfacher, einen gerade vorher eingestellten Menüposten zurückzustellen.

Piepton

Damit werden die bei der Bedienung der Kamera erzeugten Tonsignale ausgewählt.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Piepton] → gewünschte Einstellung auswählen.

	AF-Piepton	Die Audiosignale ertönen nur, wenn das Motiv fokussiert ist sowie während des Selbstauslöser-Countdowns.
✓	Laut	Schaltet die Audiosignale beim Drücken auf das Einstellrad oder auf die Softkeys ein.
	Leise	Wenn Sie die Lautstärke verringern möchten, wählen Sie [Leise].
	Aus	Die Audiosignale werden ausgeschaltet.

Sprache

Damit wird die Sprache für die Anzeige von Menüposten, Warnungen und Meldungen ausgewählt.

- 1 [Menü] → [Einstellung] →  Sprache → gewünschte Sprache auswählen.

Inhalt

Beispielfoto-
suche

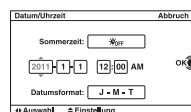
Menüsuche

Index

Datum/Uhrzeit

Hier können Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Datum/Uhrzeit].
- 2 Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit usw. ein.



Sommerzeit	Auswahl von [ON] oder [OFF].
Datumsformat	Auswahl des Anzeigeformats für Datum und Uhrzeit.

Hinweis

- Diese Kamera verfügt nicht über die Funktion zum Einblenden der Datumsanzeige auf Bildern. Durch Verwendung von „PMB“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) können Sie Bilder mit Datum ausdrucken oder speichern.

Gebietseinstellung

Damit wird das Gebiet eingestellt, in dem die Kamera verwendet wird. Dies ermöglicht Ihnen die Einstellung des Gebiets, in dem Sie sich gerade aufhalten, wenn Sie die Kamera im Ausland verwenden.

- 1 [Menü] → [Einstellung] →
[Gebietseinstellung] → gewünschte
Einstellung auswählen.
- 2 Drücken Sie rechts oder links auf das
Einstellrad, um ein Gebiet auszuwählen.



Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

Hilfe-Anzeige

Sie können auswählen, ob die Hilfe-Anzeige bei der Bedienung der Kamera angezeigt werden soll oder nicht.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Hilfe-Anzeige] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die Hilfe-Anzeige wird angezeigt.
	Aus	Die Hilfe-Anzeige wird nicht angezeigt. Dies ist praktisch, wenn Sie schnell die nächste Funktion durchführen möchten.

Strom sparen

Sie können Zeitintervalle bis zur Aktivierung des Stromsparmodus der Kamera einstellen. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Kamera wieder in den Aufnahmemodus geschaltet.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Strom sparen] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	1 Minute	Die Umschaltung in den Stromsparmodus erfolgt nach der eingestellten Zeit.
	5 Minuten	
	10 Minuten	
	30 Minuten	

Hinweis

- Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie sie längere Zeit nicht benutzen.

LCD-Helligkeit

Die Helligkeit des LCD-Monitors wird mit dem Lichtsensor (Seite 11) automatisch an die Umgebungslichtbedingungen angepasst. Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors manuell einstellen.

1 [Menü] → [Einstellung] → [LCD-Helligkeit] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Auto	Die Helligkeit wird automatisch angepasst.
	Manuell	Damit können Sie die Helligkeit innerhalb eines Bereichs von -2 bis +2 anpassen.
	Sonnig	Damit wird die Helligkeit in geeigneter Weise für Aufnahmen im Freien automatisch angepasst.

Hinweise

- Bedecken Sie den Lichtsensor nicht mit Ihrer Hand oder anderen Gegenständen, wenn [Auto] eingestellt ist.
- Wenn die Kamera mit dem Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) verwendet wird, ist die Helligkeit des LCD-Monitors stets auf den Wert +2 eingestellt, auch wenn Sie [Auto] ausgewählt haben.

Anzeigefarbe

Damit wird die Farbe des LCD-Monitors ausgewählt.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Anzeigefarbe] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Schwarz	Wechselt zur ausgewählten Farbe.
✓	Weiß	
	Blau	
	Pink	

Breitbild

Damit wird die Methode für die Anzeige von Breitbildern ausgewählt.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Breitbild] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Vollanzeige	Breitbilder werden über die gesamte Anzeige angezeigt.	
✓	Normal	Breitbilder werden zusammen mit den Bedienungsinformationen auf der Anzeige angezeigt.	

Wiederg.abzeige

Damit wird die Orientierung für die Wiedergabe von Standbildern ausgewählt, die im Hochformat aufgenommen wurden.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [Wiederg.abzeige] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Autom. drehen	Die Anzeige erfolgt im Hochformat.
	Manuell drehen	Die Anzeige erfolgt im Querformat.

Hinweis

- Wenn Sie das Bild mit einem Fernsehgerät oder Computer aufrufen, wird es selbst dann im Hochformat angezeigt, wenn [Manuell drehen] ausgewählt ist.

STRG FÜR HDMI

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) an ein „BRAVIA“ Sync-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist, können Sie Bilder in Ihrer Kamera mit der auf das Fernsehgerät gerichteten Fernbedienung des Fernsehgeräts wiedergeben. Siehe Seite 142 über „BRAVIA“ Sync.

1 [Menü] → [Einstellung] → [STRG FÜR HDMI] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Die Bedienung der Kamera erfolgt mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts.
	Aus	Die Bedienung der Kamera erfolgt nicht mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

Hinweis

- Sie können die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen, wenn die Kamera an ein „BRAVIA“ Sync-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist.

USB-Verbindung

Auswahl der verwendete Methode für die USB-Verbindung.

- 1 [Menü] → [Einstellung] → [USB-Verbindung] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Massenspeich.	Baut eine Massenspeicherverbindung zwischen Kamera, einem Computer und anderen USB-Geräten auf. Dies ist der Standardmodus.
	PTP	Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, erscheint der Autoplay-Assistent und die Standbilder im Aufnahmeordner auf der Kamera werden auf den Computer importiert (bei Windows 7/Vista/XP, Mac OS X).

Hinweis

- Sie können keine Filme und RAW-Bilder mit [PTP] importieren.

Reinigungsmodus

Ermöglicht die Reinigung des Bildsensors.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Reinigungsmodus] → [OK].

Die Meldung „Kamera nach Reinigung ausschalten. Weiter?““ erscheint.

2 [OK] bestätigen.

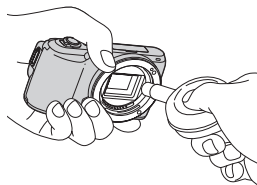
Die Staubschutzfunktion wird automatisch aktiviert.

3 Schalten Sie die Kamera aus.

4 Nehmen Sie das Objektiv ab.

5 Reinigen Sie die Oberfläche des Bildsensors und den umliegenden Bereich mit dem Blasepinsel.

6 Bringen Sie das Objektiv an.



Hinweise

- Die Reinigung kann nur durchgeführt werden, wenn der Akkuladezustand mindestens  (drei verbleibende Batteriesymbole) beträgt. Die Verwendung des Netzteils AC-PW20 (separat erhältlich) wird empfohlen.
- Verwenden Sie kein Luftspray, weil es Wassertröpfchen im Kameragehäuse versprühen kann.
- Führen Sie die Spitze des Blasepinsels nicht in den Hohlraum hinter dem Anschluss ein, damit sie den Bildsensor nicht berührt.
- Halten Sie die Kamera mit der Vorderseite nach unten, damit sich der Staub nicht wieder in der Kamera absetzt.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera während der Reinigung keinen mechanischen Stößen ausgesetzt wird.

Version

Zeigt die Version Ihrer Kamera und des Objektivs an. Überzeugen Sie sich von der Version, wenn ein Firmware-Update freigegeben wird.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Version].

Hinweis

- Ein Update kann nur durchgeführt werden, wenn der Akkuladezustand mindestens  (drei verbleibende Batteriesymbole) beträgt. Es ist ratsam, einen ausreichend geladenen Akku oder das Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) zu verwenden.

Demo-Modus

Die Funktion [Demo-Modus] zeigt die auf der Speicherkarte gespeicherten Filme automatisch (als Demonstration) an, wenn die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient wurde.

Im Normalfall wählen Sie [Aus].

1 [Menü] → [Einstellung] → [Demo-Modus] → gewünschte Einstellung auswählen.

	Ein	Die Demonstration beginnt automatisch, wenn die Kamera ca. 1 Minute lang nicht bedient wird.
✓	Aus	Es wird keine Demonstration angezeigt.

Hinweise

- Auch wenn [Ein] ausgewählt wurde, startet die Kamera keine Demonstration, wenn auf der Speicherkarte keine Filme gespeichert sind.
- Wenn [Ein] ausgewählt ist, schaltet die Kamera nicht in den Stromsparmodus.

Zurücksetzen

Leitet die Rücksetzung auf die Standardeinstellungen ein.

Auch wenn Sie [Zurücksetzen] aktivieren, bleiben die Bilder erhalten.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Zurücksetzen] → [OK].

Hinweise

- Schalten Sie die Kamera während der Rücksetzung auf keinen Fall aus.
- Die Einstellungen unter [Datum/Uhrzeit] und [Gebietseinstellung] werden nicht zurückgesetzt.

Formatieren

Formatiert die Speicherkarte. Wenn Sie eine Speicherkarte zum ersten Mal mit dieser Kamera verwenden, ist es für eine stabile Funktion der Speicherkarte ratsam, die Karte vor dem Fotografieren mit der Kamera zu formatieren. Beachten Sie, dass eine Formatierung alle Daten auf der Speicherkarte unwiderruflich löscht. Speichern Sie eventuell vorhandene Daten auf einem Computer usw.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Formatieren] → [OK].

Hinweise

- Die Formatierung löscht alle Daten unwiderruflich, auch geschützte Bilder.
- Während der Formatierung leuchtet die Zugriffsampe. Nehmen Sie niemals die Speicherkarte heraus, während die Zugriffsampe leuchtet.
- Formatieren Sie die Speicherkarte mit der Kamera. Wenn Sie die Speicherkarte auf einem Computer formatieren, ist diese je nach verwendeter Formatierungsart eventuell nicht mit der Kamera verwendbar.

Dateinummer

Damit wird die Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu den Bildern ausgewählt.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Dateinummer] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Serie	Die Kamera setzte keine Nummern zurück und weist den Dateien die Nummern fortlaufend zu, bis „9999“ erreicht ist.
	Rückstellen	In den folgenden Fällen setzt die Kamera die Nummern zurück und weist den Dateien Nummern ab „0001“ zu. Wenn der Aufnahmeordner eine Datei enthält, wird eine Zahl zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer liegt. • Wenn das Ordnerformat geändert wird. • Wenn alle Bilder im Ordner gelöscht werden. • Wenn die Speicherkarte ausgetauscht wird. • Wenn die Speicherkarte formatiert wird.

Ordnername

Aufgenommene Standbilder werden in einem Ordner gespeichert, der automatisch unter dem Ordner DCIM auf der Speicherkarte erstellt wird. Sie können das Format des Ordnernamens ändern.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Ordnername] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Standardformat	Das Ordnernamenformat lautet: Ordernummer + MSDCF. Beispiel: 100MSDCF
	Datumsformat	Das Ordnernamenformat lautet: Ordernummer + J (die letzte Ziffer)/MM/TT. Beispiel: 10010405 (Ordnername: 100, Datum: 04/05/2011)

Hinweis

- Das Filmordnerformat ist festgelegt wie folgt: „Ordernummer + MNV01“. Sie können diese Benennung nicht ändern.

Aufn.-Ordn. wählen

Wenn ein Standardformatordner gewählt ist und zwei oder mehr Ordner vorhanden sind, können Sie den für die Standbildaufzeichnung zu verwendenden Aufnahmeordner auswählen.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Aufn.-Ordn. wählen] → gewünschten Ordner auswählen.

Hinweis

- Wenn Sie die Option [Datumsformat] wählen, können Sie den Ordner nicht auswählen.

Neuer Ordner

Damit wird ein Ordner auf der Speicherkarte für die Aufzeichnung von Bildern angelegt. Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Neuer Ordner] → [OK].

Ein neuer Ordner wird mit einer Nummer angelegt, die um eins höher als die höchste aktuell verwendete Nummer ist.

Hinweise

- Ein Ordner für Standbilder und ein Ordner für Filme, die dieselbe Nummer haben, werden gleichzeitig angelegt.
- Wenn Sie eine Speicherkarte, die in anderen Geräten verwendet wurde, in die Kamera einsetzen und Bilder aufnehmen, kann u.U. automatisch ein neuer Ordner erstellt werden.
- In einem Ordner für Standbilder bzw. Filme können insgesamt bis zu 4.000 Bilder gespeichert werden. Wenn der Speicherplatz des Ordners ausgeschöpft ist, wird automatisch ein neuer erstellt.

Bild-DB wiederherst.

Wenn Inkonsistenzen in der Bilddatenbank für Filme erkannt werden, die durch die Verarbeitung von Filmen auf Computern usw. verursacht wurden, werden Filme auf der Speicherkarte nicht in dieser Form wiedergegeben. Wenn dies auftritt, repariert die Kamera die Datei.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Bild-DB wiederherst.] → [OK].

Die Anzeige [Bild-DB wiederherst.] wird angezeigt und die Kamera repariert die Datei. Warten Sie, bis die Reparatur abgeschlossen ist.

Hinweis

- Verwenden Sie einen ausreichend geladenen Akku. Ein niedriger Ladezustand des Akkus während der Reparatur kann zur Beschädigung der Daten führen.

Speicher a. Karte anz.

Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für Filme auf der Speicherkarte an. Die Anzahl der aufnehmbaren Standbilder wird ebenfalls angezeigt.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Speicher a. Karte anz.].

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

Upload-Einstell.

Damit stellen Sie ein, ob Sie die Upload-Funktion bei Verwendung einer Eye-Fi-Karte (im Handel erhältlich) verwenden möchten oder nicht. Dieser Menüposten wird angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt wurde.

1 [Menü] → [Einstellung] → [Upload-Einstell.] → gewünschte Einstellung auswählen.

✓	Ein	Aktiviert die Upload-Funktion. Das Symbol auf der Anzeige verändert sich je nach Kommunikationsstatus der Kamera.  Bereitschaft. Es werden keine Bilder übertragen.  Verbindung wird aufgebaut.  Upload-Bereitschaft.  Upload im Gange.  Fehler
	Aus	Deaktiviert die Upload-Funktion.

Hinweise

- Eye-Fi-Karten können nur in den Ländern bzw. Regionen verwendet werden, in denen Sie erworben wurden. Verwenden Sie Eye-Fi-Karten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Länder bzw. Regionen, in denen Sie die Karte erworben haben.
- Verwenden Sie in einem Flugzeug keine in die Kamera eingesetzte Eye-Fi-Karte. Wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt ist, stellen Sie [Upload-Einstell.] auf [Aus].  wird auf der Anzeige angezeigt, wenn [Upload-Einstell.] auf [Aus] eingestellt ist.

Übertragen von Bildern mit einer Eye-Fi-Karte

- 1 Stellen Sie Ihr Wi-Fi-Netzwerk bzw. das Ziel auf der Eye-Fi-Karte ein.
Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte mitgelieferten Anleitung.
- 2 Setzen Sie die Eye-Fi-Karte, die Sie eingerichtet haben, in die Kamera ein und nehmen Sie Standbilder auf.
Über das Wi-Fi-Netzwerk werden Bilder automatisch auf Ihren Computer usw. übertragen.

Hinweise

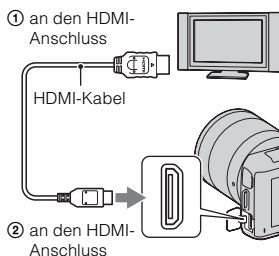
- Wenn Sie eine fabrikneue Eye-Fi-Karte das erste Mal verwenden, kopieren Sie vor der Formatierung der Karte die Installationsdatei des Eye-Fi-Managers, die auf der Karte gespeichert ist, auf Ihren Computer.
- Verwenden Sie eine Eye-Fi-Karte erst nach dem Aktualisieren der Firmware auf die neueste Version. Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte mitgelieferten Anleitung.
- Die Stromsparfunktion der Kamera funktioniert während der Übertragung von Bildern nicht.
- Wenn  (Fehler) angezeigt wird, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie sie wieder ein, oder schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Wenn  erneut erscheint, ist u.U. die Eye-Fi-Karte beschädigt.
- Wi-Fi-Netzwerkkommunikation kann durch andere Kommunikationsgeräte beeinflusst werden. Wenn die Kommunikationsverbindung schlecht ist, gehen Sie näher an den Zugangspunkt des Wi-Fi-Netzwerks heran.
- Sie können keine Filme hochladen (uploaden).

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Um mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einem Fernsehgerät wiederzugeben, sind ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) und ein HD-Fernsehgerät mit einem HDMI-Anschluss erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

- 1 Schalten Sie sowohl Ihre Kamera als auch Ihr Fernsehgerät aus.
- 2 Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) an das Fernsehgerät an.
- 3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und schalten Sie zum entsprechenden Eingang.
- 4 Schalten Sie die Kamera ein.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Bild mit dem Einstellrad aus.



Hinweise

- Einige Geräte funktionieren eventuell nicht richtig.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Verwenden Sie einen HDMI-Ministecker an dem einen Ende (für die Kamera) und einen geeigneten Stecker für den Anschluss an Ihr Fernsehgerät an dem anderen Ende.
- Sollten Sie Filme aufnehmen, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, wird die Aufnahme nach einer Weile automatisch angehalten, um die Geräte zu schützen.
- Schließen Sie den Ausgangsstecker des Geräts nicht an den HDMI-Anschluss an der Kamera an. Dies kann eine Funktionsstörung verursachen.
- Der Umriss von scharfgestellten Bereichen wird nicht hervorgehoben, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist, auch wenn die Kantenanhebungsfunktion aktiviert ist.

💡 Über „PhotoTV HD“

Diese Kamera ist mit dem „PhotoTV HD“-Standard kompatibel.

Wenn Sie PhotoTV HD-kompatible Geräte von Sony mit Hilfe eines HDMI-Kabels (separat erhältlich) anschließen, können Sie eine völlig neue Welt von Fotos in atemberaubender Full HD-Qualität genießen.

„PhotoTV HD“ erzeugt eine äußerst detaillierte, fotoähnliche Darstellung von feinen Texturen und Farben. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Fernsehgerät geliefert wird, beschrieben.

Verwenden von „BRAVIA“ Sync

Durch Anschluss der Kamera mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) an ein Fernsehgerät, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, können Sie die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen.

- 1 Schließen Sie ein Fernsehgerät, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, an die Kamera an.
Der Eingang wird automatisch umgeschaltet und das mit der Kamera aufgenommene Bild erscheint auf dem Fernsehbildschirm.
- 2 Drücken Sie auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts die Taste SYNC Menu.
- 3 Bedienen Sie die Tasten auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

Menüposten	Beschreibung
Diaschau	Automatische Bildwiedergabe.
1 Bild zeigen	Rückkehr zur Einzelbildanzeige.
Standbild/Film	Auswahl, ob ein Standbild oder ein Film wiedergegeben werden soll.
Bildindex	Umschaltung zur Bildindexanzeige.
Ordner wählen	Auswahl des Bilderordners, der wiedergegeben werden soll.
Datum wählen	Auswahl des Datums der wiederzugebenden Filme.
Löschen	Löscht das Bild.

Hinweise

- Die verfügbaren Funktionen sind begrenzt, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nur Fernsehgeräte, die „BRAVIA“ Sync unterstützen, können SYNC Menu-Funktionen bereitstellen. Die SYNC Menu-Funktionen unterscheiden sich je nach angeschlossenem Fernsehgerät. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Fernsehgerät geliefert wird, beschrieben.
- Wenn die Kamera unnötige Funktionen aufgrund der Fernbedienung des Fernsehgeräts durchführt, wenn sie über eine HDMI-Verbindung an das Fernsehgerät eines anderen Herstellers angeschlossen ist, führen Sie [Menü] → [Einstellung] → [STRG FÜR HDMI] → [Aus] aus.

3D-Betrachtung

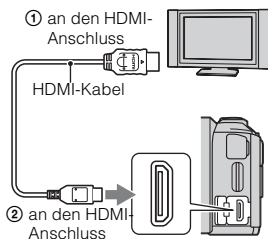
Um 3D-Panoramabilder, die mit der Kamera aufgenommen wurden, auf einem 3D-Fernsehgerät anzuzeigen, nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- 1 Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) an das 3D-Fernsehgerät an.

- 2 [Menü] → [Wiedergabe] → [3D-Betrachtung] → [OK].

Die mit der Kamera aufgenommenen 3D-Panoramabilder werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.

Wenn [Standard] oder [Breit] ausgewählt ist, können Sie die 3D-Panoramabilder scrollen, indem Sie auf die Mitte des Einstellrads drücken.



Hinweise

- Wenn Sie den Modus [3D-Betrachtung] auswählen, werden nur 3D-Bilder angezeigt.
- Verbinden Sie die Kamera und anzuschließende Geräte nicht über die Ausgangsanschlüsse. Wird die Kamera und das Fernsehgerät über die Ausgangsanschlüsse miteinander verbunden, wird kein Video- und Tonsignal erzeugt. Ein solcher Anschluss kann auch zu Schäden an der Kamera und/oder an angeschlossenen Geräten führen.
- Diese Funktion funktioniert u. U. bei manchen Fernsehgeräten nicht. So können Sie beispielsweise u. U. kein Bild auf Ihrem Fernsehgerät sehen, die Bilder nicht im 3D-Modus anzeigen oder keinen Ton hören.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Verwenden Sie einen HDMI-Ministecker an dem einen Ende (für die Kamera) und einen geeigneten Stecker für den Anschluss an Ihr Fernsehgerät an dem anderen Ende.

💡 Anzeigen normaler Standbilder auf einem Fernsehgerät

Wenn Sie [3D-Betrachtung] auswählen, werden auf dem Fernsehgerät nur 3D-Bilder angezeigt.

Um normale Standbilder anzuzeigen, drücken Sie auf den unteren Teil des Einstellrads, damit [3D-Betrachtung] beendet wird.

Um zur 3D-Anzeige zurückzukehren, drücken Sie erneut auf den unteren Teil des Einstellrads.

Für die Anzeige des Bildindex wählen Sie [Menü] → [Wiedergabe] → [Bildindex].

Verwenden mit Ihrem Computer

Folgende Anwendungen sind auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthalten, um die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder vielseitiger verwenden zu können.

- Sony Image Data Suite
 - „Image Data Converter SR“
 - „Image Data Lightbox SR“
- „PMB“ (Picture Motion Browser)

Hinweise

- „PMB“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.
- Wenn Sie dieselbe Software auf Ihrem Computer installiert haben, diese aber eine niedrigere Versionsnummer als die auf der CD-ROM hat, installieren Sie die auf der CD-ROM mitgelieferte Software ebenfalls.

Empfohlene Computerumgebung (Windows)

Folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software verwenden und Bilder über einen USB-Anschluss importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert):	Microsoft Windows XP* ¹ SP3/Windows Vista* ² SP2/ Windows 7
„PMB“	CPU: Intel Pentium III 800 MHz oder schneller (Zum Abspielen und Bearbeiten von Filmen: Intel Core Duo 1,66 GHz oder schneller/Intel Core 2 Duo 1,20 GHz oder schneller) Arbeitsspeicher: 512 MB oder mehr (zum Abspielen und Bearbeiten von HD-Filmen: 1 GB oder mehr) Festplatte: für die Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 500 MB Anzeige: Bildschirmauflösung: 1024 × 768 Punkte oder mehr
„Image Data Converter SR Ver.3“ „Image Data Lightbox SR“	CPU/Arbeitsspeicher: Pentium 4 oder schneller/1 GB oder mehr Anzeige: 1024 × 768 Punkte oder mehr

*¹ 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt.

*² Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

Empfohlene Computerumgebung (Macintosh)

Folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software verwenden und Bilder über einen USB-Anschluss importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert):	USB-Anschluss: Mac OS X (v10.3 bis v10.6) „Image Data Converter SR Ver.3“/„Image Data Lightbox SR“: Mac OS X v10.4/Mac OS X v10.5/ Mac OS X v10.6 (Snow Leopard)
„Image Data Converter SR Ver.3“ „Image Data Lightbox SR“	CPU: Power PC G4/G5-Serie (1,0 GHz oder schneller wird empfohlen)/Intel Core Solo/Core Duo/Core 2 Duo oder schneller Arbeitsspeicher: 1 GB oder mehr wird empfohlen. Anzeige: 1024 × 768 Punkte oder mehr

Hinweise

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, passieren, dass diese nicht funktionieren.
- Wenn Sie die Kamera an eine Hi-Speed USB kompatible USB-Schnittstelle (USB 2.0) anschließen, ist ein erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (USB 2.0) kompatibel ist.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Stromspar- oder Ruhemodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht zur gleichen Zeit wiederhergestellt.

Installieren der Software (Windows)

Melden Sie sich als Administrator an.

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Der Installationsmenü-Bildschirm wird angezeigt.

- Wenn er nicht erscheint, doppelklicken Sie auf [Computer] (für Windows XP: [Arbeitsplatz]) →  (SONYPMB) → [Install.exe].
- Wenn die AutoPlay-Anzeige erscheint, wählen Sie „Install.exe ausführen“ aus und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um mit der Installation fortzufahren.

- 2 Klicken Sie auf [Installieren].

Überprüfen Sie, dass „Sony Image Data Suite“ und „PMB“ ausgewählt sind, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Schließen Sie während des Vorgangs die Kamera unter Befolgung der Anweisungen auf dem Bildschirm an Ihren Computer an (Seite 149). Wenn Sie die Kamera nicht an den Computer anschließen, funktionieren u. U. einige Funktionen nicht, z. B. das Importieren von Bildern.
- Möglicherweise ist ein Neustart des Computers erforderlich. Wenn die Bestätigungsmeldung zum Neustart angezeigt wird, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- DirectX kann möglicherweise in Abhängigkeit von der Systemumgebung Ihres Computers installiert werden.

- 3 Entfernen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation.

Die folgende Software wurde installiert und Shortcut-Symbole erscheinen auf dem Desktop.

„Image Data Converter SR“
„Image Data Lightbox SR“
„PMB“
„PMB Launcher“
„PMB-Hilfe“

Hinweise

- Wenn die Software „PMB“ bereits auf dem Computer installiert wurde und die Versionsnummer der vorher installierten Software „PMB“ niedriger ist als die der Software „PMB“ auf der CD-ROM (mitgeliefert), installieren Sie „PMB“ ebenfalls von der CD-ROM (mitgeliefert).
- Wenn eine „PMB“-Version unter 5.0.00 auf Ihrem Computer installiert wurde, werden Sie gegebenenfalls einige Funktionen dieser „PMB“-Version nicht verwenden können, wenn Sie „PMB“ von der mitgelieferten CD-ROM installieren. Wenn der „PMB Launcher“ von der mitgelieferten CD-ROM installiert wird, können Sie außerdem „PMB“ oder andere Software durch Verwendung von „PMB Launcher“ starten. Doppelklicken Sie auf das Verknüpfungssymbol „PMB Launcher“ auf dem Computerbildschirm, um „PMB Launcher“ zu starten.

Installieren der Software (Macintosh)

Melden Sie sich als Administrator an.

- 1 Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol.
- 3 Kopieren Sie die Datei [IDS_INST.pkg] aus dem Ordner [MAC] auf die Festplatte. Ziehen Sie dabei die Datei auf das Festplattensymbol.
- 4 Doppelklicken Sie im Zielordner auf die Datei [IDS_INST.pkg].
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

Verwenden von „Image Data Converter SR“

Mit „Image Data Converter SR“ können Sie u.a. Folgendes tun:

- Im RAW-Format aufgenommene Bilder mit verschiedenen Korrekturen, z.B. Farbtonkurve und Konturenschärfe, bearbeiten.
- Bilder mit Weißabgleich, Belichtung, Kreativmodus usw. anpassen.
- Bilder, die auf einem Computer angezeigt und bearbeitet wurden, speichern.
Sie können das Bild im RAW-Format oder in einem allgemeinen Dateiformat speichern.



Verwenden von „Image Data Converter SR“

Informationen finden Sie in der Hilfe.

Klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [Sony Image Data Suite] → [Hilfe] → [Image Data Converter SR Ver.3].

„Image Data Converter SR“-Support-Website (nur in Englisch)

<http://www.sony.co.jp/ids-se/>

Verwenden von „Image Data Lightbox SR“

Mit „Image Data Lightbox SR“ können Sie u.a. Folgendes tun:

- RAW/JPEG-Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, anzeigen und vergleichen.
- Bilder auf einer Skala bis fünf bewerten.
- Farbmarkierungen usw. festlegen.
- Bilder mit „Image Data Converter SR“ anzeigen und einstellen.

Verwenden von „Image Data Lightbox SR“

Informationen finden Sie in der Hilfe.

Klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [Sony Image Data Suite] → [Hilfe] → [Image Data Lightbox SR].

„Image Data Lightbox SR“-Support-Website (nur in Englisch)

<http://www.sony.co.jp/ids-se/>

Verwenden von „PMB“

Mit „PMB“ können Sie u.a. Folgendes tun:

- Mit der Kamera aufgenommene Bilder einstellen und auf dem Computer anzeigen.
- Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender sortieren, um sie anzuzeigen.
- Standbilder retuschieren (Rot-Augen-Reduzierung usw.), drucken, als E-Mail-Anhang versenden, das Aufnahmedatum ändern und vieles mehr.
- Standbilder mit Datum drucken oder speichern.

Hinweis

- „PMB“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.

Verwenden von „PMB“

Informationen finden Sie in der „PMB-Hilfe“.

Doppelklicken Sie auf die Verknüpfung  (PMB-Hilfe) auf dem Desktop. Oder klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [PMB] → [PMB-Hilfe].

„PMB“-Support-Website (nur in Englisch)

<http://www.sony.co.jp/pmb-se/>

Anschließen der Kamera an den Computer

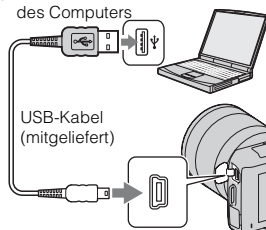
- 1 Setzen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) an eine Netzsteckdose an.

- 2 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie die Taste  (Wiedergabe).

- 3 Verbinden Sie die Kamera mit Ihrem Computer.

Wenn zum ersten Mal eine USB-Verbindung aufgebaut wird, führt Ihr Computer automatisch ein Programm zur Erkennung der Kamera aus. Warten Sie einen Moment.

① an einen USB-Anschluss des Computers



② an den USB-Anschluss

Bilder auf den Computer kopieren (Windows)

„PMB“ ermöglicht den einfachen Import von Bildern.

Weitere Informationen über „PMB“-Funktionen, finden Sie unter „PMB-Hilfe“.

Kopieren von Bildern auf den Computer ohne „PMB“

Wenn der Autoplay-Assistent nach Herstellung einer USB-Verbindung zwischen Kamera und Computer erscheint, klicken Sie auf [Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen] → [OK] → [DCIM] oder [MP_ROOT] → kopieren Sie die gewünschten Bilder auf den Computer.

Bilder auf den Computer kopieren (Macintosh)

- 1 Verbinden Sie die Kamera zuerst mit Ihrem Macintosh-Computer. Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol auf dem Desktop → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.

- 2 Ziehen Sie die Bilddateien auf das Festplattensymbol und legen Sie sie dort ab.

Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

- 3 Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei im Ordner, der die kopierten Dateien enthält.

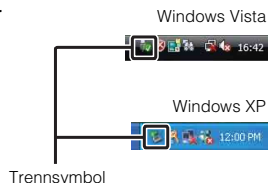
Das Bild wird angezeigt.

Trennen der USB-Verbindung

Führen Sie die unten beschriebenen Schritte 1 bis 3 durch, bevor Sie:

- das USB-Kabel abtrennen.
- die Speicherkarte entfernen.
- die Kamera ausschalten.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Trennsymbol in der Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf  (USB-Massenspeichergerät) → [Stoppen].
- 3 Überprüfen Sie im Bestätigungsfenster das Gerät, und klicken Sie dann auf [OK].



Hinweis

- Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, ziehen Sie vorher das Speicherkarten- oder Laufwerksymbol auf das „Papierkorb“-Symbol und legen Sie es dort ab. Dadurch wird die Kamera vom Computer getrennt.

Drucken von Standbildern

Sie können mithilfe folgender Methoden Standbilder ausdrucken.

- Direkter Ausdruck mit einem Drucker, der Ihren Speicherkartentyp unterstützt
Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung beschrieben, die mit dem Drucker mitgeliefert wird.
- Drucken mit einem Computer
Sie können Bilder mit der mitgelieferten „PMB“-Software auf einen Computer kopieren und ausdrucken. Sie können auf dem Bild ein Datum einfügen und ausdrucken. Für Einzelheiten siehe „PMB-Hilfe“.
- Ausdruck in einem Fotoladen
Sie können eine Speicherkarte, die mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, in einen Fotoladen bringen. Wenn der Fotoladen Fotodruckdienste entsprechend DPOF anbietet, können Sie vorher die Bilder im Wiedergabemodus mit einer **DPOF**-Markierung (Druckauftrag) kennzeichnen, sodass Sie diese nicht erneut auswählen müssen, wenn Sie sie im Fotoladen ausdrucken.

Hinweise

- Sie können keine RAW-Bilder drucken.
- Wenn Sie Bilder ausdrucken, die im [16:9]-Modus aufgenommen wurden, werden eventuell beide Seiten abgeschnitten.
- Je nach Drucker können Sie keine Panoramabilder ausdrucken.
- Für Ausdrücke im Fotoladen beachten Sie Folgendes:
 - Fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach, welche Typen von Speicherkarten unterstützt werden.
 - Es ist eventuell ein Speicherkartenadapter (separat erhältlich) nötig. Fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach.
 - Bevor Sie Bilddaten zum Fotoladen bringen, kopieren (sichern) Sie Ihre Daten auf einen Datenträger.
 - Sie können die Anzahl der Ausdrücke nicht festlegen.
 - Wenn Sie Bilder mit Datum drucken möchten, fragen Sie in Ihrem Fotoladen nach.

Störungsbehebung

Falls Probleme mit der Kamera auftreten, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

1 Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 152 bis 157.

2 Entfernen Sie den Akku, warten Sie ca. eine Minute, setzen Sie ihn dann wieder ein und schalten Sie das Gerät ein.

3 Setzen Sie die Einstellungen zurück (Seite 132).

4 Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Drücken Sie beim Einschieben des Akkus den Verriegelungshebel mit der Spitze des Akkus hinein.
- Sie können nur den Akku NP-FW50 verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FW50 trägt.

Die Akku-Restzeitanzeige ist falsch, oder es wird eine ausreichende Akku-Restzeit angezeigt, obwohl der Akku zu schnell erschöpft ist.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort verwenden.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wenn sich die Kamera oder der Akku zu sehr erwärmen, zeigt die Kamera eine Warnmeldung an und schaltet zum Schutz der Kamera automatisch ab.
- Wird die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus. Um die Stromsparfunktion abubrechen, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb nach unten drücken (Seite 122).

Die Lampe CHARGE blinkt beim Laden des Akkus.

- Sie können nur den Akku NP-FW50 verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FW50 trägt.

- Wenn Sie einen Akku aufladen, der seit längerer Zeit nicht verwendet wurde, leuchtet möglicherweise die Lampe CHARGE auf.
- Die Lampe CHARGE blinkt auf zweierlei Art, schnell (in Intervallen von ca. 0,15-Sekunden) und langsam (in Intervallen von ca. 1,5-Sekunden). Sollte die Lampe schnell blinken, entfernen Sie den Akku und setzen Sie diesen wieder richtig ein. Wenn die Lampe CHARGE erneut schnell blinkt, deutet dies auf einen Defekt des Akkus hin. Ein langsames Blinken deutet daraufhin, dass das Laden unterbrochen wurde, da sich die Umgebungstemperatur außerhalb des geeigneten Bereichs zum Laden des Akkus befindet. Wenn die Umgebungstemperatur wieder einen geeigneten Wert erreicht, wird das Laden fortgesetzt und die Lampe CHARGE leuchtet dauerhaft.
- Laden Sie den Akku bei geeigneten Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C.

Fotografieren

Beim Einschalten der Kamera wird auf dem LCD-Monitor nichts angezeigt.

- Wird die Kamera eine bestimmte Zeit nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus. Um die Stromsparfunktion abzubrechen, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb nach unten drücken (Seite 122).

Der Verschluss wird nicht ausgelöst.

- Sie verwenden eine Speicherkarte mit Schreibschutzschalter, der sich in der LOCK-Position befindet. Schieben Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.
- Überprüfen Sie die freie Kapazität der Speicherkarte.
- Sie können keine Bilder aufnehmen, während der Blitz geladen wird.
- Das Objektiv ist nicht richtig angebracht. Bringen Sie das Objektiv richtig an.

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Rauschminderungsfunktion ist aktiviert (Seiten 108, 109). Dies ist keine Funktionsstörung.
- Sie nehmen im RAW-Modus auf (Seite 76). Da die RAW-Datendatei sehr groß ist, kann die Aufnahme im RAW-Modus länger dauern.
- Auto HDR-Funktion verarbeitet ein Bild (Seite 84).

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Überprüfen Sie die Mindestbrennweite des Objektivs.
- Sie nehmen mit manueller Fokussierung auf. Setzen Sie [AF/MF-Auswahl] auf [Autofokus] (Seite 63).
- Das Umlicht ist unzureichend.
- Das Motiv erfordert möglicherweise eine spezielle Fokussierung. Verwenden Sie [Flexible Spot] (Seite 65) oder die manuelle Fokusfunktion (Seite 63).

Der Blitz funktioniert nicht.

- Blitz hochklappen.
- Der Blitz ist nicht richtig angebracht. Blitz erneut befestigen.
- Bei folgenden Aufnahmemodi können Sie keinen Blitz verwenden:
 - [Reihe: Serie]
 - [Schwenk-Panorama]
 - [3D-Schwenkpanor.]
 - [Abendszene] und [Handgehalten bei Dämmerg] unter [Szenenwahl]
 - [Anti-Beweg.-Unsch.]
 - Filmaufnahme

Verschwommene weiße, runde Punkte erscheinen auf Bildern, die mit Blitz aufgenommen wurden.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) haben das Blitzlicht reflektiert und erscheinen auf dem Bild. Dies ist keine Funktionsstörung.

Das Wiederaufladen des Blitzes dauert zu lang.

- Der Blitz ist innerhalb einer kurzen Zeitspanne wiederholt ausgelöst worden. Wenn der Blitz in kurzer Folge mehrmals ausgelöst worden ist, kann der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, um ein Überhitzen der Kamera zu vermeiden.

Ein mit Blitz aufgenommenes Bild ist zu dunkel.

- Falls das Motiv außerhalb der Blitzreichweite (Ausleuchtungsbereich des Blitzes) liegt, werden die Bilder dunkel, weil das Blitzlicht das Motiv nicht erreicht. Wenn die ISO-Empfindlichkeit geändert wird, ändert sich dementsprechend auch die Blitzreichweite.

Datum und Uhrzeit werden falsch aufgezeichnet.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 119).
- Das mit [Gebietseinstellung] ausgewählte Gebiet unterscheidet sich von dem tatsächlichen Gebiet. Stellen Sie das tatsächliche Gebiet mit [Menü] → [Einstellung] → [Gebietseinstellung] ein.

Blendenwert und/oder Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrücktem Auslöser.

- Da das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, liegt es außerhalb des verfügbaren Bereichs der Kamera. Nehmen Sie eine Neueinstellung vor.

Das Bild ist weißlich (Linsenreflektion).

Lichtverwischungen erscheinen auf dem Bild (Doppelbilder).

- Das Bild wurde unter einer starken Lichtquelle aufgenommen, und zu viel Licht ist in das Objektiv eingefallen. Bringen Sie bei Verwendung eines Zoom-Objektivs die Gegenlichtblende an.

Die Ecken des Bilds sind zu dunkel.

- Falls ein Filter oder eine Gegenlichtblende verwendet wird, nehmen Sie die Vorrichtung ab, und wiederholen Sie die Aufnahme. Je nach der Dicke des Filters oder der Anbringungsweise der Gegenlichtblende kann der Filter oder die Gegenlichtblende teilweise im Bild sichtbar sein. Die optischen Eigenschaften mancher Objektive können dazu führen, dass der Bildrand zu dunkel erscheint (zu wenig Licht).

Die Augen von Personen werden rot abgebildet.

- Aktivieren Sie die Funktion „Rot-Augen-Reduz“ (Seite 98).
- Gehen Sie nah an das Motiv heran, und nehmen Sie das Motiv innerhalb der Blitzreichweite mit dem Blitz auf.

Auf dem LCD-Monitor werden Punkte angezeigt.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgenommen.

Das Bild ist unscharf.

- Das Bild wurde an einem dunklen Ort ohne Blitz aufgenommen, sodass es verwackelt ist. Die Verwendung eines Stativs oder des Blitzes wird empfohlen (Seite 62). [Handgehaltem bei Dämmerg] unter [Szenenwahl] (Seite 41) und [Anti-Beweg.-Unsch.] (Seite 45) sind ebenfalls wirksam bei der Verringerung von Unschärfe.

Der Belichtungswert blinkt auf dem LCD-Monitor.

- Das Motiv ist zu hell oder zu dunkel für den Messbereich der Kamera.

Anzeigen von Bildern

Bilder können nicht wiedergegeben werden.

- Der Ordner-/Dateiname wurde auf Ihrem Computer geändert.
- Wenn eine Bilddatei auf einem Computer bearbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen wurde, kann die fehlerfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 150).
- Verwenden Sie PMB zur Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bildern mit dieser Kamera.

Löschen/Bearbeiten von Bildern

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 93).

Das Bild wurde versehentlich gelöscht.

- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Wir empfehlen, die Bilder zu schützen, die Sie nicht löschen möchten (Seite 93).

Es kann keine DPOF-Markierung gesetzt werden.

- Sie können keine DPOF-Markierungen für RAW-Bilder setzen.

Computer

Sie sind sich nicht sicher, ob das Betriebssystem des Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Siehe „Empfohlene Computerumgebung“ (Seite 144).

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Prüfen Sie, ob die Kamera eingeschaltet ist.
- Falls der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein, oder verwenden Sie das Netzteil (separat erhältlich).
- Verwenden Sie zum Anschließen das USB-Kabel (mitgeliefert).
- Entfernen Sie das USB-Kabel, und schließen Sie es wieder fest an.
- Setzen Sie [USB-Verbindung] auf [Massenspeich.] (Seite 128).
- Trennen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers ab.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an.

Bilder können nicht kopiert werden.

- Stellen Sie die USB-Verbindung her, indem Sie die Kamera korrekt an Ihren Computer anschließen (Seite 149).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopiervorgehen an.

- Wenn Sie Bilder mit einer von einem Computer formatierten Speicherkarte aufnehmen, lassen sich die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie eine von Ihrer Kamera formatierte Speicherkarte.

Bilder können nicht auf einem Computer wiedergegeben werden.

- Wenn Sie „PMB“ verwenden, finden Sie nähere Informationen unter „PMB-Hilfe“.
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Beim Betrachten eines Films auf einem Computer werden Bild und Ton durch Rauschen unterbrochen.

- Sie geben den Film direkt von der Speicherkarte wieder. Importieren Sie den Film mit „PMB“ auf Ihren Computer und spielen Sie ihn ab.

„PMB“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 149).

Speicherkarte

Eine Speicherkarte kann nicht eingesetzt werden.

- Die Einführungsrichtung der Speicherkarte ist falsch. Setzen Sie die Speicherkarte mit der korrekten Einführungsrichtung ein.

Auf eine Speicherkarte kann nicht aufgezeichnet werden.

- Die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seiten 28, 86).
- Eine unbrauchbare Speicherkarte wurde eingesetzt.

Die Speicherkarte wurde versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Sie können die Daten nicht wiederherstellen.

Drucken

Bilder können nicht gedruckt werden.

- RAW-Bilder können nicht gedruckt werden. Konvertieren Sie RAW-Bilder vor dem Drucken mit dem „Image Data Converter SR“ auf der mitgelieferten CD-ROM in JPEG-Bilder.

Das Bild weist merkwürdige Farben auf.

- Wenn Sie im Adobe RGB-Modus aufgenommene Bilder mit einem sRGB-Drucker ausdrucken, der nicht mit Adobe RGB (DCF2.0/Exif2.21 oder aktueller) kompatibel ist, werden die Bilder mit einer niedrigeren Sättigung ausgedruckt.

Beide Kanten der Bilder werden beim Drucken abgeschnitten.

- Je nach Einstellung Ihres Druckers werden die linken, rechten, oberen und unteren Kanten des Bildes abgeschnitten. Insbesondere wenn Sie eine Aufnahme mit einem Seitenverhältnis von [16:9] drucken, werden die Seiten des Bildes abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem eigenen Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen zum Beschneiden oder Drucken ohne Rand auf. Lassen Sie sich von dem Hersteller Ihres Druckers informieren, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt.

- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen ausdrucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne abgeschnittene Kanten gedruckt werden können.

Bilder werden nicht mit Datum gedruckt.

- Mit Hilfe von „PMB“ können Sie Bilder mit Datum drucken.
- Diese Kamera verfügt nicht über die Funktion zum Einblenden der Datumsanzeige auf Bildern. Da die mit der Kamera aufgenommenen Bilder jedoch die Informationen zum Aufnahmedatum enthalten, können Sie die Bilder mit eingeblendetem Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Informationen erkennen können. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Informationen erhalten Sie vom Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen drucken, können die Bilder auf Wunsch mit dem Datum gedruckt werden.

Sonstiges

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder verwenden.

Die Meldung „Gebiet/Datum/Zeit einstellen.“ erscheint, wenn die Kamera eingeschaltet wird.

- Die Kamera wurde längere Zeit mit schwachem oder herausgenommenem Akku unbenutzt gelassen. Laden Sie den Akku, und stellen Sie das Datum erneut ein (Seite 119). Wenn die Meldung immer nach Aufladung des Akkus erscheint, ist möglicherweise der interne wiederaufladbare Akku entladen. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Die Anzahl der aufnehmbaren Bilder nimmt nicht ab, oder vermindert sich jeweils um zwei auf einmal.

- Das liegt daran, dass sich bei der Aufnahme eines JPEG-Bildes die Komprimierungsrate und Bildgröße nach der Komprimierung je nach Bild ändert.

Die Einstellung wird ohne den Rückstellvorgang zurückgestellt.

- Der Akku wurde herausgenommen, als sich der Netzschalter in der ON-Position befand. Achten Sie vor dem Herausnehmen des Akkus darauf, dass die Kamera ausgeschaltet ist und die Zugriffslampe erloschen ist.

Die Kamera funktioniert nicht ordnungsgemäß.

- Schalten Sie die Kamera aus. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Falls die Kamera heiß ist, entfernen Sie den Akku und lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie diese Abhilfemaßnahme anwenden.
- Falls ein Netzteil (separat erhältlich) verwendet wird, trennen Sie das Netzkabel. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie die Kamera wieder ein. Wenn die Kamera nach Durchführung dieser Maßnahmen nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

„-E-“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Wenn durch diesen Vorgang die Anzeige nicht erlischt, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 133).

Warnmeldungen

Falls eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen unten.

Inkompatible Batterie. Korrektes Modell verwenden.

- Ein inkompatibler Akku wird verwendet.

Gebiet/Datum/Zeit einstellen.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, laden Sie den internen wiederaufladbaren Akku auf.

Energiestand niedrig.

- Sie haben versucht, den Bildsensor (Reinigungsmodus) bei schwachem Akku zu reinigen. Laden Sie den Akku auf, oder verwenden Sie ein Netzteil (separat erhältlich).

Speicherkarte nicht verwendbar. Formatieren?

- Die Speicherkarte wurde auf einem Computer formatiert und das Dateiformat verändert. Wählen Sie [OK], und formatieren Sie dann die Speicherkarte. Sie können die Speicherkarte wieder verwenden, aber alle darauf gespeicherten Daten werden gelöscht. Der Formatierungsvorgang kann einige Zeit beanspruchen. Falls die Meldung noch immer angezeigt wird, wechseln Sie die Speicherkarte.

Speicherkartenfehler

- Eine inkompatible Speicherkarte wurde eingesetzt oder die Formatierung ist fehlgeschlagen.

Speicherkarte erneut einsetzen.

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden.
- Die Speicherkarte ist beschädigt.
- Die Kontakte der Speicherkarte sind verschmutzt.

Mit dieser Speicherkarte ist evtl. keine normale Aufnahme und Wiedergabe möglich.

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden.

Verarbeitung...

- Die Rauschminderung nach einer langen Belichtung dauert genau so lange wie der Verschluss offen war. Während dieses Unterdrückungsprozesses kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden. Sie können die Funktion zur Rauschminderung bei langer Belichtung deaktivieren.

Nicht darstellbar.

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen oder mit einem Computer verändert wurden, können möglicherweise nicht angezeigt werden.

Objektiv kann nicht erkannt werden. Bringen Sie es ordnungsgemäß an.

- Das Objektiv ist nicht richtig oder gar nicht angebracht. Falls die Meldung erscheint, wenn ein Objektiv angebracht ist, befestigen Sie das Objektiv erneut. Sollte die Meldung häufig erscheinen, überprüfen Sie, ob die Kontakte des Objektivs und der Kamera sauber sind.
- Wenn die Kamera an ein astronomisches Teleskop oder eine ähnliche Vorrichtung angeschlossen wird, stellen Sie [Ausl. ohne Objektiv] auf [Aktivieren] (Seite 107).

- Die SteadyShot-Funktion arbeitet nicht. Sie können zwar weiter fotografieren, aber die SteadyShot-Funktion arbeitet nicht. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Sollte dieses Symbol weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Enthält keine Standbilder.

Enthält keine Filme.

- Die Speicherkarte enthält kein Bild.

Bild geschützt.

- Sie haben versucht, geschützte Bilder zu löschen.

Drucken nicht möglich.

- Sie haben versucht, RAW-Bilder mit einem DPOF-Symbol zu markieren.

Kamera zu warm. Abkühlen lassen.

- Die Kamera ist aufgrund von Daueraufnahmen heiß geworden. Schalten Sie die Stromversorgung aus. Lassen Sie die Kamera abkühlen, und warten Sie, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist.



- Sie haben über eine längere Zeit Bilder aufgenommen. Die Temperatur in der Kamera ist gestiegen. Unterbrechen Sie die Aufnahme von Bildern, bis sich die Kamera abgekühlt hat.



- Die Anzahl der Bilder überschreitet die für eine von der Kamera verwaltete Datenbankdatei mögliche Anzahl von Bildern.



- Es ist nicht möglich, in der Datenbankdatei abzuspeichern. Kopieren Sie mit „PMB“ alle Bilder auf einen Computer und stellen Sie die Daten der Speicherkarte wieder her.

Kamerafehler

- Schalten Sie die Stromversorgung aus, nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Sollte die Meldung häufig erscheinen, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Bilddatenbankdatei-Fehler. Neustart.

- Es liegt ein Fehler in der Bilddatenbankdatei vor. Wählen Sie [Einstellung] → [Bild-DB wiederherst.] → [OK].

Bilddatenbankdatei-Fehler. Wiederherstellen?

- Sie können keine Filme aufnehmen oder wiedergeben, da die Bilddatenbankdatei beschädigt ist. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Datenwiederherstellung.

Vergrößerung nicht möglich.

Bilddrehung nicht möglich.

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können möglicherweise nicht vergrößert oder gedreht werden.

Keine Bilder ausgewählt.

- Sie haben versucht, zu drucken, ohne Bilder angegeben zu haben.

Keine Bilder geändert.

- Sie haben versucht, die DPOF-Funktion auszuführen, ohne Bilder anzugeben.

Keine weiteren Ordner möglich.

- Auf der Speicherkarte ist der Ordner mit einem Namen, der mit „999“ beginnt, vorhanden. Ist dies der Fall, können Sie keine Ordner erstellen.

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index

Verwenden der Kamera im Ausland

Sie können das Ladegerät (mitgeliefert) und das Netzteil AC-PW20 (separat erhältlich) in allen Ländern oder Gebieten mit einer Netzspannung zwischen 100 V und 240 V Wechselstrom und einer Netzfrequenz von 50 Hz/60 Hz betreiben.

Hinweis

- Ein elektronischer Transformator ist nicht erforderlich, und die Verwendung eines solchen Geräts kann eine Funktionsstörung verursachen.

Hinweis zu TV-Farbsystemen

Die Kamera erkennt das Farbsystem des angeschlossenen Videogeräts automatisch.

NTSC-System (1080 60i)

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System (1080 50i)

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Italien, Kroatien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vietnam usw.

PAL-M-System (1080 50i)

Brasilien

PAL-N-System (1080 50i)

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System (1080 50i)

Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Speicherkarte

In dieser Kamera können Sie folgende Speicherkarten verwenden: „Memory Stick PRO Duo“, „Memory Stick PRO-HG Duo“, SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte und SDXC-Speicherkarte. Sie können keine MultiMedia Card verwenden.

Hinweise

- Der einwandfreie Betrieb von mit einem Computer formatierten Speicherkarten mit der Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Lese- und Schreibgeschwindigkeiten von Daten hängt von der verwendeten Speicherkarte und dem jeweiligen Gerät ab.
- Entfernen Sie die Speicherkarte nicht während eines Schreib- oder Lesevorgangs von Daten.
- In folgenden Fällen könnten Daten beschädigt werden:
 - wenn während eines Schreib- oder Lesevorgangs die Speicherkarte entfernt bzw. die Kamera ausgeschaltet wird
 - wenn die Speicherkarte an Orten verwendet wird, wo sie statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen ausgesetzt ist
- Wir empfehlen, wichtige Daten auf der Festplatte eines Computers zu sichern.
- Bringen Sie weder an der Speicherkarte noch an einem Speicherkartenadapter ein Etikett an.
- Vermeiden Sie das Berühren der Kontakte der Speicherkarte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie Drücken, Verbiegen oder Fallenlassen der Speicherkarte.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren der Speicherkarte.
- Halten Sie Wasser von der Speicherkarte fern.
- Lassen Sie die Speicherkarte nicht in Reichweite von Kleinkindern liegen. Diese könnten sie sonst versehentlich verschlucken.
- Die Speicherkarte kann unmittelbar nach längerem Gebrauch heiß sein. Behandeln Sie diese daher mit Vorsicht.
- Unterlassen Sie die Verwendung oder Lagerung der Speicherkarte unter den folgenden Bedingungen:
 - an Orten mit hohen Temperaturen, z.B. im Fahrgastraum eines in direktem Sonnenlicht geparkten Autos
 - an Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - an feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen
- Auf einer SDXC-Speicherkarte gespeicherte Bilder, können nicht auf Computer oder AV-Geräte kopiert und von diesen wiedergegeben werden, die nicht exFAT-kompatibel sind. Überprüfen Sie vor dem Anschluss des Geräts an die Kamera, ob es exFAT-kompatibel ist. Wenn Sie die Kamera an ein nicht kompatibles Gerät anschließen, werden Sie u.U. aufgefordert, die Karte zu formatieren. Formatieren Sie als Reaktion auf diese Aufforderung auf keinen Fall die Speicherkarte, andernfalls werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. (exFAT ist das Dateisystem, das auf SDXC-Speicherkarten verwendet wird.)

„Memory Stick“

Die nachfolgende Tabelle listet die „Memory Stick“-Typen auf, die in dieser Kamera verwendet werden können. Allerdings können nicht alle „Memory Stick“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick PRO Duo“ ^{*1*2*3}	Mit dieser Kamera kompatibel	
„Memory Stick PRO-HG Duo“ ^{*1*2}		
„Memory Stick Duo“	Nicht mit dieser Kamera kompatibel	

„Memory Stick“ und „Memory Stick PRO“	Nicht mit dieser Kamera kompatibel	
---------------------------------------	------------------------------------	--

*1 Dieses Produkt ist mit der MagicGate-Funktion ausgestattet. MagicGate ist eine Urheberschutztechnik mit Verschlüsselung. Das Aufzeichnen bzw. Wiedergeben von Daten, die MagicGate-Funktionen erfordern, kann nicht mit dieser Kamera durchgeführt werden.

*2 Unterstützt sehr schnelle Datenübertragung über eine parallele Schnittstelle.

*3 Bei der Verwendung eines „Memory Stick PRO Duo“ zur Aufnahme von Filmen, können nur Speicherkarten mit Mark2-Kennzeichnung verwendet werden.

Hinweise zur Verwendung der „Memory Stick Micro“ (separat erhältlich)

- Dieses Produkt ist kompatibel mit Speicherkarten des Typs „Memory Stick Micro“ („M2“). „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Stellen Sie bei der Verwendung einer „Memory Stick Micro“ mit der Kamera sicher, dass die „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter eingesetzt wird, der Duo-Größe besitzt. Wenn Sie eine „Memory Stick Micro“ ohne die Verwendung eines „M2“-Adapters der Duo-Größe in die Kamera einsetzen, können Sie sie eventuell nicht mehr aus der Kamera entfernen.
- Lassen Sie die „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite von Kleinkindern liegen. Diese könnten sie sonst versehentlich verschlucken.

„InfoLITHIUM“-Akku

Ihre Kamera funktioniert nur mit einem „InfoLITHIUM“-Akku NP-FW50. Sie können keine anderen Akkus verwenden. Die Akkus der Reihe „InfoLITHIUM“ W sind mit  gekennzeichnet.

Ein „InfoLITHIUM“-Akku ist ein Lithium-Ionen-Akku mit Funktionen zur Übermittlung von Informationen hinsichtlich der Betriebsbedingungen bei der Verwendung der Kamera.

Der „InfoLITHIUM“-Akku berechnet den Energieverbrauch entsprechend der Betriebsbedingungen Ihrer Kamera und zeigt die verbleibende Akkuzeit prozentual an.

Laden des Akkus

Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Eine effiziente Ladung des Akkus außerhalb dieses Temperaturbereichs ist u. U. nicht möglich.

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Daher verkürzt sich die Nutzungsdauer des Akkus an kalten Orten. Zur Gewährleistung einer längeren Nutzungsdauer des Akkus empfehlen wir, den Akku in einer körpernahen Tasche zur Aufwärmung aufzubewahren und ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera einzusetzen.
- Bei häufiger Blitzbenutzung oder beim Aufnehmen von Filmen ist der Akku schnell erschöpft.
- Wir empfehlen, Ersatzakkus parat zu haben und Probeaufnahmen vor den eigentlichen Aufnahmen durchzuführen.
- Halten Sie Wasser vom Akku fern. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten, wie z.B. in einem Auto oder in direktem Sonnenlicht, liegen.

Anzeige der verbleibenden Akkuzeit

Wenn sich die Kamera ausschaltet, obwohl angezeigt wird, dass die verbleibende Akkuzeit für den Betrieb ausreichend ist, laden Sie den Akku erneut auf. Die verbleibende Akkuzeit wird korrekt angezeigt. Beachten Sie jedoch, dass der Anzeigebalken der Akkuzeit nicht vollständig wiederhergestellt wird, wenn der Akku für längere Zeit unter hohen Temperaturen verwendet wird, nach dem Aufladen nicht bzw. häufig verwendet wird. Verwenden Sie die Anzeige der verbleibenden Akkuzeit nur zur Orientierung.

Lagern des Akkus

- Entladen Sie den Akku vor der Lagerung vollständig und bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Um die Funktion des Akkus zu erhalten, laden Sie den Akku mindestens einmal im Jahr vollständig auf und entladen Sie ihn dann wieder vollständig in der Kamera.
- Um den Akku zu entladen, lassen Sie die Kamera im Diaschau-Wiedergabemodus, bis sie sich ausschaltet.

- Um eine Verschmutzung der Kontakte, einen Kurzschluss usw. zu verhindern, verwenden Sie beim Transport oder bei der Aufbewahrung des Akkus eine Plastiktüte, um metallische Materialien fernzuhalten.

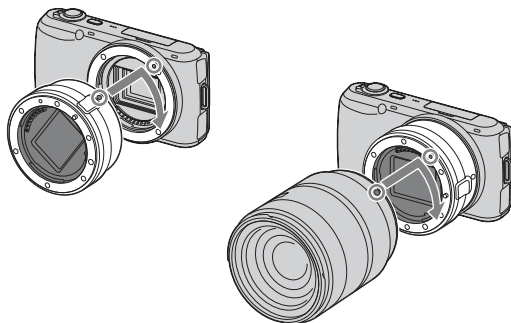
Lebensdauer des Akkus

- Die Lebensdauer des Akkus ist begrenzt. Die Akkuleistung nimmt im Laufe der Zeit und durch wiederholte Verwendung des Akkus ab. Wenn die Nutzungsdauer des Akkus zwischen den Aufladungen immer kürzer wird, ist gegebenenfalls ein Austausch des Akkus durch einen neuen notwendig.
- Die Akkulebensdauer hängt von den jeweiligen Lagerungs- und Betriebsbedingungen sowie den Umgebungsfaktoren ab.

- Im Akkuladegerät (mitgeliefert) können nur Akkus des Typs NP-FW (und keine anderen) aufgeladen werden. Andere Akkus als die vorgeschriebenen können bei dem Versuch, sie zu laden, auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Verletzungen durch elektrischen Schlag und Verbrennung führen kann.
- Entnehmen Sie den aufgeladenen Akku aus dem Ladegerät. Falls Sie den geladenen Akku im Ladegerät belassen, kann sich die Lebensdauer des Akkus verringern.
- Die Lampe CHARGE des mitgelieferten Ladegeräts blinkt auf zweierlei Art:
Schnelles Blinken: Wiederholtes Aufleuchten und Ausgehen in einem Intervall von 0,15 Sekunden.
Langsames Blinken: Wiederholtes Aufleuchten und Ausgehen in einem Intervall von 1,5 Sekunden.
- Wenn die Lampe CHARGE schnell blinkt, entnehmen Sie den Akku, der gerade geladen wird, und setzen Sie diesen danach wieder fest in das Ladegerät ein. Wenn die Lampe CHARGE erneut schnell blinkt, kann dies einen Akkufehler anzeigen, oder dass ein anderer Akku als der vorgeschriebene eingesetzt wurde. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem vorgeschriebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des vorgeschriebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder einen anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das Ladegerät ordnungsgemäß funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler im Akku vor.
- Wenn die Lampe CHARGE langsam blinkt, zeigt dies an, dass das Ladegerät den Ladevorgang vorübergehend im Bereitschaftsmodus stoppt. Das Ladegerät stoppt den Ladevorgang automatisch und geht in den Bereitschaftsstatus, wenn die Temperatur außerhalb der empfohlenen Betriebstemperatur liegt. Wenn die Temperatur wieder im zulässigen Bereich ist, setzt das Ladegerät den Ladevorgang fort und die Lampe CHARGE leuchtet wieder auf. Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden.
- Bei Verschmutzung des Ladegerätes ist u. U. kein ordnungsgemäßes Laden des Akkus möglich. Reinigen Sie das Ladegerät mit einem trockenen Tuch usw.

Mount-Adapter

Mit dem Mount-Adapter LA-EA1 (separat erhältlich) können Sie ein Objektiv mit A-Bajonett (separat erhältlich) an diese Kamera anbringen. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Mount-Adapter geliefert wird, beschrieben.



Hinweise

- Unter Umständen können Sie den Mount-Adapter mit bestimmten Objektiven nicht verwenden. Wenden Sie sich für Informationen über kompatible Objektive an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.
- Die Serienaufnahmegeschwindigkeit wird geringer.

Autofokusfunktion bei Objektiven mit A-Bajonett

Die Aufrüstung mit einem Mount-Adapter LA-EA1 (separat erhältlich) ermöglicht den Autofokus (Einzelbild-AF), wenn ein Objektiv mit dem A-Bajonett SAM oder SSM an der Kamera angebracht ist. Sie können den Autofokus (Einzelbild-AF) auch bei der Filmaufnahme verwenden, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken.

Hinweise

- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden, wenn Sie ein Objektiv mit A-Bajonett verwenden.
- Die Autofokusgeschwindigkeit ist im Vergleich zu einem Objektiv mit E-Bajonett niedriger.
(Wenn ein Objektiv mit A-Bajonett angebracht ist, beträgt die Autofokuszeit bei Aufnahmen unter den Sony-Messbedingungen 2 bis 7 Sekunden. Die Geschwindigkeit kann je nach Motiv, Umgebungslicht usw. schwanken.)
- Während der Filmaufnahme werden u. U. die Betriebsgeräusche des Objektivs und der Kamera aufgenommen. Sie können dies durch folgende Einstellung verhindern: [Menü] → [Einstellung] → [Filmtonaufnahme] → [Aus].
- Unter Umständen kann die Fokussierung in Abhängigkeit vom verwendeten Objektiv oder Motiv lange dauern oder schwierig sein.

Reinigen der Kamera

- Berühren Sie keine Innenteile der Kamera, z.B. Objektivkontakte. Blasen Sie Staub mit einem handelsüblichen Blasepinsel* aus dem Anschluss heraus. Weitere Informationen zum Reinigen des Bildsensors finden Sie auf Seite 129.
* Verwenden Sie kein Luftspray. Dies könnte eine Funktionsstörung verursachen.
- Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch, und wischen Sie anschließend das Gehäuse mit einem trockenen Tuch ab. Unterlassen Sie die Verwendung der folgenden Mittel, weil sie die Oberfläche angreifen oder das Gehäuse beschädigen können.
 - Chemikalien, wie z.B. Verdünner, Benzin, Alkohol, Feuchttücher, Insektenschutzmittel, Sonnencreme oder Insektenbekämpfungsmittel usw.
 - Berühren Sie die Kamera nicht, wenn eine der obigen Substanzen an Ihren Händen haftet.
 - Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit mit Gummi oder Vinyl in Kontakt.

Reinigen des Objektivs

- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das starke organische Lösungsmittel wie Verdünner oder Benzin enthält.
- Entfernen Sie den Staub von der Objektivoberfläche mit einem handelsüblichen Blasepinsel. Wischen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen Stoff- oder Papiertuch ab, das Sie leicht mit Objektivreinigungslösung angefeuchtet haben. Wischen Sie spiralförmig von innen nach außen. Sprühen Sie Objektivreinigungslösung nicht direkt auf die Objektivoberfläche.

Index

Ziffern

3D-Betrachtung	143
3D-Schwenkpanor.	48

A

Abendszene	42
AdobeRGB	105
AF/MF-Auswahl	63
AF-Feld	65
AF-Hilfslicht	97
AF-Modus	66
Anschluss	
Computer	149
Fernsehgerät	141
Anti-Beweg.-Unsch.	45
Anzeigefarbe	124
Aufhellblitz	62
Aufn.-Ordn. wählen	136
Aufnahme	24
Film	24
Standbild	24
Aufnahmetipps	72
Ausdrucken	96
Ausl. ohne Objektiv	107
Auslös. bei Lächeln	69
Auto HDR	84
Autofokus	63

B

Belichtungskorr.	37
Benutzerdef. Weißabgleich	80
Benutzereinstellung	115
Bild-DB wiederherst.	138
Bildeffekt	31, 43
Bildfolgemodus	56
Bildfolgezeitpriorität	58
Bildgröße	73
Bildindex	38, 89
Bildkontrolle	99
Blende	54
Blendenpriorität	54
Blitz	62
Blitz Aus	62

Blitz-Automatik	62
Blitzkompens.	82
Blitzmodus	62
„BRAVIA“ Sync	142
Breitbild	125
BULB	52

C

Computer	144
Empfohlene Umgebung	144

D

Dateinummer	134
Datum wählen	91
Datum/Uhrzeit	119
Datumsformat	119
Defokussierung des Hintergrunds	30
Demo-Modus	131
Diaschau	87
Direkt. Manuelf.	63
Direkte manuelle Fokussierung	63
DISP	35
DPOF	96
Drehen	92
DRO/Auto HDR	83
Druck	151
Dynamikb.Opt.	83

E

Einst. f. Softkey B	113
Einst. f. Softkey C	114
Einstellrad	17
Einstellung	22
Einzelbild-AF	66
Eye-Fi-Karte	140

F

Farbfilter	80
Farbraum	105
Farbtemperatur	80
Filmtonaufnahme	110
Flexible Spot	65
Formatieren	133

G

Gebietseinstellung	120
Gesichtserkennung	68
Gestaltung des Fotos	29
Gitterlinie	100

H

Handgehalten bei Dämmerg	42
Hilfe-Anzeige	121
Histogramm	103
Hohe ISO-RM	109

I

Identifizierung der Teile	11
Image Data Converter SR	147
Image Data Lightbox SR	148
„InfoLITHIUM“-Akku	164
Inhalt anzeigen	35
Installieren	146
Intelligente Automatik	39
ISO	78

J

JPEG	76
------------	----

K

Kantenanhebungsfarbe	102
Kantenanhebungsstufe	101
Kontrast	85

L

Lächelerkennung	70
Landschaft	41
Langzeit-RM	108
Langzeitsync.	62
Lautstärkeinst.	95
LCD-Helligkeit	123
Linke Key-Einstell.	111
Löschen	28, 86

M

Macintosh	147
Makro	41
Manuelle Belichtung	51
Manuelfokus	63

Menü	19
Aufn.-Modus	19
Bildgröße	20
Einstellung	22
Helligkeit/Farbe	21
Kamera	20
Wiedergabe	21
Menüanfang	116
Messmodus	81
MF-Unterstützung	104
Mitte	65, 81
Multi	65, 81

N

Nachtaufnahme	41
Neuer Ordner	137

O

Ordner wählen	90
Ordnername	135

P

Panorama	46
Panoramarichtung	77
Piepton	117
PMB	148
PMB Launcher	146
Porträt	41
Präzisions-Digital Zm	67
Programmautomatik	55

Q

Qualität	76
----------------	----

R

RAW	76
Rechte Key-Einstell.	112
Reihe: Serie	61
Reinigungsmodus	129
Rot-Augen-Reduz	98

S

Sättigung	85
Schärfe	85
Schützen	93
Schwenk-Panorama	46
Scroll-Wiedergabe	47

Seitenverhält.	75
Selbststaus(Serie)	60
Selbststauslöser	32, 59
Serienbild	32, 57
Soft Skin-Effekt	32, 71
Softkeys	18
Sommerzeit	119
Sonnenuntergang	41
Speicher a. Karte anz.	139
Speicherkarte	162
Sportaktion	41
Spot	81
Sprache	118
sRGB	105
Standbild/Film	88
SteadyShot	106
Störungsbehebung	152
STRG FÜR HDMI	127
Strom sparen	122
Symbole	14
Sync 2. Vorh.	62
Szenenerkennung	24, 39
Szenenwahl	41

U

Upload-Einstell.	140
USB-Verbindung	128

V

Vergrößern	94
Vergrößerte Wiedergabe	26
Verschlusszeit	53
Version	130
Voreinstellung Weißabgleich	80

W

Warnmeldungen	158
Weißabgleich	79
Wiederg.anzeige	126
Wiedergabe	26
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	141
Wiedergabezoom	26
Windows	146

Z

Zeitpriorität	53
Zurücksetzen	132

Hinweise zur Lizenz

Die Softwareanwendungen „C Library“, „Expat“, „zlib“, „dtoa“, „pcre“ und „libjpeg“ werden in der Kamera bereitgestellt. Wir stellen diese Software auf der Basis der Lizenzvereinbarungen mit den entsprechenden Inhabern der Urheberrechte zur Verfügung. Nach den Anforderungen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareanwendungen sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Bitte lesen Sie die folgenden Abschnitte durch.

Lesen Sie die Datei „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie die Lizenzvereinbarungen (in Englisch) für die Softwareanwendungen „C Library“, „Expat“, „zlib“, „dtoa“, „pcre“ und „libjpeg“.

DIESES PRODUKT IST UNTER DER MPEG-4 VISUAL PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PERSÖNLICHEN UND NICHTGEWERBLICHEN GEBRAUCH FÜR FOLGENDE FUNKTIONEN LIZENZIERT:

(i) VERSCHLÜSSELUNG VON VIDEODATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM MPEG-4 VISUAL-STANDARD („MPEG-4 VIDEO“)

UND/ODER

(ii) ENTSCHLÜSSELUNG VON MPEG-4-VIDEODATEN, DIE DURCH EINEN ANWENDER DURCH EINE PERSÖNLICHE UND NICHTGEWERBLICHE AKTIVITÄT VERSCHLÜSSELT WURDEN UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERWORBEN WURDEN, DER DURCH EINE LIZENZ VON MPEG LA FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEODATEN BERECHTIGT IST.

FÜR JEDEN ANDEREN GEBRAUCH WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT UND IST AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER ÜBER VERKAUFSFÖRDERNDE, INTERNE UND KOMMERZIELLE NUTZUNGEN UND LIZENZIERUNG, SIND BEI MPEG LA, LLC ERHÄLTlich.

SIEHE UNTER

[HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

Über eingesetzte GNU GPL/LGPL-Software

Softwareanwendungen, die unter folgende GNU General Public License (hier „GPL“ genannt) oder GNU Lesser General Public License (hier „LGPL“ genannt) fallen, sind in der Kamera enthalten.

Hiermit werden Sie darüber informiert, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen der mitgelieferten Lizenzen (GPL/LGPL) zuzugreifen, ihn zu modifizieren und weiter zu vertreiben.

Quellcode wird im Internet bereitgestellt. Verwenden Sie folgende URL, um ihn herunterzuladen.

<http://www.sony.net/Products/Linux/>

Bitte wenden Sie sich wegen des Inhalts von Quellcode nicht an uns.

Lesen Sie die Datei „license2.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie die Lizenzvereinbarungen (in Englisch) für „GPL“- und „LGPL“-Softwareanwendungen.

Für die Anzeige von PDF-Dateien ist Adobe Reader erforderlich. Wenn diese Anwendung nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie sie von der Adobe Systems-Webseite herunterladen:
<http://www.adobe.com/>

Inhalt

Beispielfoto-
suche

Menüsuche

Index